

# EPSON®

## 9-Nadel-Matrixdrucker

# DFX-9000

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Epson Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für diesen Epson-Drucker bestimmt. Epson haftet nicht für die Anwendung dieser Informationen auf andere Drucker.

Weder die Epson Deutschland GmbH noch die Seiko Epson Corporation haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Änderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z. B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

Die Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn diese nicht originale Epson-Produkte sind oder keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Product“ haben.

EPSON® and EPSON ESC/P® sind eingetragene Marken der Seiko Epson Corporation.

Microsoft®, Windows® und Windows NT® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM® ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

**Hinweis:** Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen (R) bzw. TM kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 2005 Seiko Epson Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

## Referenzhandbuch

---

---

# **Inhalt**

---

## **Kapitel 1 Sicherheitshinweise**

---

Handbuch-Konventionen .....	6
Warnsymbol Heiße Teile .....	6
Wichtige Sicherheitshinweise .....	7

---

## **Kapitel 2 Papierverarbeitung**

---

Zwei-Traktor-System verwenden .....	12
Papiervorrat anordnen .....	13
Verwendbare Papiersorten .....	14
Papier in den vorderen Traktor laden .....	14
Papier in den hinteren Traktor laden .....	22
Papierposition einstellen .....	29
Blattanfangsposition einstellen .....	29
Druckposition einstellen .....	32
Etikettenposition einstellen .....	33
Bedruckte Seiten abtrennen .....	34
Taste Tear Off verwenden .....	35
Abtrennposition einstellen .....	35
Zwischen vorderem und hinterem Traktor umschalten .....	38
Papier wechseln .....	40
Auf mehrlagigen Formularen und Etiketten drucken .....	42
Mehrlagige Formulare verwenden .....	43
Etiketten verwenden .....	45

---

## **Kapitel 3 Druckersoftware**

---

Informationen zur Druckersoftware .....	46
Druckertreiber unter Windows Me, 98 und 95 verwenden .....	47
Aus Windows-Anwendungen auf den Druckertreiber zugreifen .....	48
Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen .....	50

---

Druckertreibereinstellungen ändern . . . . .	51
Druckertreiber unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 verwenden . . . . .	52
Aus Windows-Anwendungen auf den Druckertreiber zugreifen . . . . .	53
Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen . . . . .	55
Druckertreibereinstellungen ändern . . . . .	58
Übersicht über die Druckertreibereinstellungen . . . . .	59
EPSON Status Monitor 3 verwenden . . . . .	63
EPSON Status Monitor 3 einrichten . . . . .	64
EPSON Status Monitor 3 aufrufen. . . . .	66
EPSON Status Monitor 3 installieren. . . . .	67
Drucker in ein Netzwerk einbinden . . . . .	68
Drucker freigeben. . . . .	68
Den Drucker als freigegebenen Drucker einrichten . . . . .	69
Einstellung für die Clients. . . . .	74
Installieren der Druckersoftware von CD-ROM . . . . .	82
Druckauftrag abbrechen. . . . .	84
Druckersoftware deinstallieren. . . . .	85
Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3 deinstallieren . . . . .	85

#### *Kapitel 4 **Bedienfeld***

---

Tasten und Anzeigen . . . . .	90
Schriftart und Zeichenabstand auswählen . . . . .	95
Informationen zu den Einstellungen des Druckers . . . . .	96
Beschreibung der Einstellungen des Druckers . . . . .	96
Druckereinstellungen ändern. . . . .	109
Sperrmodus . . . . .	113
Sperrmodus aktivieren und deaktivieren. . . . .	114

#### *Kapitel 5 **Problem Solver***

---

Problemdiagnose . . . . .	115
Fehleranzeigen verwenden. . . . .	116
EPSON Status Monitor 3 . . . . .	118
Selbsttest drucken. . . . .	119

Hexadezimaler Speicherausdruck . . . . .	120
Probleme und Lösungen . . . . .	122
Probleme mit der Stromversorgung . . . . .	123
Probleme beim Papiereinzug oder der Papierzuführung . . . . .	124
Probleme mit der Druckposition . . . . .	126
Probleme mit dem Druck bzw. mit der Qualität des Ausdrucks . . . . .	129
Probleme bei der Verwendung von Optionen . . . . .	135
Netzwerkprobleme . . . . .	137
USB-Probleme korrigieren . . . . .	138
Papierstaus beheben. . . . .	142
Vertikale Linien auf dem Ausdruck ausrichten. . . . .	142
Drucken abbrechen . . . . .	144
So erreichen Sie den Kundendienst. . . . .	145
Internetseite für technischen Support . . . . .	146

## *Kapitel 6 Optionen und Verbrauchsmaterialien*

---

Farbbandkassette . . . . .	147
Original-Epson-Farbbandkassette . . . . .	147
Farbbandkassette ersetzen . . . . .	147
Zugtraktor verwenden . . . . .	152
Zugtraktor installieren . . . . .	152
Zugtraktor mit dem vorderen Traktor verwenden . . . . .	155
Zugtraktor mit dem hinteren Traktor verwenden . . . . .	160
Zugtraktor entfernen . . . . .	162
Perforierungsschneidevorrichtung verwenden. . . . .	164
Perforierungsschneidevorrichtung anbringen . . . . .	165
Aufsatz und Ausgabefach für perforiertes Papier anbringen. . . . .	168
Umgang mit Papier. . . . .	170
Perforierungsschneidevorrichtung abnehmen . . . . .	172
Schnittstellenkarten . . . . .	176
Schnittstellenkarte installieren . . . . .	177
Serielle Schnittstellenkarte verwenden . . . . .	179
Druckserver . . . . .	180
IP-Adresse am Bedienfeld einstellen . . . . .	180

## Anhang A **Produktinformationen**

---

Teile des Druckers . . . . .	182
Druckerspezifikationen . . . . .	185
Mechanik . . . . .	185
Elektronik . . . . .	187
Elektrische Anschlusswerte . . . . .	189
Umgebungsbedingungen . . . . .	190
Papier . . . . .	190
Druckbereich . . . . .	200
Druckbefehle . . . . .	203
EPSON ESC/P-Steuercodes . . . . .	203
IBM PPDS-Emulationssteuer codes . . . . .	204
Normen und Richtlinien. . . . .	206
Drucker reinigen . . . . .	207
Drucker transportieren. . . . .	208

## **Glossar**

---

## **Index**

---

## Sicherheitshinweise

---

### Handbuch-Konventionen



#### **Vorsicht**

*Diese Warnhinweise müssen unbedingt beachtet werden, um Verletzungen zu vermeiden.*



#### **Achtung**

*Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden an den Geräten zu vermeiden.*

#### **Hinweise**

*Hinweise enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.*

---

### Warnsymbol Heiße Teile



Dieses Symbol befindet sich am Druckkopf und weist darauf hin, dass er heiß sein kann. Berühren Sie dieses Teil niemals, nachdem der Drucker in Betrieb war. Lassen Sie den Drucker einige Minuten abkühlen, bevor Sie das Teil berühren.

---

## **Wichtige Sicherheitshinweise**

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Beachten Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Hinweise.

### **Drucker aufstellen**

- ❑ Da der Drucker ca. 34 kg wiegt, sollten Sie ihn nicht alleine anheben oder tragen. Er sollte von zwei Personen an der Unterseite getragen werden.
- ❑ Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Heizkörpern, anderen Wärmequellen und Gebläsen.
- ❑ Die Stellfläche für den Drucker muss stabil und absolut eben sein. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- ❑ Stellen Sie dieses Produkt nicht auf eine weiche, instabile Fläche wie beispielsweise ein Bett oder ein Sofa oder in einen begrenzten, eingeschlossenen Bereich, weil dadurch die Belüftung eingeschränkt wird.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse nicht verdeckt sind. Führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen ein.
- ❑ Die verwendete Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild des Druckers angegebenen Betriebsspannung übereinstimmen. Wenn Ihnen die Spannungswerte Ihres Stromnetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger bzw. Händler.

- ❑ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten, angeschlossen sind.
- ❑ Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.
- ❑ Das Netzkabel muss so verlegt werden, dass Scheuerstellen, Einschnitte, Ausfransungen, Quetschen, Knicken und andere Beschädigungen vermieden werden.
- ❑ Wenn Sie den Drucker über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtstromstärke aller am Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die zulässige Stromstärke des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Achten Sie zudem darauf, dass der Gesamt-Nennstromwert aller an der Netzsteckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Amperebelastung dieser Steckdose nicht überschreitet.
- ❑ Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt mitgelieferte Netzkabel. Bei Verwendung eines anderen Netzkabels können Brand oder elektrische Schläge verursacht werden.
- ❑ Das Netzkabel dieses Produkts ist ausschließlich zur Verwendung mit diesem Produkt vorgesehen. Bei Verwendung mit anderen Geräten können Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden.



## **Drucker warten**

- ❑ Trennen Sie den Drucker vor der Reinigung von der Stromversorgung, und reinigen Sie ihn mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays.
- ❑ Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit ins Druckerinnere gelangt.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich in diesem Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- ❑ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen autorisierten Kundendiensttechniker wenden:
  - i. wenn das Netzkabel bzw. der Stecker beschädigt ist
  - ii. wenn Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist
  - iii. wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde
  - iv. wenn das Gerät auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb zeigt
- ❑ Nehmen Sie nur die in der Dokumentation beschriebenen Einstellungen vor.
- ❑ Bei Einsatz des Druckers in Deutschland ist Folgendes zu beachten:

Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 16-A-Sicherung abgesichert ist.

## ***Umgang mit Papier***

- ❑ Lassen Sie Etiketten niemals durch Drücken der Taste Micro Feed▼ rückwärts transportieren. Wenn Etiketten rückwärts transportiert werden, können sie sich leicht von dem Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen.
- ❑ Da Etiketten empfindlich gegenüber Temperaturschwankungen und Luftfeuchtigkeit sind, verwenden Sie sie nur unter den nachfolgend beschriebenen Betriebsbedingungen:

Temperatur	15 bis 25°C°
Relative Luftfeuchtigkeit	30 bis 60 %
- ❑ Lassen Sie zwischen den Druckaufträgen keine Etiketten im Drucker, weil diese sich um die Druckwalze legen und einen Papierstau verursachen können, wenn Sie erneut drucken.
- ❑ Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.

## ***Mit dem Drucker arbeiten***

- ❑ Betätigen Sie nur die Bedienelemente, die in der Benutzerdokumentation beschrieben werden. Unsachgemäße Bedienungsvorgänge und Einstellungen können zu Schäden führen und umfangreiche Reparaturen durch einen Kundendiensttechniker erforderlich machen.
- ❑ Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Andernfalls wird möglicherweise der Drucker beschädigt.
- ❑ Schalten Sie den Drucker nicht aus, während der Selbsttest gedruckt wird. Drücken Sie immer die Taste PAUSE, um den Druckvorgang anzuhalten, und schalten Sie dann den Drucker aus.

- ❑ Schalten Sie den Drucker nicht während des hexadezimalen Speicherausdrucks aus. Drücken Sie immer die Taste **PAUSE**, um den Druckvorgang anzuhalten, und schalten Sie dann den Drucker aus.
- ❑ Schließen Sie das Netzkabel des Druckers nicht an eine Steckdose mit einer für den Drucker falschen Spannung an.
- ❑ Wechseln Sie den Druckkopf nie selber aus, Sie könnten den Drucker beschädigen. Wenn der Druckkopf ausgewechselt werden muss, müssen auch andere Teile des Druckers überprüft werden.
- ❑ Zum Auswechseln der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf von Hand bewegen. Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

## **ENERGY STAR®-Kompatibilität**



Als Partner von ENERGY STAR® gewährleistet Epson, dass die EPSON-Produkte die Energiesparrichtlinien von ENERGY STAR® erfüllen.

Das International ENERGY STAR® Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender PCs, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte, Scanner und Multifunktionsgeräte mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren. Die teilnehmenden Länder verwenden einheitliche Standards und Logos.

### **Zwei-Traktor-System verwenden**

---

Das Papiertransportsystem dieses Druckers besteht aus einem vorderen Schubtraktor und einem hinteren Schubtraktor. Das Laden von Papier in beide Traktoren ist einfach und beide Traktoren lassen sich einfach bedienen und sind für eine Reihe von Papiersorten einschließlich von Etiketten und mehrlagigen Formularen geeignet.

Der Drucker passt sich automatisch an die Stärke des eingelegten Papiers an, wenn die Einstellung Walzenabstand im Modus SelecType auf AUTO eingestellt wird. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Modus SelecType“ auf Seite 96.

Der Drucker kann Endlosblattpapier mit einer Breite von 3 Zoll (76,2 mm) bis 16,5 Zoll (419,1 mm) bedrucken. Der Drucker erfasst die Papierbreite automatisch.

Wenn Sie mit mehr als zwei Papiersorten arbeiten, laden Sie das Papier, das Sie am häufigsten verwenden, in den vorderen Traktor. Der vordere Traktor, der einfacher zugänglich ist, ist dann für das Papier verfügbar, das Sie häufiger wechseln.

#### **Hinweis:**

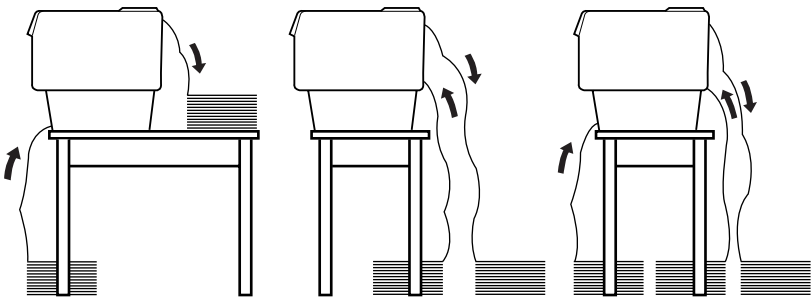
- ❑ *Vergewissern Sie sich vor der Verwendung von Papier, dass es den in diesem Handbuch aufgeführten Spezifikationen entspricht. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Papier“ auf Seite 190. Vergewissern Sie sich außerdem, dass die Papierkante gerade ist.*
- ❑ *Wenn Endlospapier nicht mehr auf dem Stachelrad sitzt (beispielsweise bei der letzten Seite), wird das Papier unter Umständen nicht einwandfrei transportiert.*

- ❑ Wenn die optionale Perforierungsschneidevorrichtung (Nr. C81507X) installiert ist, beträgt die bedruckbare Breite 4 Zoll (101,6 mm) bis 16 Zoll (406,4 mm).

## Papiervorrat anordnen

Wenn Sie Endlospapier über sowohl den vorderen als auch den hinteren Traktor zuführen möchten, müssen Sie ausreichend Raum um den Drucker für die beiden Stapel unbedrucktes Papier sowie für den Stapel mit bedrucktem Papier lassen. Der Papiervorrat muss mit dem im Traktor geladenen Papier ausgerichtet sein, damit sich das Papier reibungslos in den Drucker einziehen lässt.

Die nachstehende Abbildung zeigt drei Möglichkeiten zur Anordnung des Druckers und des Papiers: bei Verwendung des vorderen Traktors, bei Verwendung des hinteren Traktors und bei Verwendung beider Traktoren.



### Hinweis:

- ❑ Wenn das Papier von vorne zugeführt wird, müssen Sie das Papier tiefer anordnen als den Tisch, auf den der Drucker steht. Durch Anordnen des Papiers auf gleicher Höhe mit dem Drucker oder höher kann ein Papierstau verursacht werden.
- ❑ Achten Sie darauf, dass der Stapel mit bedrucktem Papier nicht mit dem Papiervorrat für den hinteren Traktor in Kontakt kommt.

## Verwendbare Papiersorten

Sie können die nachstehend aufgeführten Sorten von Endlospapier verwenden.

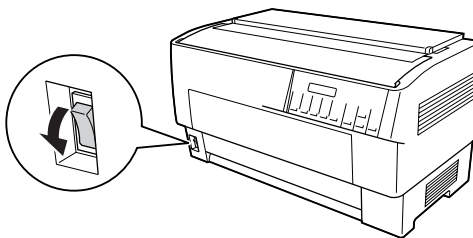
Endlospapiersorten	Vorderer Traktor	Hinterer Traktor
Einlagig	verfügbar	verfügbar
Mehrlagig	verfügbar	verfügbar
Etiketten	verfügbar	verfügbar
Endlosformulare mit Etiketten	verfügbar	verfügbar
Überlappende mehrlagige Formulare	verfügbar	verfügbar

---

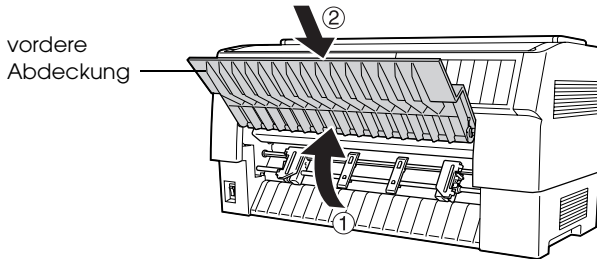
## Papier in den vorderen Traktor laden

Führen Sie zum Laden von Papier in den vorderen Traktor die folgenden Anweisungen aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

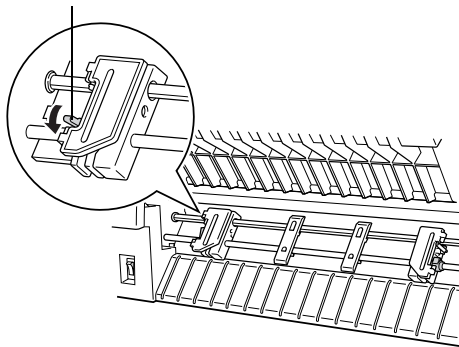


- Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, indem Sie die Mitte des unteren Rands hochziehen, bis sie einrastet, wie unten dargestellt.



- Lösen Sie die Verriegelungshebel der rechten und linken Stachelradführung, indem Sie die Hebel nach unten ziehen.

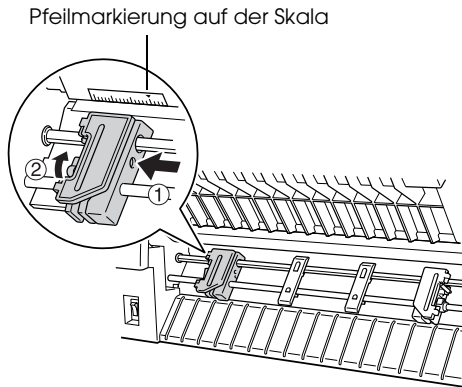
Verriegelungshebel der Stachelradführung



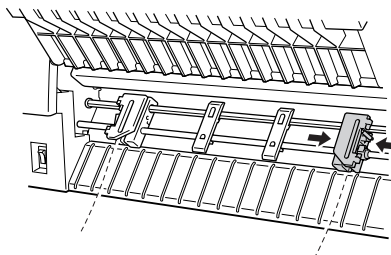
**Achtung:**

*Sie dürfen nicht am elastischen Kabel vom Traktor ziehen oder es entfernen.*

4. Richten Sie die linke Stachelradführung so aus, dass sich die Stacheln der Stachelradführung links von der Pfeilmarkierung an der Skala befinden. Verriegeln Sie sie, indem Sie den Hebel der Stachelradführung nach oben drücken.

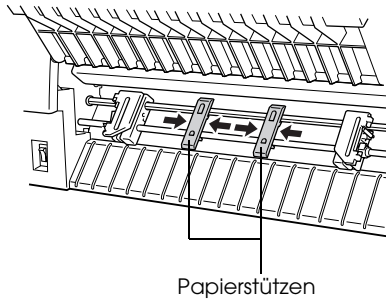


5. Schieben Sie dann die rechte Stachelradführung in eine Position, die ungefähr der Breite des Papiers entspricht. (Verriegeln Sie sie noch nicht.)





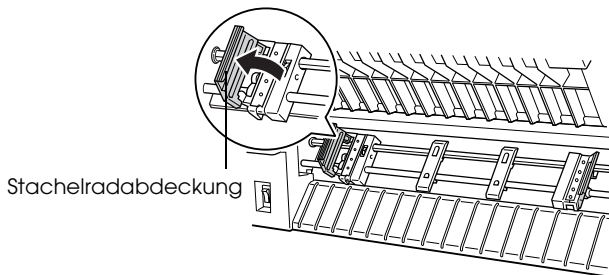
6. Verschieben Sie die beiden Papierstützen, so dass sie sich in gleichen Abständen zwischen den beiden Stachelradführungen befinden.



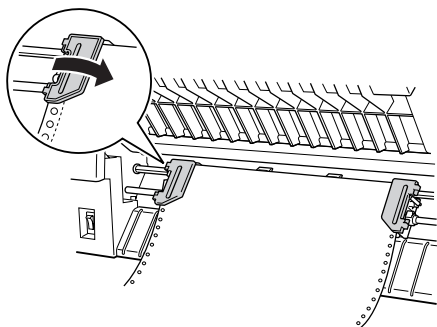
**Hinweis:**

Entfernen Sie die Papierstützen, wenn Sie Papier von weniger als vier Zoll Breite verwenden.

7. Öffnen Sie beide Stachelradabdeckungen.



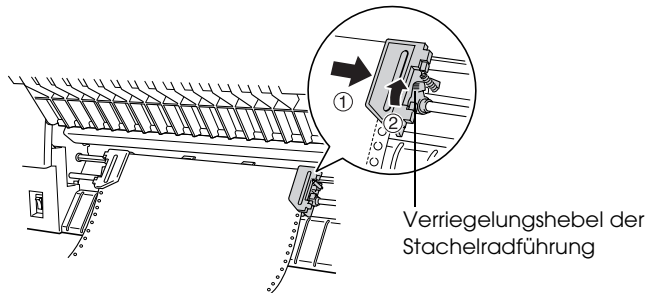
8. Vergewissern Sie sich, dass das Papier eine saubere, gerade Kante aufweist, und setzen Sie dann die ersten Transportlöcher des Papiers über die Stacheln der Stachelräder, wie unten dargestellt. Die Papierseite, auf die Sie drucken möchten, muss auf Sie weisen. Schließen Sie dann die Stachelradabdeckungen.



**Hinweis:**

*Wenn das Papier von vorne zugeführt wird, müssen Sie das Papier tiefer anordnen als den Tisch, auf den der Drucker steht. Durch Anordnen des Papiers auf gleicher Höhe mit dem Drucker oder höher kann ein Papierstau verursacht werden.*

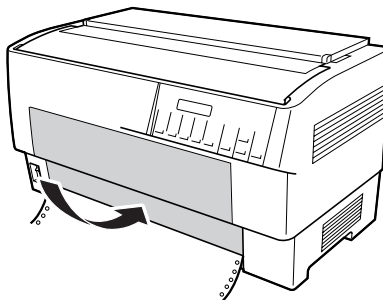
9. Schieben Sie die rechte Stachelradführung nach rechts, so dass das Papier eben ist und keine Falten aufweist. Verriegeln Sie die Stachelradführung, indem Sie den Hebel nach oben drücken. Die rechte Stachelradführung kann sich nach dem Verriegeln noch geringfügig bewegen, das ist normal.



**Hinweis:**

Achten Sie darauf, dass Sie das Papier beim Einstellen der rechten Stachelradführung nicht zu sehr straff ziehen.

10. Ziehen Sie die vordere Abdeckung des Druckers etwas heraus und klappen Sie sie dann nach unten, so dass sie schließt.

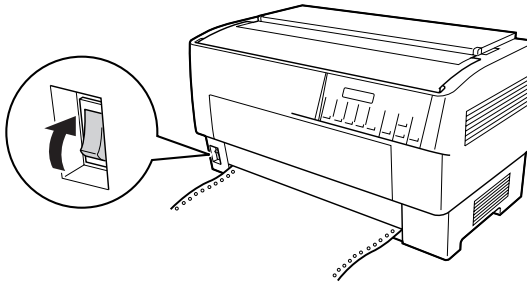




**Achtung:**

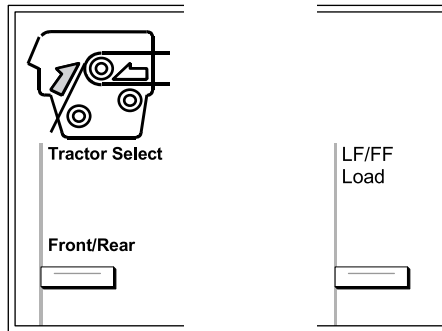
- ❑ *Drücken Sie die vordere Abdeckung nicht direkt nach unten, sondern ziehen Sie sie vor dem Schließen immer etwas heraus.*
  
- ❑ *Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Druckers unbedingt, dass Sie sämtliches Schutzmaterial entfernt haben. (Informationen dazu finden Sie in der Auspackanleitung, die dem Drucker beiliegt.) Durch Einschalten des Druckers, während der Druckkopf sich nicht bewegen kann, kann die Mechanik schwer beschädigt werden.*

11. Schalten Sie den Drucker ein. Der Druckkopf fährt nach links und das LCD wird eingeschaltet. Abhängig von dem Traktor, der beim letzten Ausschalten des Druckers ausgewählt war, leuchtet der Pfeil für den vorderen oder hinteren Traktor an der Anzeige Tractor Select.



12. An der Anzeige Tractor Select können Sie ersehen, welcher Traktor ausgewählt ist.

Wenn die Anzeige für den vorderen Traktor rot leuchtet, drücken Sie die Taste LF/FF Load, um das Papier zu laden.



Leuchtet die Anzeige für den hinteren Traktor rot, drücken Sie die Taste Front/Rear, um zum vorderen Traktor umzuschalten. Der Drucker lädt beim Umschalten des Traktors automatisch Papier.

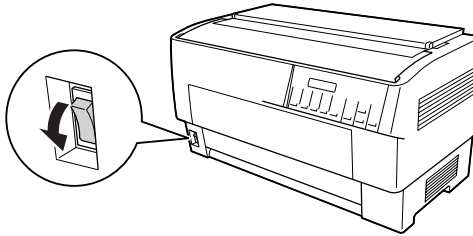
Die Anzeige Tractor Select wird grün. Das Papier ist jetzt bis zur Blattanfangsposition eingezogen. Wenn die Papierposition so ist, dass der Druck zu hoch oder zu niedrig auf der Seite beginnen wird, stellen Sie die Papierposition ein. Anweisungen dazu finden Sie unter „Papierposition einstellen“ auf Seite 29.

---

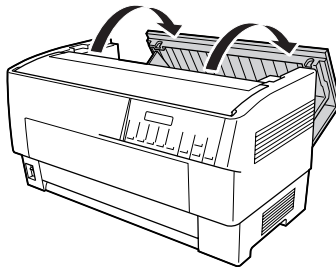
## **Papier in den hinteren Traktor laden**

Führen Sie zum Laden von Papier in den hinteren Traktor die nachstehenden Schritte aus. (Es ist nicht erforderlich, zuerst das Papier aus dem vorderen Traktor zu entfernen.)

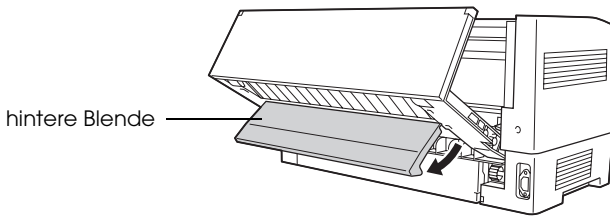
1. Schalten Sie den Drucker aus.



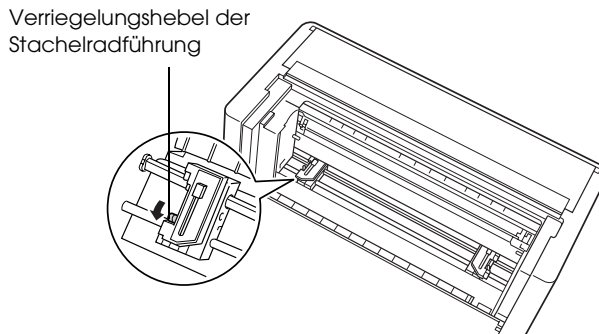
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, wie nachstehend dargestellt.



3. Öffnen Sie die hintere Blende an der Rückseite der vorderen Abdeckung.



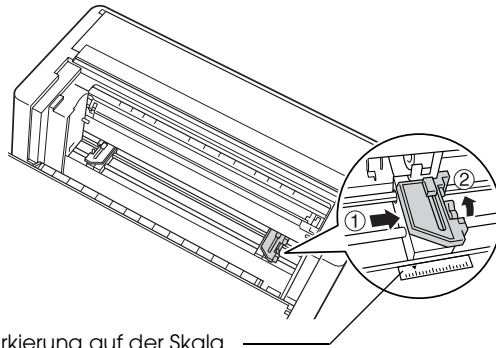
4. Lösen Sie die Verriegelungshebel der rechten und linken Stachelradführung des hinteren Traktors, indem Sie die Hebel nach vorne ziehen.



**Achtung:**

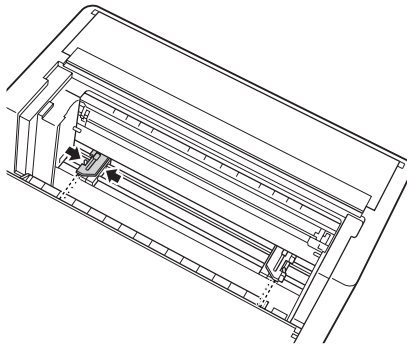
*Sie dürfen nicht am elastischen Kabel vom Traktor ziehen oder es entfernen.*

5. Richten Sie die rechte Stachelradführung so aus, dass sich die Stacheln der Stachelradführung rechts von der Pfeilmarkierung an der Skala befinden. Verriegeln Sie sie, indem Sie den Hebel der Stachelradführung zurück drücken.



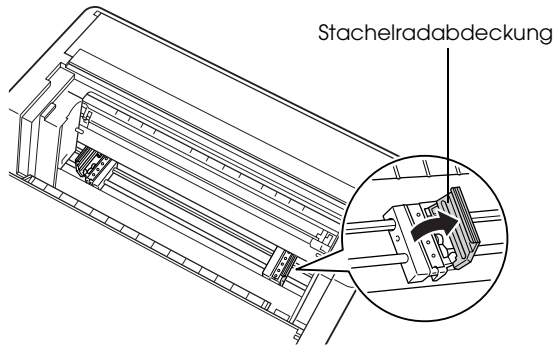
Pfeilmarkierung auf der Skala

6. Schieben Sie dann die linke Stachelradführung in eine Position, die ungefähr der Breite des Papiers entspricht. (Verriegeln Sie sie noch nicht.)





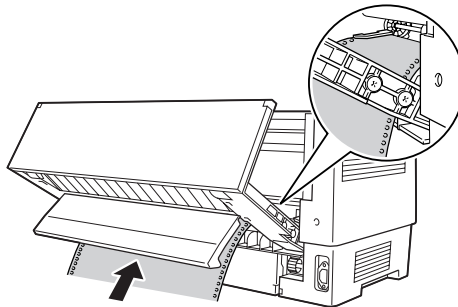
7. Öffnen Sie beide Stachelradabdeckungen.



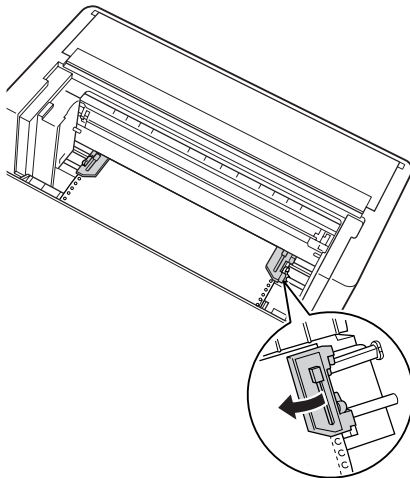
8. Stellen Sie sicher, dass die Papierkante gerade und sauber ist. Schieben Sie das Papier mit der Seite, auf die Sie drucken möchten, nach unten weisend durch die Öffnung an der Rückseite des Druckers.

**Hinweis:**

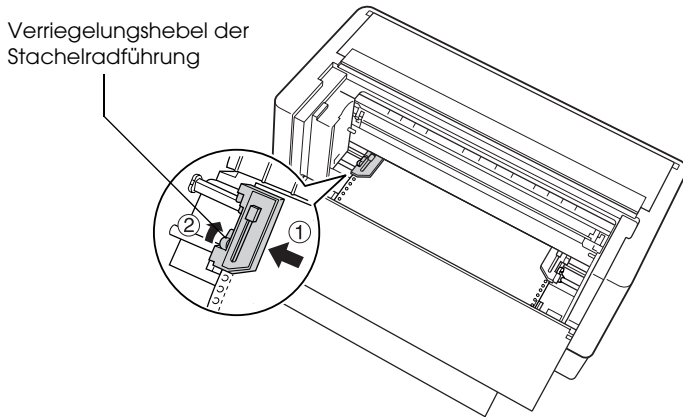
*Das Einlegen des Papiers ist unter Umständen einfacher, wenn Sie an der Seite stehen. Dann können Sie das Papier mit einer Hand hineinschieben und mit der anderen durchziehen.*



9. Setzen Sie die ersten Transportlöcher des Papiers über die Stacheln der Stachelräder, wie unten dargestellt. Schließen Sie dann die Stachelradabdeckungen.



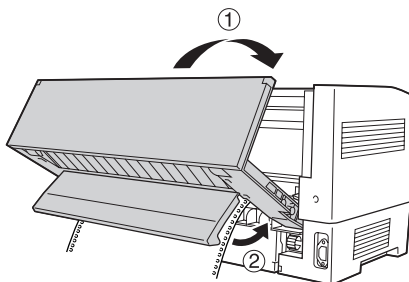
10. Verschieben Sie die linke Stachelradführung, um das Papier zu straffen. Vergewissern Sie sich, dass das Papier straff ist und keine Falten aufweist. Drücken Sie den Verriegelungshebel der Stachelradführung zurück, um die Stachelradführung zu verriegeln. Die linke Stachelradführung kann sich nach dem Verriegeln noch geringfügig bewegen, das ist normal.



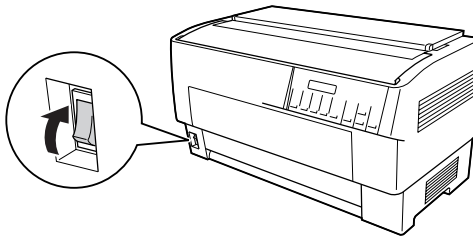
**Hinweis:**

Achten Sie darauf, dass Sie das Papier beim Einstellen der linken Stachelradführung nicht zu sehr straff ziehen.

11. Schließen Sie die obere Abdeckung und die hintere Blende. Das Papier ist jetzt in der Bereitschaftsposition geladen.

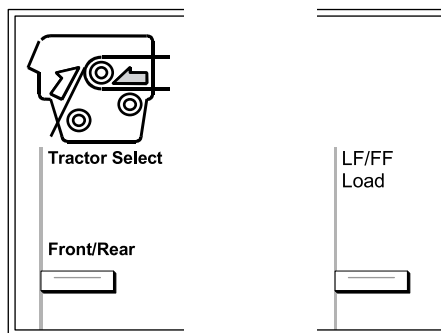


12. Schalten Sie den Drucker ein. Der Druckkopf fährt nach links und das LCD wird eingeschaltet. Abhängig von dem Traktor, der beim letzten Ausschalten des Druckers ausgewählt war, leuchtet der Pfeil für den vorderen oder hinteren Traktor an der Anzeige Tractor Select.



13. An der Anzeige Tractor Select können Sie erkennen, welcher Traktor ausgewählt ist.

Wenn die Anzeige für den hinteren Traktor rot leuchtet, drücken Sie die Taste LF/FF LOAD, um das Papier zu laden.



Leuchtet die Anzeige für den vorderen Traktor rot, drücken Sie die Taste Front/Rear, um zum hinteren Traktor umzuschalten. Der Drucker lädt beim Umschalten des Traktors automatisch Papier.

Die Anzeige Tractor Select wird grün. Das Papier ist jetzt bis zur Blattanfangsposition eingezo-gen. Wenn die Papierposition so ist, dass der Druck zu hoch oder zu niedrig auf der Seite beginnen wird, stellen Sie die Papierposition ein. Anweisungen dazu finden Sie unter „Papierposition einstellen“ auf Seite 29.

---

## **Papierposition einstellen**

Mit den Tasten Micro Feed und Top of Form können Sie die Blattanfangsposition sowie die Druckposition auf jeden Punkt auf der Seite einstellen. Dann speichert der Drucker die neue Blattanfangsposition. Bei Verwendung des optionalen Zugtraktors können Sie die Papierposition einstellen, wie nachstehend erläutert.

### **Hinweis:**

*Die Druckposition wird (ausgehend von der Blattanfangsposition) von der Software gesteuert. Stellen Sie zum Ändern der Druckposition die Druckeinstellungen in der Software ein. Wenden Sie das folgende Verfahren nur an, wenn die Software keine Einstellung der Druckposition erlaubt.*

## **Blattanfangsposition einstellen**

Die Blattanfangsposition ist die Position, in die der Drucker das Papier beim Einziehen und beim Seitenvorschub transportiert. Diese Position ist wichtig, weil sie angibt, wo der Druckvorgang auf den einzelnen Seiten beginnt. Wenn der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite beginnt, können Sie die Blattanfangsposition abhängig von der Verwendung der Taste Top of Form entweder permanent oder vorübergehend ändern.

- ❑ Wenn Sie die Blattanfangsposition *permanent* ändern möchten, schalten Sie mit der Bedienfeldtaste Top of Form in den Blattanfangsmodus. Der Drucker speichert die neue Blattanfangsposition, so dass sie auch nach dem Ausschalten, Zurücksetzen oder Initialisieren des Druckers beibehalten wird. (Der Drucker speichert unterschiedliche Blattanfangspositionen für den vorderen und hinteren Traktor.)
- ❑ Wenn Sie die Blattanfangsposition *vorübergehend* ändern möchten, können Sie sie mit den Tasten Micro Feed im Pausenzustand einstellen, ohne in den Blattanfangsmodus zu schalten. Der Drucker speichert die vorübergehende Blattanfangsposition bis zum nächsten Laden von Papier, Umschalten des Traktors oder Ausschalten des Druckers.

Sie können die Blattanfangsposition von 4,2 mm (0,17 Zoll) bis 33,9 mm (1,33 Zoll) unter dem oberen Papierrand einstellen. Die Werkseinstellung ist 8,5 mm (0,33 Zoll).

Führen Sie die nachstehenden Anweisungen zum Umstellen (permanenten Ändern) der Blattanfangsposition aus.

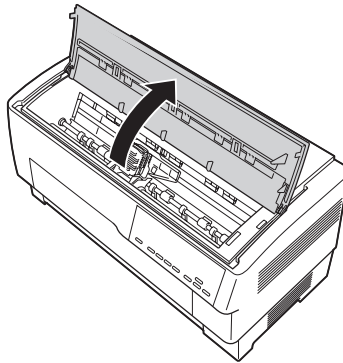


**Achtung:**

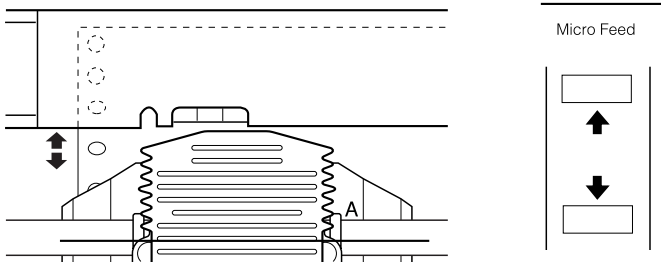
*Verwenden Sie zum Einstellen der Blattanfangsposition beim Drucken auf Etiketten, Endlosformularen mit Etiketten und überlappenden mehrlagigen Formularen nur die Taste Micro Feed▲; schalten Sie nicht in den Blattanfangsmodus. Transportieren Sie Etiketten niemals rückwärts durch den Drucker.*

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und der gewünschte Traktor ausgewählt ist (die entsprechende Traktor-Anzeige muss leuchten).

2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



3. Drücken Sie die Taste Top of Form, um in den Blattanfangsmodus zu schalten. Der Drucker erzeugt ein akustisches Signal und die Anzeige Top of Form leuchtet.
4. Transportieren Sie das Papier mit den Tasten Micro Feed in die gewünschte Blattanfangsposition. Der Buchstabe „A“ auf der Farbbandenschutzblende gibt an, wo der untere Rand der ersten Textzeile gedruckt wird. Diese Position beruht auf der ersten druckbaren Textzeile. Wenn die Software einen oberen Rand von fünf Zeilen einfügt, wird der Text tatsächlich fünf Zeilen unterhalb der Blattanfangsposition gedruckt.



5. Drücken Sie die Taste Top of Form erneut, um den Modus zu beenden und die neue Blattanfangsposition zu speichern.. Schließen Sie dann die obere Abdeckung.

**Hinweis:**

*Wenn Sie unmittelbar nach dem Laden des Papiers in den Blattanfangsmodus schalten, können Sie die Lade- und die Blattanfangsposition gleichzeitig einstellen. (Bei Verwendung des optionalen Zugtraktors können Sie die Ladeposition nicht einstellen.)*

## **Druckposition einstellen**

Es kann vorkommen, dass Sie die Druckposition auf die Mitte der Seite oder die Blattanfangsposition bei der Verwendung von Etiketten einstellen müssen.

Wenn Sie die Druckposition versetzen, ändern Sie die Blattanfangsposition vorübergehend um den gleichen Betrag. Wenn Sie beispielsweise den Druck auf die Mitte der Seite einstellen, so dass er einen halben Zoll niedriger beginnt, beginnt der Druck auf der nächsten Seite auch um einen halben Zoll tiefer. Der Drucker speichert diese vorübergehende Blattanfangsposition bis zum nächsten Laden von Papier, Umschalten des Traktors oder Ausschalten des Druckers. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druck- oder Blattanfangsposition einzustellen:

1. Starten Sie den Druckvorgang des Dokuments. Wenn Sie den Text erreichen, den Sie mit einem bestimmten Punkt auf der Seite ausrichten möchten, drücken Sie die Taste PAUSE, um den Druckvorgang zu unterbrechen.
2. Stellen Sie die Position, an der die nächste Textzeile beginnen soll, mit den Tasten Micro FEED ein. Drücken Sie die Taste, um das Papier in Schritten von 1/216 Zoll vorwärts oder rückwärts zu transportieren, oder halten Sie sie gedrückt, um das Papier fortlaufend zu transportieren.



**Achtung:**

Verwenden Sie zum Einstellen der Druckposition beim Drucken auf Etiketten, Endlosformularen mit Etiketten und überlappenden mehrlagigen Formularen nur die Taste Micro Feed▲. Transportieren Sie Etiketten niemals rückwärts durch den Drucker. Wenn Etiketten rückwärts transportiert werden, können sie sich leicht vom Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen.

3. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste Pause, um den Druckvorgang fortzusetzen.

## **Etikettenposition einstellen**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Etikettenposition einzustellen:

**Hinweis:**

Unter „Einstellungen im Modus SelecType ändern“ auf Seite 109 finden Sie Informationen zum Vornehmen von Einstellungen im Modus SelecType und unter „Einstellungen im Modus Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 111 Informationen zum Vornehmen von Einstellungen im Modus Standardeinstellungen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Stellen Sie die Positionen für die nachstehenden Einstellungen im Modus Standardeinstellungen ein.

Etik.-Grundpos.

Etikett ob. Pos.

Etikett Länge

Etikett li. Pos.

Etikett Breite

Grundblatt-PG (Grundblatt-PG-Positionsnummer)

Etikettenpap.-PG  
(Etikettenpapier-PG-Positionsnummer)

3. Nehmen Sie die nachstehenden Einstellungen im Modus SelectType vor.

Form. mit Etik.:	Ein
Seitenl. vorne:	Papierlänge bei Verwendung des vorderen Traktors
Seitenl. hinten:	Papierlänge bei Verwendung des hinteren Traktors

---

## **Bedruckte Seiten abtrennen**

Nach dem Drucken können Sie die Abtrennfunktion verwenden, um das Endlospapier im Schubtraktor zur Abtrennkante des Druckers zu transportieren. Dann können Sie die bedruckten Blätter auf einfache Weise abtrennen. Wenn Sie den Druckvorgang fortsetzen, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück in die Ladeposition.

Mit dieser Funktion können Sie auch die Seiten bedrucken, die normalerweise zwischen Dokumenten ungenutzt blieben.

Wenn die Perforierung zwischen den Seiten nicht mit der Abtrennkante ausgerichtet ist, können Sie die Abtrennposition mit der Funktion Micro-Feed einstellen. Der Drucker speichert die neue Abtrennposition.



### **Achtung:**

*Verwenden Sie die Abtrennfunktion niemals zum Rückwärtstransportieren von Etiketten, überlappenden mehrlagigen Formularen oder Endlosformularen mit Etiketten.*

## ***Taste Tear Off verwenden***

Unabhängig davon, ob der Drucker im Abtrennmodus ist, können Sie die Taste **Tear Off** verwenden, um Endlospapier zur Abtrennposition zu transportieren, indem Sie die folgenden Anweisungen ausführen.

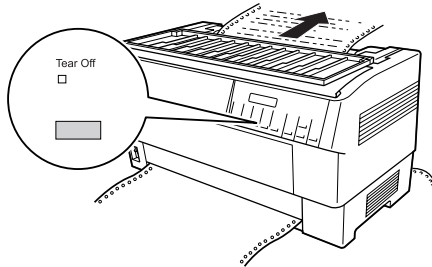
1. Vergewissern Sie sich, dass der Druckvorgang beendet ist. Drücken Sie dann die Taste **Tear Off**. Der Drucker transportiert das Papier zur Abtrennkante und die Anzeige **Tear Off** leuchtet.
2. Trennen Sie alle bedruckten Seiten ab. Ist die Perforierung nicht mit der Abtrennkante ausgerichtet, stellen Sie die Abtrennposition ein. Anweisungen dazu finden Sie unter „Abtrennposition einstellen“ auf Seite 35.
3. Wenn Sie den Druckvorgang fortsetzen, transportiert der Drucker das Papier zurück in die Ladeposition und startet den Druckvorgang (Sie können das Papier auch manuell in die Ladeposition zurückführen. Drücken Sie hierzu die Taste **Tear Off** erneut.)

## ***Abtrennposition einstellen***

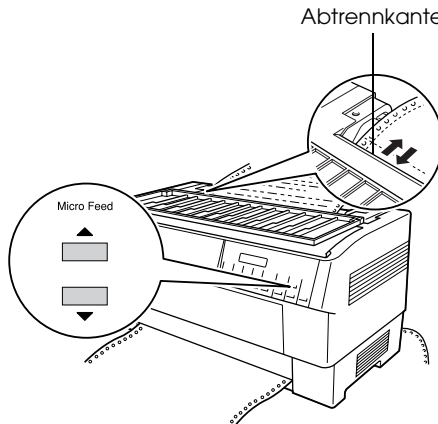
Ist die Perforierung des Papiers nicht mit der Abtrennkante ausgerichtet, führen Sie die nachstehenden Anweisungen aus:

1. Schalten Sie den Drucker ein und wählen Sie den gewünschten Traktor aus.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung (die Blende am oberen Bereich der oberen Abdeckung des Druckers). Dadurch wird die Abtrennkante des Druckers sichtbar.

- Drücken Sie die Taste Tear Off, um in den Abtrennmodus zu schalten. Die Anzeige Tear Off leuchtet und der Drucker transportiert die Papierperforierung zur Abtrennkante des Druckers.



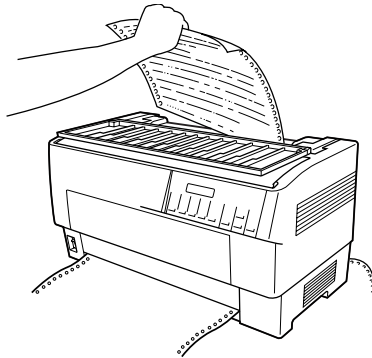
- Ist das Papier nicht mit der Abtrennkante ausgerichtet, drücken Sie die Tasten Micro Feed, um das Papier in Schritten von 1/216 Zoll vorwärts oder rückwärts zu transportieren. (Sie können auch eine der Tasten Micro Feed gedrückt halten, um das Papier kontinuierlich zu transportieren.)



**Hinweis:**

*Sie können die Abtrennposition nur im Abtrennmodus verstellen (nachdem Sie die Taste Tear Off einmal gedrückt haben, so dass die Anzeige Tear Off leuchtet). Der Drucker speichert die neue Abtrennposition, so dass sie auch nach dem Ausschalten, Zurücksetzen oder Initialisieren des Druckers beibehalten wird.*

5. Trennen Sie die Seite an der Abtrennkante an der oberen Abdeckung des Druckers ab.



6. Drücken Sie die Taste Tear Off, um das Papier zurück zur Blattanfangsposition zu transportieren. Der Drucker ist jetzt bereit zum Drucken des nächsten Dokuments.



**Achtung:**

*Trennen Sie das gedruckte Dokument immer ab, bevor Sie das Papier zurück zur Blattanfangsposition transportieren. Transportieren Sie das Papier niemals um mehr als eine Seite rückwärts.*

---

## Zwischen vorderem und hinterem Traktor umschalten

Sie können auf einfache Weise zwischen Papier im vorderen Traktor und Papier im hinteren Traktor wechseln. Nachstehend wird das Umschalten vom vorderen Traktor zum hinteren Traktor beschrieben. Führen Sie zum Umschalten vom hinteren zum vorderen Traktor die entsprechenden Schritte aus.

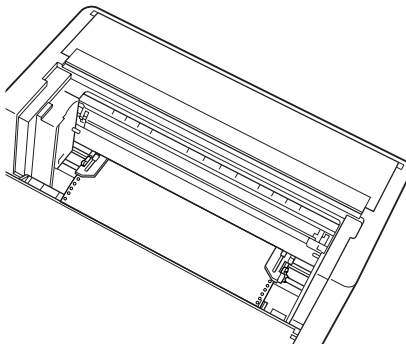


### **Achtung:**

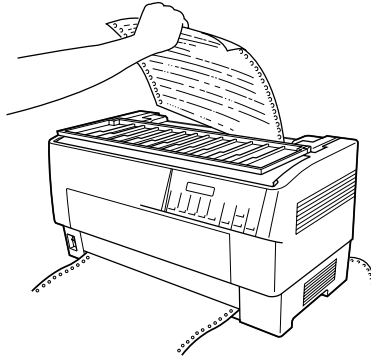
*Wechseln Sie den Traktor niemals, wenn bereits Etiketten im Drucker geladen sind. Entfernen Sie zuerst die Etiketten, indem Sie den Vorrat unter dem Traktor abtrennen und die Taste LF/FF Load drücken, um die Etiketten aus dem Drucker zu transportieren.*

Vergewissern Sie sich zunächst, dass der Drucker eingeschaltet und der vordere Traktor ausgewählt ist (der Pfeil für den vorderen Traktor an der Anzeige TRACTOR SELECT muss leuchten). Warten Sie gegebenenfalls, bis der Drucker den laufenden Druckauftrag beendet hat, bevor Sie den Traktor wechseln. Führen Sie dann die folgenden Anweisungen aus:

1. Ist kein Papier im hinteren Traktor geladen, transportieren Sie es zur Bereitschaftsposition (die ersten fünf Stacheln der Stachelräder). Anweisungen dazu finden Sie unter „Papier in den hinteren Traktor laden“ auf Seite 22.



2. Befindet sich noch ein bedrucktes Dokument oder überschüssiges Papier im Drucker, trennen Sie das Dokument bzw. überschüssige Papier mittels der Abtrennfunktion ab, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

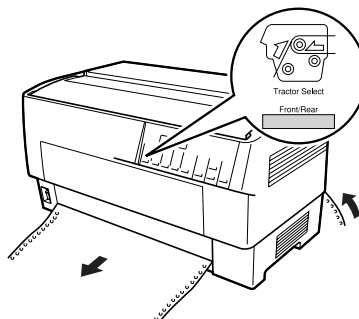


**Achtung:**

*Trennen Sie vor dem Wechseln des Traktors immer das bedruckte Dokument oder überschüssige Papier ab.*

*Transportieren Sie das Papier niemals um mehr als eine Seite rückwärts durch den Drucker.*

3. Drücken Sie die Taste Front/Rear, um zum hinteren Traktor zu wechseln. Das vorne geladene Papier wird automatisch zurück zur Bereitschaftsposition und das hinten geladene Papier wird zur Blattanfangsposition transportiert.



---

## Papier wechseln

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Papier am vorderen Traktor gewechselt wird. Das Wechseln des Papiers am hinteren Traktor erfolgt entsprechend.

Vergewissern Sie sich zunächst, dass der Drucker eingeschaltet und der vordere Traktor ausgewählt ist. (Wenn Sie das Papier am hinteren Traktor wechseln möchten, muss dieser stattdessen ausgewählt sein.)



**Achtung:**

*Wechseln Sie niemals das Papier nach dieser Vorgehensweise, wenn bereits Etiketten, Endlosformulare mit Etiketten oder überlappende mehrlagige Formulare im Drucker geladen sind. Entfernen Sie die Etiketten, indem Sie den Vorrat unter dem Traktor abtrennen und die Taste LF/FF Load drücken, um die Etiketten aus dem Drucker zu transportieren. Legen Sie dann das neue Papier ein. Anweisungen dazu finden Sie unter „Papier in den vorderen Traktor laden“ auf Seite 14 (oder „Papier in den hinteren Traktor laden“ auf Seite 22).*

1. Befindet sich noch ein bedrucktes Dokument im Drucker, trennen Sie das Dokument bzw. überschüssige Papier mittels der Abtrennfunktion ab.

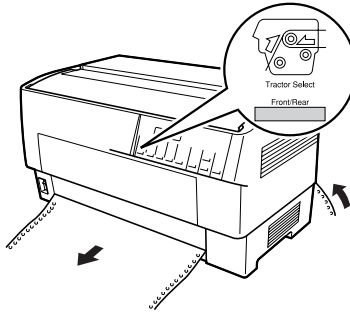


**Achtung:**

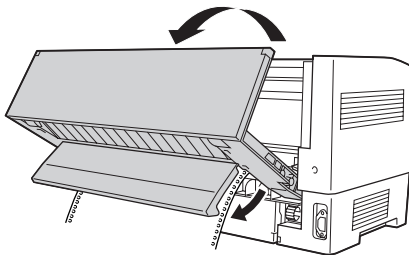
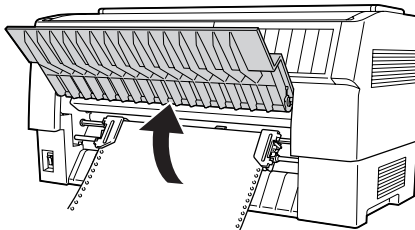
*Trennen Sie bedruckte Dokumente immer ab, bevor Sie das Papier wechseln. Transportieren Sie das Papier niemals um mehr als eine Seite rückwärts durch den Drucker.*



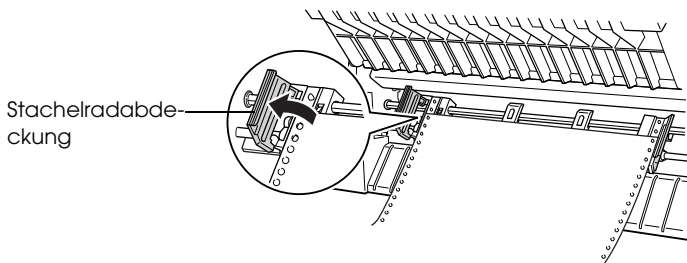
2. Drücken Sie die Taste Front/Rear, um zum hinteren Traktor zu wechseln. Das vorne geladene Papier wird automatisch zurück zur Bereitschaftsposition transportiert.



3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers. (Zum Wechseln des hinten geladenen Papiers öffnen Sie die obere Abdeckung und hintere Blende des Druckers.)



4. Öffnen Sie die Stachelradabdeckungen und entfernen Sie das Papier aus dem Traktor.



5. Legen Sie das neue Papier ein. Anweisungen dazu finden Sie unter „Papier in den hinteren Traktor laden“ auf Seite 22 (oder „Papier in den vorderen Traktor laden“ auf Seite 14).

---

## ***Auf mehrlagigen Formularen und Etiketten drucken***

Der Drucker kann auf ein- und mehrlagigen Endlosformularen sowie auf Etiketten drucken.

Sie können verschiedene Papiersorten einschließlich von mehrlagigen Formularen und Etiketten bedrucken. Der Drucker kann außerdem eine Reihe von Papierstärken von dünnem Papier bis zehn Blätter (sieben Blätter am hinteren Traktor) einschließlich des Originals handhaben. Der Drucker passt sich automatisch an die Stärke des eingelegten Papiers an, wenn die Einstellung Walzenabstand im Modus SelecType auf Auto eingestellt wird. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Modus SelecType“ auf Seite 96.

Beim Drucken auf mehrlagigen Formularen und Etiketten kann die Positionierung des Texts auf der Seite entscheidend sein. Weitere Informationen zum Ausrichten des Texts finden Sie unter „Papierposition einstellen“ auf Seite 29. Vor dem Laden von Etiketten oder Formularen sollten Sie außerdem die Einstellung der Seitenlänge des Druckers und der Software überprüfen.

Beim Arbeiten mit mehrlagigen Formularen oder Etiketten kann die Verwendung des optionalen Zugtraktors angebracht sein. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Zugtraktor verwenden“ auf Seite 152.



**Achtung:**

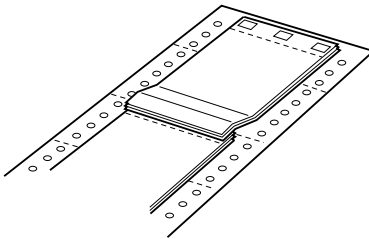
*Beim Drucken auf Etiketten muss unter allen Umständen sichergestellt werden, dass der Druck im bedruckbaren Bereich der Etiketten erfolgt, um Schäden am Druckkopf zu vermeiden. Weitere Informationen zum bedruckbaren Bereich finden Sie unter „Papier“ auf Seite 190.*

## **Mehrlagige Formulare verwenden**

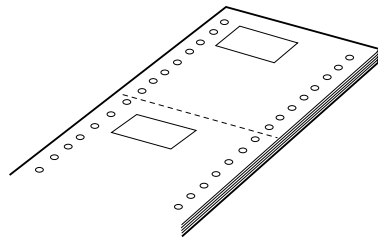
Sie können mehrlagige Formulare (mit oder ohne Kohlebeschichtung an der Rückseite) von bis zu sieben Lagen einschließlich des Originals im hinteren Traktor verwenden. Am vorderen Traktor können die Formulare aus bis zu zehn Lagen bestehen.

Mehrlagige Endlosformulare werden auf dieselbe Weise wie andere Arten von Endlospapier geladen. Vergewissern Sie sich vor dem Laden von mehrlagigen Formularen, dass das Papier eine saubere, gerade Kante aufweist und sich nicht voneinander löst. Anweisungen finden Sie unter „Papier in den vorderen Traktor laden“ auf Seite 14 oder „Papier in den hinteren Traktor laden“ auf Seite 22.

Der DFX-9000 kann auf mehrlagigen Formularen mit wechselnder Stärke drucken, beispielsweise Formulare mit Etiketten oder Formulare, die sich an den Leimbereichen geringfügig überlappen. Diese Formulare sind im Etikettenbereich und an den Überlapp- oder Verbindungsstellen dicker, wie unten dargestellt. Wenn Sie Formulare mit Etiketten verwenden, stellen Sie Endlosformulare mit Etiketten auf Ein. Wenn Sie überlappende mehrlagige Formulare verwenden, stellen Sie Überlappende Mehrfachformulare auf Ein und den Walzenabstand entsprechend der Papierstärke auf 0 bis 14. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus SelectType ändern“ auf Seite 109.



Überlappende mehrlagige  
Formulare



Endlosformulare mit Etiketten



**Achtung:**

*Stellen Sie Überlappende Mehrfachformulare bzw. Endlosformulare mit Etiketten unbedingt auf Ein, bevor Sie auf die entsprechenden Formulare drucken. Anweisungen dazu finden Sie unter „Einstellungen im Modus SelectType ändern“ auf Seite 109.*

Vergewissern Sie sich zum Drucken auf diese Formulare, dass innerhalb des bedruckbaren Bereichs gedruckt wird und dass die Blattanfangsposition richtig eingestellt ist. Weitere Informationen zum bedruckbaren Bereich finden Sie unter „Papier“ auf Seite 190.

## Etiketten verwenden

Verwenden Sie zum Bedrucken von Etiketten nur solche, die auf Endlospapier mit Transportlöchern für einen Traktor angebracht sind. Anweisungen zum Laden von Endlospapier finden Sie unter „Papier in den vorderen Traktor laden“ auf Seite 14.



### **Achtung:**

*Verwenden Sie niemals die Taste Tear Off, Front/Rear oder Micro Feed▼, wenn Etiketten im Drucker geladen sind. Transportieren Sie Etiketten niemals rückwärts durch den Drucker, weil sie sich leicht vom Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen können.*

Obwohl Sie Etiketten niemals rückwärts transportieren dürfen, können Sie die automatischen Papiertransportfunktionen einsetzen, wenn Sie die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- ❑ Drücken Sie anstelle der Taste Tear Off zum Entfernen von bedruckten Etiketten die Taste LF/FF LOAD, bis das letzte bedruckte Etikett sich an der Stelle befindet, an der Sie es einfach abtrennen können.
- ❑ Bevor Sie mit der Taste Front/Rear den Traktor oder das Papier wechseln, entfernen Sie den gesamten Etikettenvorrat. Entfernen Sie die Etiketten, indem Sie den unbedruckten Vorrat an der Perforierung unter dem Traktor abtrennen. Drücken Sie dann die Taste LF/FF LOAD, um die restlichen Etiketten aus dem Drucker zu transportieren.
- ❑ Verwenden Sie zum Einstellen der Blattanfangsposition nur die Taste Micro Feed▲.



### **Achtung:**

*Da Etiketten empfindlich gegenüber extremen Temperaturen und Luftfeuchtigkeit sind, verwenden Sie sie nur unter normalen Betriebsbedingungen.*

## Informationen zur Druckersoftware

---

Die Epson-Software enthält die Druckertreiber-Software und EPSON Status Monitor 3.

Der Druckertreiber ist ein spezielles Programm, mit dem der Computer den Drucker steuern kann. Sie müssen den Druckertreiber installieren, damit die Windows-Softwareanwendungen die Möglichkeiten des Druckers vollständig nutzen können.

Das Programm EPSON Status Monitor 3 ermöglicht die Überwachung des Druckerstatus, gibt Warnungen aus, wenn Fehler auftreten, und bietet Ihnen Tipps zur Behebung von Fehlern. EPSON Status Monitor 3 wird automatisch mit der Druckersoftware installiert. Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 später installieren möchten, finden Sie Anweisungen unter „EPSON Status Monitor 3 installieren“ auf Seite 67.

### **Hinweis:**

- ❑ *Netzwerkdrucker können unter Windows 95 nicht mit EPSON Status Monitor 3 überwacht werden.*
- ❑ *Vergewissern Sie sich, bevor Sie fortfahren, dass der Druckertreiber gemäß der Beschreibung auf dem Blatt „Hier starten“ auf dem Computer installiert ist.*
- ❑ *Vergewissern Sie sich, dass die Software auf ESC/P eingestellt ist. Die Druckertreiber-Software und EPSON Status Monitor 3 funktionieren nur im ESC/P-Modus.*

---

## **Druckertreiber unter Windows Me, 98 und 95 verwenden**

Der Druckertreiber kann aus den meisten Windows-Anwendungen oder direkt aus dem Windows-Startmenü aufgerufen werden.

- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten die Einstellungen, die Sie vornehmen, nur für diese Anwendung. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Aus Windows-Anwendungen auf den Druckertreiber zugreifen“ auf Seite 48.
- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen, gelten die Einstellungen, die Sie vornehmen, für alle Anwendungen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen“ auf Seite 50.

Weitere Informationen zur Überprüfung und Änderung der Druckertreibereinstellungen finden Sie unter „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 51.

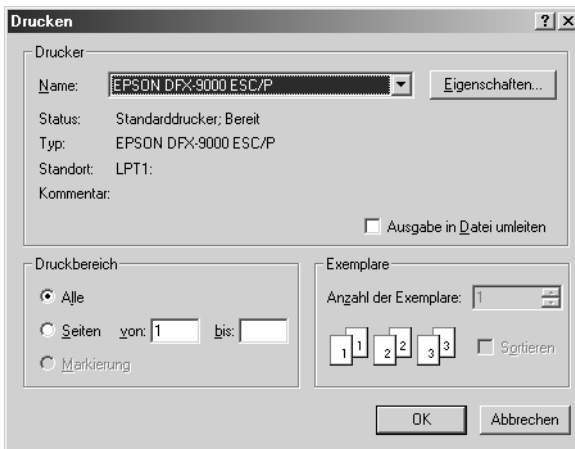
### ***Hinweis:***

*Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.*

# Aus Windows-Anwendungen auf den Druckertreiber zugreifen

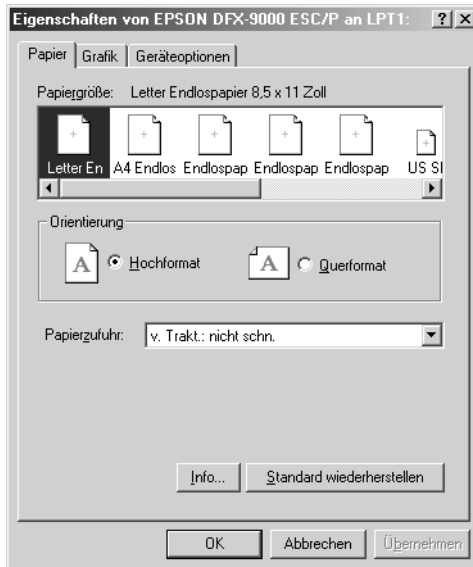
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um aus einer Windows-Anwendung auf den Druckertreiber zuzugreifen:

1. Wählen Sie im Menü Datei Ihrer Anwendung den Befehl Drucker einrichten bzw. Drucken aus. Wenn das Dialogfeld Drucken oder Drucker einrichten angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass Ihr Drucker in der Dropdownliste Name ausgewählt ist.





2. Klicken Sie auf Drucker, Einrichten, Eigenschaften oder Optionen. (Die Schaltfläche, auf die Sie klicken müssen, ist von der Anwendung abhängig. Unter Umständen müssen Sie auf eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.) Das Fenster Eigenschaften mit den Menüs Papier, Grafik und Geräteoptionen wird angezeigt. In diesen Registerkarten können Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen.



3. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 51.

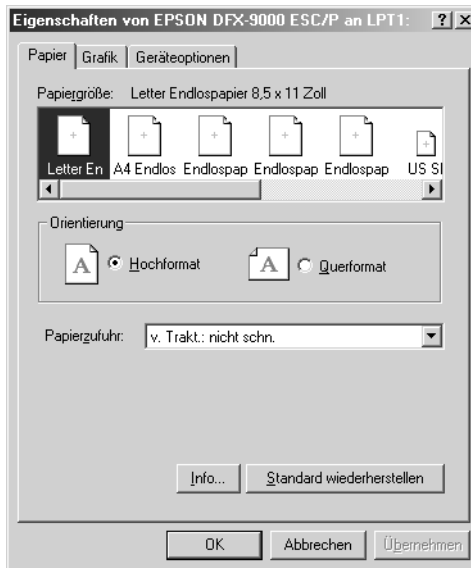
## ***Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen***

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus dem Menü Start aufzurufen.

1. Klicken Sie auf das Symbol Start und wählen Sie dann die Option Einstellungen.
2. Klicken Sie anschließend auf Drucker.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker, und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü den Befehl Eigenschaften. Auf dem Bildschirm sehen Sie jetzt das Fenster Eigenschaften mit den Menüs Papier, Grafik, Geräteoptionen und Utility. In diesen Registerkarten können Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen.
4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 51.

## Druckertreibereinstellungen ändern

Der Druckertreiber weist sieben Menüs auf: Papier, Grafik, Geräteoptionen, Allgemein, Details, Utility und Freigabe. Einen Überblick über die verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 59. Sie können ferner die Online-Hilfe aufrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf Elemente im Druckertreiber klicken und die Option Was ist das? auswählen.



Wenn Sie alle Druckertreibereinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf Standard wiederherstellen, um die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls geändert haben, können Sie mit dem Drucken beginnen.

---

## **Druckertreiber unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 verwenden**

Der Druckertreiber kann aus den meisten Windows-Anwendungen oder direkt aus dem Windows-Startmenü aufgerufen werden.

- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten die Einstellungen, die Sie vornehmen, nur für diese Anwendung. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Aus Windows-Anwendungen auf den Druckertreiber zugreifen“ auf Seite 53.
- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen, gelten die Einstellungen, die Sie vornehmen, für alle Anwendungen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen“ auf Seite 55.

Nähere Informationen zum Überprüfen und Ändern der Druckertreibereinstellungen erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 58.

### ***Hinweis:***

*Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.*

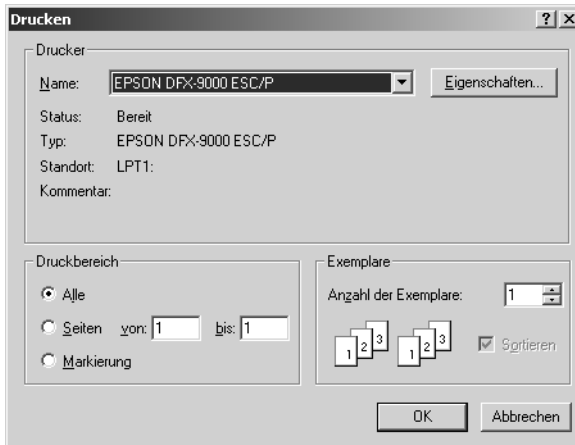
# Aus Windows-Anwendungen auf den Druckertreiber zugreifen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um aus einer Windows-Anwendung auf den Druckertreiber zuzugreifen:

## **Hinweis:**

Die im folgenden Abschnitt aufgeführten Beispiele zeigen das Betriebssystem Windows 2000. Die Bildschirmanzeigen unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlichen Bildschirmanzeigen; die Anweisungen sind jedoch dieselben.

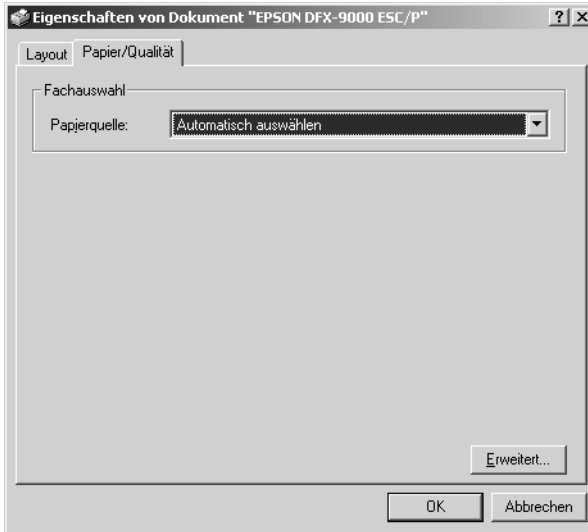
1. Wählen Sie im Menü Datei Ihrer Anwendung den Befehl Drucker einrichten bzw. Drucken aus. Wenn das Dialogfeld Drucken oder Drucker einrichten angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass Ihr Drucker in der Dropdownliste Name ausgewählt ist.



2. Klicken Sie auf Drucker, Einrichten, Eigenschaften oder Optionen. (Die Schaltfläche, auf die Sie klicken müssen, ist von der Anwendung abhängig. Unter Umständen müssen Sie auf eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.) Das Fenster Dokumenteigenschaften mit den Menüs Layout und Papier/Qualität wird angezeigt. In diesen Registerkarten können Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen.



- Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Nähere Informationen zum Ändern der Druckertreibereinstellungen erhalten Sie im Abschnitt „Druckertreibereinstellungen ändern“ auf Seite 58.



## ***Druckertreiber aus dem Menü Start aufrufen***

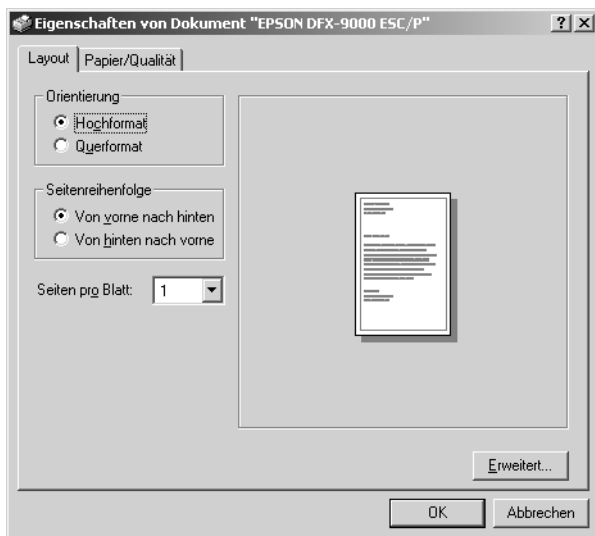
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus dem Menü Start aufzurufen.

### ***Hinweis:***

*Die im Folgenden abgebildeten Dialogfelder stammen aus dem Betriebssystem Windows 2000. Die Bildschirmanzeigen unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlichen Bildschirmanzeigen; die Anweisungen sind jedoch dieselben.*

- Klicken Sie auf das Symbol Start und wählen Sie dann die Option Einstellungen.
- Klicken Sie anschließend auf Drucker.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und klicken Sie dann auf Druckeinstellungen (Windows XP und 2000) bzw. Standardeinstellungen für Dokument (Windows NT 4.0). Auf dem Bildschirm sehen Sie jetzt das Fenster Eigenschaften des Standarddokuments mit den Menüs Layout und Papier/Qualität. In diesen Registerkarten können Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen.





Wenn Sie im Menü, das durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol angezeigt wird, auf Eigenschaften klicken, wird das Fenster Eigenschaften angezeigt. Es enthält Menüs, in denen Sie die Druckertreibereinstellungen vornehmen können.



4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 59.

## **Druckertreibereinstellungen ändern**

Der Druckertreiber weist zwei Menüs auf, in denen Sie die Druckertreibereinstellungen ändern können: Layout und Papier/Qualität. Sie können die Einstellungen ferner auf der Registerkarte Utility in der Druckersoftware ändern. Einen Überblick über die verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 59. Sie können ferner die Online-Hilfe aufrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf Elemente im Druckertreiber klicken und die Option Was ist das? auswählen.

Wenn Sie alle Druckertreibereinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf Abbrechen, um die Änderungen rückgängig zu machen.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls geändert haben, können Sie mit dem Drucken beginnen.

---

# Übersicht über die Druckertreibereinstellungen

Die folgenden Tabellen geben Ihnen eine Übersicht über die Druckertreibereinstellungen unter Windows. Beachten Sie, dass einige Einstellungen nicht in allen Windows-Versionen verfügbar sind.

## Druckereinstellungen

Einstellungen	Erklärungen
Papiergröße	Wählen Sie das Papierformat, das Sie verwenden möchten, aus. Wenn das gewünschte Papierformat nicht angezeigt wird, verwenden Sie die Bildlaufleiste, um weitere Papierformate anzuzeigen. Ist die Papiergröße nicht in der Liste enthalten, finden Sie Anweisungen unter „Benutzerdefinierte Papiergröße“ auf Seite 61.
Ausrichtung/ Format	Wählen Sie Hochformat oder Querformat aus.
Papierquelle	Wählen Sie die gewünschte Papierzufuhr aus.
Auflösung/ Grafikauflösung	Wählen Sie die gewünschte Druckauflösung aus. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung reduziert jedoch die Druckgeschwindigkeit.
Farbmischung	Sie können die Standardeinstellung Fein verwenden oder je nach Art des Ausdrucks eine andere Option aktivieren.
Intensität	Bewegen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit des Ausdrucks einzustellen.

Einstellungen	Erklärungen
Druckqualität	<p>Wählen Sie eine Option für die Druckqualität aus der Liste aus.</p> <p>Wenn Sie Schnell auf Ein einstellen, wechseln Sie in den bidirektionalen Druckmodus, in dem die Druckgeschwindigkeit erhöht ist. Wenn Sie Schnell auf Aus einstellen, wechselt der Drucker in den unidirektionalen Druckmodus. Dadurch wird die Druckgeschwindigkeit reduziert, es wird jedoch präziser gedruckt. Wenn Sie die Option Bidirektional – Standard auswählen, werden die im Drucker gespeicherten Einstellungen verwendet.</p>
Setup für Rasterbilder.../ Farbanpassung für Rasterbilder...	<p>Klicken Sie auf Farbanpassung für Rasterbilder, um Helligkeit und Kontrast einzustellen, den RGB-Gammawert einzugeben oder andere Einstellungen vorzunehmen. Das Dialogfeld Farbanpassung für Rasterbilder wird angezeigt. Klicken Sie für Details auf die Schaltfläche Hilfe in diesem Dialogfeld.</p>
Halbtonverfahren	<p>Stellen Sie das Halbtonverfahren ein, das zum Drucken von Grafik verwendet werden soll. Wenn Sie Automatische Auswahl verwenden, kann der Drucker die beste Halbtonqualität bestimmen.</p>
Druckerschriften-Unterstützung	<p>Wählen Sie die Gruppe der Zeichentabellen, die Sie verwenden möchten. Sie können eine von drei Zeichentabellengruppen wählen: Standard, Erweitert und Keine (Bit-Image-Druck).</p> <p>Wenn Standard oder Erweitert gewählt ist, verwendet der Drucker die Geräteschriften. Erweitert umfasst mehr Schriften als Standard.</p> <p>Wenn Keine gewählt ist, verwendet der Drucker Bitmap-Bilder anstelle der Geräteschriften.</p> <p>Angaben über die Schriften, die in den einzelnen Tabellen enthalten sind, finden Sie unter „Elektronik“ auf Seite 187.</p>
Text als Grafik drucken*	<p>Wählen Sie Aus, wenn der Drucker die Geräteschriften verwenden soll, und Ein, wenn der Drucker die Geräteschriften nicht benutzen soll.</p>
Metafile Spooling*	<p>Wählen Sie aus, ob EMF-Spooling verwendet werden soll.</p>

Einstellungen	Erklärungen
Papierreihenfolge*	Wählen Sie aus, ob der Druck von vorne nach hinten oder von hinten nach vorne erfolgen soll.
Seiten pro Blatt*	Geben Sie ein, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden sollen.
Anzahl Exemplare*	Wenn Sie im Feld Anzahl Exemplare einen anderen Wert als 1 auswählen, wird dieses Kontrollkästchen angezeigt. Dann können Sie entscheiden, ob die Seiten der Exemplare sortiert werden sollen.
Erweiterte Druckfunktionen*	Wählen Sie Aktivieren oder Deaktivieren für Metafile Spooling aus.
Druckoptimierung*	Wählen Sie Deaktivieren, wenn der Drucker die Geräteschriften verwenden soll, und Aktivieren, wenn der Drucker die Geräteschriften benutzen soll.

\* Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Windows.

### *Benutzerdefinierte Papiergröße*

Ist ein Papier nicht in der Dropdownliste Papiergröße enthalten, können Sie die Größe zur Liste hinzufügen.

#### **Windows Me, 98 und 95:**

Klicken Sie auf Benutzerdefiniert oder Benutzerdefinierte Größe und geben Sie die Papiergröße in das Dialogfeld ein, das angezeigt wird.

#### **Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0:**

1. Unter Windows 2000 oder Windows NT 4.0 klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Drucker.

Unter Windows XP Professional klicken Sie auf Start und dann auf Drucker und Faxgeräte.

Unter Windows XP Home Edition klicken Sie auf Start, Systemsteuerung und Drucker und Faxgeräte.

2. Klicken Sie auf das Symbol EPSON DFX-9000 ESC/P.
3. Wählen Sie Servereigenschaften aus dem Menü Datei aus.
4. Aktivieren Sie Neues Formular erstellen.
5. Geben Sie die Papiergröße in das Feld Messung ein.
6. Klicken Sie auf Formular speichern und dann auf OK.

## ***Überwachungseinstellungen***

<b>Einstellungen</b>	<b>Erklärungen</b>
EPSON Status Monitor 3	Sie können den EPSON Status Monitor 3 durch Klicken auf diese Schaltfläche aufrufen. Wenn der Drucker überwacht werden soll, muss das Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen aktiviert sein.
Überwachungsoptionen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Überwachungsoptionen zu öffnen. In diesem Dialogfeld können Sie Einstellungen für den EPSONStatusmonitor 3 vornehmen. Siehe „EPSON Status Monitor 3 einrichten“ auf Seite 64 für weitere Informationen.

---

## **EPSON Status Monitor 3 verwenden**

EPSON Status Monitor 3 ist verfügbar für Windows XP, Me, 98, 95, 2000 und Windows NT 4.0. Dieses Programm ermöglicht Ihnen, den Druckerstatus zu überwachen, warnt Sie beim Auftreten von Druckerfehlern und bietet Ihnen gegebenenfalls eine Anleitung zur Fehlerbehebung.

Der EPSON Status Monitor 3 ist nur unter folgenden Bedingungen verfügbar:

- Der Drucker ist über die parallele Schnittstelle [LPT1] oder die USB-Schnittstelle direkt an den Hostcomputer angeschlossen.
- Das System ist für bidirektionale Kommunikation konfiguriert.

EPSON Status Monitor 3 wird bei der Installation des Druckertreibers installiert, wie auf dem Blatt *Hier starten* beschrieben.

### ***Hinweis:***

*Wenn Sie den Treiber mit der Methode „Point and Print“ installieren, funktioniert EPSON Status Monitor 3 möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 verwenden wollen, installieren Sie den Treiber neu, wie auf dem Blatt „Hier starten“ beschrieben.*

Bevor Sie EPSON Status Monitor 3 benutzen, lesen Sie die Datei README auf der Benutzer-CD-ROM. Diese Datei enthält die neuesten Informationen zum Utility.

## EPSON Status Monitor 3 einrichten

Beachten Sie diese Schritte zum Einrichten von EPSON Status Monitor 3:

1. Rufen Sie die Registerkarte Utility auf, wie im Abschnitt „Druckertreiber unter Windows Me, 98 und 95 verwenden“ auf Seite 47 bzw. „Druckertreiber unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 verwenden“ auf Seite 52 beschrieben.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Überwachungsoptionen. Das Dialogfeld Überwachungsoptionen wird angezeigt.





### 3. Die folgenden Einstellungen sind verfügbar:

Mitteilung auswählen	Zeigt den Status Ein/Aus des Kontrollkästchens Fehlermeldung an.  Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die ausgewählte Fehlermeldung anzuzeigen.
Shortcut-Symbol auswählen	Das ausgewählte Symbol wird in der Taskleiste angezeigt. Das Einstellungsbeispiel wird im rechten Fenster angezeigt. Durch Klicken auf das Shortcut-Symbol können Sie das Dialogfeld Überwachungsoptionen auf einfache Weise aufrufen.
Fehlermeldung für freigegebene Drucker empfangen	Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Fehlermeldungen zu freigegebenen Druckern angezeigt werden.
Freigegebene Windows-Drucker überwachen	Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, kann ein freigegebener Drucker auf anderen Computern überwacht werden.

***Hinweis:***

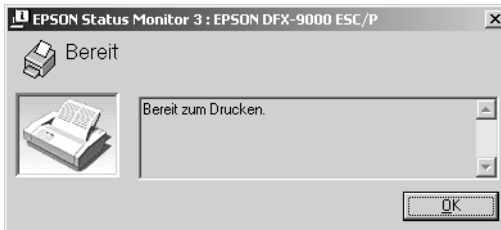
*Klicken Sie auf die Schaltfläche Standard, um die Standardeinstellungen für alle Optionen wiederherzustellen.*

## EPSON Status Monitor 3 aufrufen

Wählen Sie eine der folgenden Methoden zum Aufrufen von EPSON Status Monitor 3:

- ❑ Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Task-Leiste. Um der Task-Leiste ein Shortcut-Symbol hinzuzufügen, rufen Sie die Registerkarte Utility auf, und folgen Sie den Anweisungen.
- ❑ Rufen Sie im Druckertreiber die Registerkarte Utility auf, und klicken Sie anschließend auf das Symbol EPSON Status Monitor 3. Wie Sie die Registerkarte Utility aufrufen können, erfahren Sie im Abschnitt „Druckertreiber unter Windows Me, 98 und 95 verwenden“ auf Seite 47 bzw. „Druckertreiber unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 verwenden“ auf Seite 52.

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 wie oben beschrieben aufrufen, wird das folgende Druckerstatus-Fenster eingeblendet.



In diesem Fenster werden Informationen zum Druckerstatus angezeigt.

## **EPSON Status Monitor 3 installieren**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Status Monitor 3 zu installieren.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und Windows ausgeführt wird.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

### ***Hinweis:***

- Wenn das Fenster zur Auswahl der Sprache angezeigt wird, wählen Sie Ihr Land aus.*
  - Wenn das Fenster des EPSON-Installationsprogramms nicht automatisch angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CD-ROM-Symbol und klicken Sie im daraufhin eingeblendeten Menü auf Öffnen. Doppelklicken Sie anschließend auf Epsetup.exe.*
3. Klicken Sie auf Fortfahren. Wenn das Fenster mit der Software-Lizenzvereinbarung angezeigt wird, lesen Sie die Vereinbarung und klicken Sie auf Annehmen.
  4. Klicken Sie auf Benutzerdefiniert.
  5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen EPSON Status Monitor 3 und klicken Sie dann auf Installieren.
  6. Prüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld das Symbol Ihres Druckers ausgewählt ist, und klicken Sie auf OK. Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.
  7. Klicken Sie auf OK, wenn die Installation abgeschlossen ist.

---

# **Drucker in ein Netzwerk einbinden**

## **Drucker freigeben**

In diesem Abschnitt wird die Druckerfreigabe in einem Windows-Standardnetzwerk beschrieben.

Ein an ein Netzwerk angeschlossener Drucker kann für alle Computer im Netzwerk freigegeben werden. Der Computer, an dem der Drucker direkt angeschlossen ist, wird als Druckerserver bezeichnet, und die anderen Computer sind dann Clients, die eine Berechtigung benötigen, um den Drucker des Druckerservers nutzen zu können. Die Clients nutzen den Drucker über den Druckerserver.

Nehmen Sie unter Berücksichtigung der verwendeten Version des Windows-Betriebssystems und Ihrer Zugriffsrechte im Netzwerk folgende Einstellungen für den Druckerserver und die Clients vor.

### **Druckerserver einrichten**

- Für Windows Me, 98 und 95 siehe „Windows Me, 98 oder 95“ auf Seite 69.
- Für Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 siehe „Unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0“ auf Seite 71.

### **Clients einrichten**

- Für Windows Me, 98 und 95 siehe „Windows Me, 98 oder 95“ auf Seite 74.
- Für Windows XP und 2000 siehe „Windows XP oder 2000“ auf Seite 76.
- Für Windows NT 4.0 siehe „Windows NT 4.0“ auf Seite 80.

### **Hinweis:**

- ❑ *Richten Sie EPSON Status Monitor 3 für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „EPSON Status Monitor 3 einrichten“ auf Seite 64.*
- ❑ *Wenn Sie einen freigegebenen Drucker unter Windows Me oder 98 verwenden möchten, doppelklicken Sie auf dem Server in der Systemsteuerung auf das Symbol Netzwerk und stellen Sie sicher, dass die Komponente „Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft Netzwerke“ installiert ist. Vergewissern Sie sich anschließend, dass auf dem Server und den Clients das „IPX/SPX-kompatible Protokoll“ oder das „TCP/IP-Protokoll“ installiert ist.*
- ❑ *Es empfiehlt sich, auf Druckerserver und Clients das gleiche Netzwerksystem einzurichten und bereits vor der Druckerfreigabe alle Computer unter einer einheitlichen Netzwerkverwaltung zusammenzufassen.*
- ❑ *Die Bildschirmmeldungen auf den folgenden Seiten können je nach verwendetem Windows-Betriebssystem unterschiedlich sein.*

## **Den Drucker als freigegebenen Drucker einrichten**

### **Windows Me, 98 oder 95**

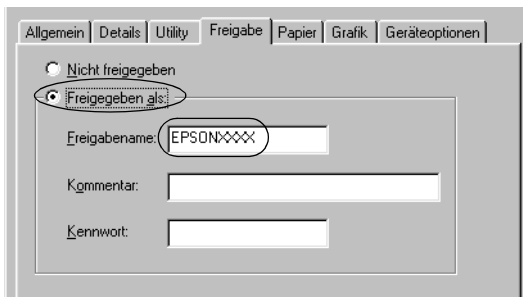
Wenn auf dem Druckerserver Windows Me, 98 oder 95 installiert ist, folgen Sie den nachstehenden Schritten zum Einrichten des Druckers.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Systemsteuerung.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerk.
3. Klicken Sie im Menü Konfiguration auf Datei- und Druckerfreigabe.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Anderen Benutzern soll der Zugriff auf meine Drucker ermöglicht werden können. und klicken Sie auf OK.
5. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

**Hinweis:**

- Wenn Sie zum Einlegen des Datenträgers aufgefordert werden, legen Sie die CD-ROM Windows Me, 98 oder 95 in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein. Klicken Sie auf OK und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
  - Wenn Sie zu einem Neustart des Computers aufgefordert werden, starten Sie den Computer neu. Nehmen Sie anschließend die verbleibenden Einstellungen vor.
6. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Drucker.
  7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und klicken Sie auf Freigabe im sich öffnenden Menü.
  8. Wählen Sie Freigegeben als, geben Sie im Feld Freigabename den Namen ein und klicken Sie auf OK. Bei Bedarf geben Sie einen Kommentar oder ein Passwort ein.



**Hinweis:**

- ❑ *Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabenamen, da hierdurch Fehler auftreten können.*
  
- ❑ *Richten Sie EPSON Status Monitor 3 für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „EPSON Status Monitor 3 einrichten“ auf Seite 64.*

Als Nächstes müssen die Clients für die Verwendung des Netzwerkdruckers eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

- ❑ „Windows Me, 98 oder 95“ auf Seite 74
- ❑ „Windows XP oder 2000“ auf Seite 76
- ❑ „Windows NT 4.0“ auf Seite 80

### **Unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0**

Wenn auf dem Druckerserver Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 installiert ist, folgen Sie den nachstehenden Schritten zum Einrichten des Druckerservers.

**Hinweis:**

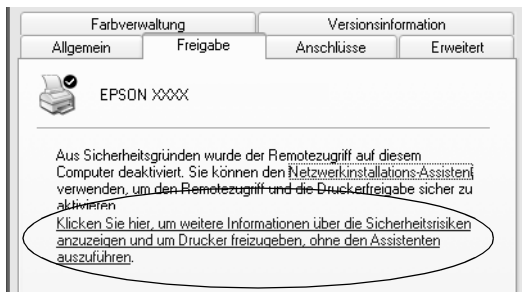
*Sie müssen sich unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0 als Administrator auf dem lokalen Computer anmelden.*

1. Bei einem Druckerserver mit Windows 2000 oder Windows NT 4.0 klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Drucker.  
Bei einem Druckerserver mit Windows XP Professional klicken Sie auf Start und klicken Sie auf Drucker und Faxgeräte.  
Bei einem Druckerserver mit Windows XP Home Edition klicken Sie auf Start, auf Systemsteuerung und dann auf Drucker und Faxgeräte.

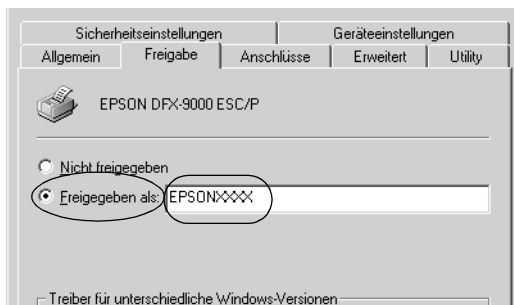
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und klicken Sie auf Freigabe im sich öffnenden Menü.

Wenn unter Windows XP das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie entweder auf Netzwerkinstallations-Assistent oder Klicken Sie hier, um weitere Informationen über die Sicherheitsrisiken anzuzeigen und um Drucker freizugeben, ohne den Assistenten auszuführen.

Folgen Sie in beiden Fällen den Anweisungen am Bildschirm.

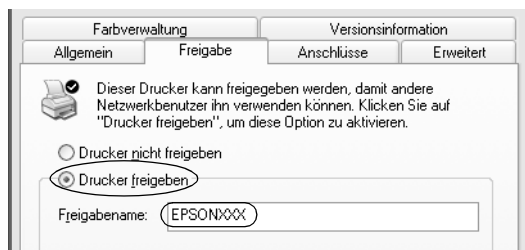


3. Wählen Sie für einen Druckerserver unter Windows 2000 oder Windows NT 4.0 Freigegeben als (Windows 2000) bzw. Freigegeben (Windows NT 4.0) aus, geben Sie den Namen in das Feld Freigabename ein und klicken Sie auf OK.





Wählen Sie bei einem Windows-XP-Druckerserver Drucker freigeben, geben Sie den Namen im Feld Freigabename ein und klicken Sie auf OK.



**Hinweis:**

*Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabennamen, da hierdurch Fehler auftreten können.*

Als Nächstes müssen die Clients für die Verwendung des Netzwerkdruckers eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- ❑ „Windows Me, 98 oder 95“ auf Seite 74
- ❑ „Windows XP oder 2000“ auf Seite 76
- ❑ „Windows NT 4.0“ auf Seite 80

## **Einstellung für die Clients**

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über einen Netzwerkzugriff auf den freigegebenen Drucker den Druckertreiber installieren.

### **Hinweis:**

- ❑ *Zur Freigabe des Drucker in einem Windows-Netzwerk müssen Sie den Druckerserver einrichten. Informationen dazu finden Sie unter „Den Drucker als freigegebenen Drucker einrichten“ auf Seite 69 (Windows Me, 98 oder 95) bzw. „Unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0“ auf Seite 71 (Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0).*
- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie in einem einfachen Netzwerksystem über den Server auf den freigegebenen Drucker zugreifen (Microsoft-Arbeitsgruppe). Wenn Sie aufgrund von Netzwerkproblemen keinen Zugriff auf den freigegebenen Drucker erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.*
- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über den Ordner Drucker auf den freigegebenen Drucker zugreifen und den Druckertreiber installieren. Sie können auch über Netzwerkumgebung oder Netzwerkumgebung auf dem Windows-Desktop auf den freigegebenen Drucker zugreifen.*
- ❑ *Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 auf den Clients verwenden möchten, müssen Sie den Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3 von CD-ROM auf jedem Client installieren.*

### **Windows Me, 98 oder 95**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Clients unter Windows Me, 98 oder 95 einzurichten.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Drucker.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Neuer Drucker und klicken Sie anschließend auf Weiter.
3. Wählen Sie Netzwerkdrucker aus und klicken Sie anschließend auf Weiter.
4. Klicken Sie auf Durchsuchen. Das Dialogfeld Drucker suchen wird angezeigt.

**Hinweis:**

*Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangenname auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.*

5. Klicken Sie auf den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und dann auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie dann auf OK.



**Hinweis:**

*Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.*

6. Klicken Sie auf Weiter.

**Hinweis:**

- Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.
- Wenn der Druckerserver unter Windows Me, 98 oder 95 läuft, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Wenn auf dem Druckerserver nicht Windows Me, 98 oder 95 installiert ist, fahren Sie mit „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 82 fort.

7. Überprüfen Sie den Namen des freigegebenen Druckers und geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll. Klicken Sie auf OK und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

**Hinweis:**

*Sie können den Namen des freigegebenen Druckers ändern, so dass dieser nur auf dem Clientcomputer angezeigt wird.*

## **Windows XP oder 2000**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Clients unter Windows XP oder 2000 einzurichten.

Zur Installation des Druckertreibers für den freigegebenen Drucker müssen Sie als Hauptbenutzer angemeldet sein oder über weitergehende Zugriffsrechte verfügen. Administratorenrechte sind nicht unbedingt erforderlich.

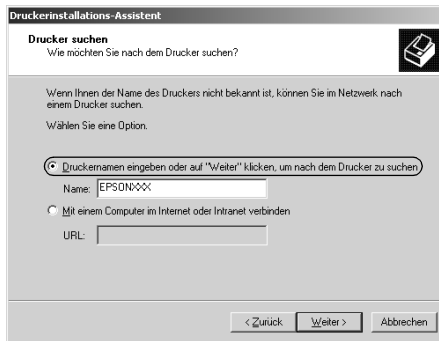
1. Klicken Sie auf den Windows 2000-Clients auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Drucker. Auf Clients, die unter Windows XP Professional laufen, klicken Sie auf Start und dann auf Drucker und Faxgeräte. Auf Clients, die unter Windows XP Home Edition laufen, klicken Sie auf Start, auf Systemsteuerung und dann auf Drucker und Faxgeräte.
2. Doppelklicken Sie unter Windows 2000 auf das Symbol Neuer Drucker und klicken Sie anschließend auf Weiter.

Klicken Sie unter Windows XP im Menü Druckeraufgaben auf Drucker hinzufügen.



3. Wählen Sie unter Windows 2000 die Option Netzwerkdrucker oder unter Windows XP die Option Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist aus und klicken Sie auf Weiter.

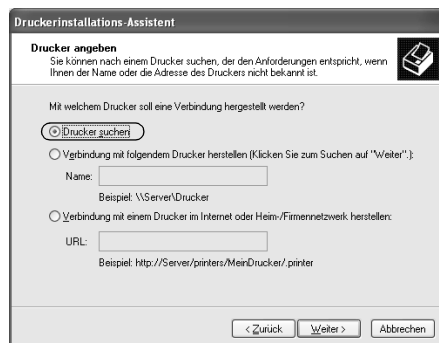
4. Unter Windows 2000 wählen Sie Druckernamen eingeben oder auf „Weiter“ klicken, um nach dem Drucker zu suchen aus und klicken Sie dann auf Weiter.



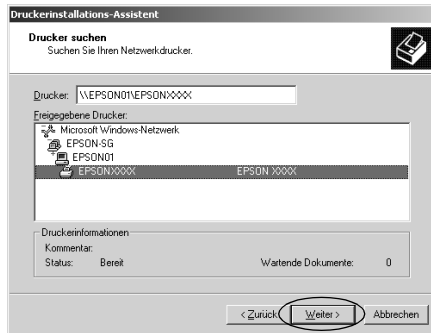
### **Hinweis:**

*Sie können auch den Namen des freigegebenen Druckers oder den Netzwerkpfad in das Feld Name eingeben, beispielsweise „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\\(Name des freigegebenen Druckers)“.*

Wählen Sie unter Windows XP Drucker suchen und klicken Sie dann auf Weiter.



5. Klicken Sie auf das Symbol für den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und anschließend auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie anschließend auf Weiter.



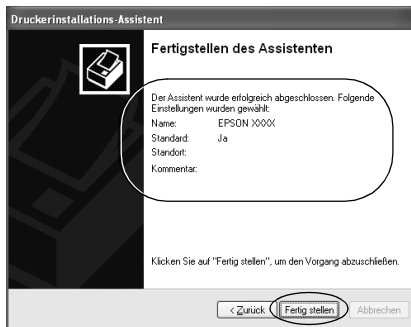
**Hinweis:**

- ❑ *Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.*
- ❑ *Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.*
- ❑ *Wenn auf dem Druckerserver Windows XP oder 2000 installiert ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*
- ❑ *Wenn auf dem Druckerserver nicht Windows XP oder 2000 installiert ist, fahren Sie mit „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 82 fort.*

6. Geben Sie unter Windows 2000 an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie auf OK.

Wenn unter Windows XP bereits ein anderer Treiber installiert ist, geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie auf OK.

7. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf Fertig stellen.



## Windows NT 4.0

Führen Sie zum Einrichten von Windows-NT 4.0-Clients die folgenden Schritte aus.

Zur Installation des Druckertreibers für den freigegebenen Drucker müssen Sie als Hauptbenutzer angemeldet sein oder über weitergehende Zugriffsrechte verfügen. Administratorenrechte sind nicht unbedingt erforderlich.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Drucker.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Drucker hinzufügen.



3. Wählen Sie die Option Netzwerkdrucker aus und klicken Sie auf Weiter.
4. Klicken Sie auf das Symbol für den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und anschließend auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie dann auf OK.



### **Hinweis:**

- ❑ Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\\(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.
- ❑ Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.
- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.

- Wenn auf dem Druckerserver Windows NT 4.0 installiert ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*
  - Ist auf dem Druckerserver nicht Windows NT 4.0 installiert, fahren Sie mit „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 82 fort.*
5. Geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie auf OK.
  6. Klicken Sie auf Fertig stellen.

## ***Installieren der Druckersoftware von CD-ROM***

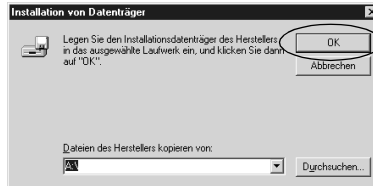
In diesem Abschnitt wird die Installation der Client-Druckertreiber beschrieben, wenn auf dem Server und den Clients unterschiedliche Betriebssysteme installiert sind.

Die Bildschirmmeldungen auf den folgenden Seiten können je nach verwendetem Windows-Betriebssystem unterschiedlich sein.

### ***Hinweis:***

- Bei der Installation auf Clients unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 müssen Sie sich unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator anmelden.*
  - Wenn die Server- und Clientcomputer dasselbe Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Druckertreiber nicht von CD-ROM installieren.*
1. Greifen Sie auf den freigegebenen Drucker zu. Eventuell wird eine Meldung angezeigt. Klicken Sie auf OK und folgen Sie zur Installation des Druckertreibers von CD-ROM den Anweisungen am Bildschirm.

- Legen Sie die CD-ROM ein, dann wird das Dialogfeld EPSON-Installationsprogramm angezeigt. Beenden Sie das Dialogfeld, indem Sie auf Abbrechen klicken, und geben Sie anschließend den Namen des Laufwerks und Ordners ein, in dem sich der Druckertreiber für die Clients befindet. Klicken Sie auf OK.



Bei der Installation der Treiber unter Windows XP oder 2000 wird eventuell die Meldung „Digitale Signatur nicht gefunden“ angezeigt. Klicken Sie unter Windows 2000 auf Ja bzw. unter Windows XP auf Installation fortsetzen und fahren Sie mit der Installation fort.

Für die einzelnen Betriebssysteme sind entsprechende Ordner vorhanden.

Client-Betriebssystem	Ordnername
Windows 95	\\<Sprache>\WIN95
Windows 98	\\<Sprache>\WIN98
Windows Me	\\<Sprache>\WINME
Windows XP, 2000	\\<Sprache>\WIN2000
Windows NT 4.0	\\<Sprache>\WINNT40

- Wählen Sie den Namen des Druckers aus und klicken Sie auf OK. Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

**Hinweis:**

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 auch installieren möchten, finden Sie Anweisungen unter „EPSON Status Monitor 3 installieren“ auf Seite 67.

---

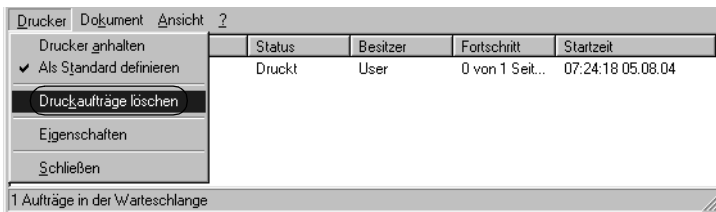
## Druckauftrag abbrechen

Wenn der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entspricht oder nur aus inkorrekten Zeichen oder Bildern besteht, müssen Sie den Druck möglicherweise abbrechen. Wenn das Druckersymbol in der Taskleiste angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckvorgang abzubrechen.

1. Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Druckersymbol und klicken Sie dann im Menü Drucker auf Druckaufträge löschen.



2. Zum Abbrechen aller Druckdokumente wählen Sie Druckaufträge löschen (Windows Me oder 98) bzw. Alle Druckaufträge abbrechen (Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0) im Menü Drucker. Zum Abbrechen eines bestimmten Dokuments wählen Sie das Dokument aus, das Sie abbrechen möchten, und wählen Sie dann Druck abbrechen (Windows Me oder 98) bzw. Abbrechen (Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0) im Menü Dokument.



Der Druckauftrag wird abgebrochen.

---

## ***Druckersoftware deinstallieren***

Falls Sie den Druckertreiber erneut installieren oder aktualisieren möchten, deinstallieren Sie den bereits installierten Druckertreiber.

### ***Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3 deinstallieren***

1. Beenden Sie alle Anwendungen.
2. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen und klicken Sie auf Systemsteuerung.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Software.



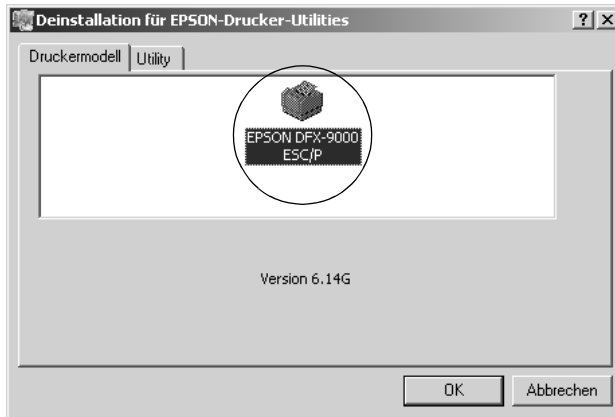
4. Wählen Sie EPSON-Druckersoftware und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen.



**Hinweis:**

*Klicken Sie unter Windows XP oder Windows 2000 auf Programme ändern oder entfernen, wählen Sie EPSON-Druckersoftware und klicken Sie dann auf Ändern/Entfernen.*

5. Klicken Sie auf die Registerkarte Druckermodell, wählen Sie das Symbol EPSON DFX-9000 ESC/P aus und klicken Sie dann auf OK.



6. Klicken Sie zum Deinstallieren von Überwachte Drucker im angezeigten Dialogfeld auf JA.

**Hinweis:**

*Sie können lediglich das Utility Überwachte Drucker von EPSON Status Monitor 3 deinstallieren. Wenn das Utility deinstalliert wurde, können Sie die Einstellung von Überwachte Drucker nicht aus EPSON Status Monitor 3 ändern.*

7. Klicken Sie zum Deinstallieren von EPSON Status Monitor 3 im angezeigten Dialogfeld auf JA.
8. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

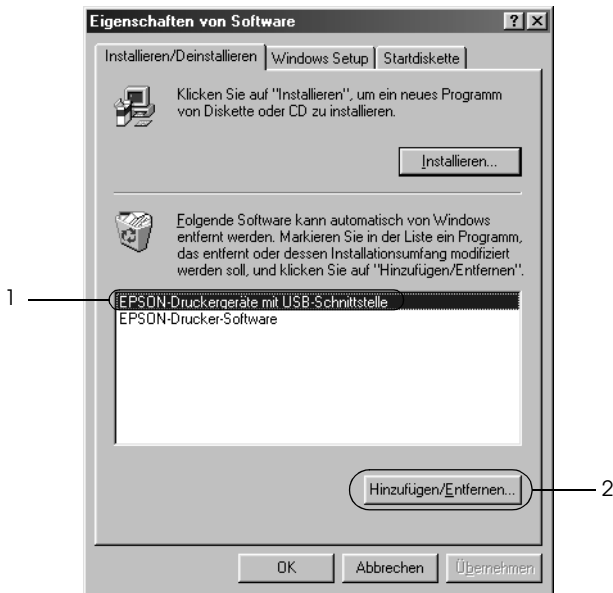
## **USB-Gerätetreiber deinstallieren**

Wenn der Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel mit dem Computer verbunden ist, wird der USB-Gerätetreiber ebenfalls installiert. Nach dem Deinstallieren der Druckersoftware müssen Sie auch den USB-Gerätetreiber deinstallieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den USB-Gerätetreiber zu deinstallieren.

**Hinweis:**

- ❑ *Deinstallieren Sie zuerst den Druckertreiber, bevor Sie den USB-Gerätetreiber deinstallieren.*
  - ❑ *Wenn Sie den USB-Gerätetreiber deinstalliert haben, können Sie auch keine anderen Epson-Drucker aufrufen, die über ein USB-Schnittstellenkabel angeschlossen sind.*
1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnitts „Druckersoftware deinstallieren“ auf Seite 85.
  2. Wählen Sie EPSON USB-Gerätetreiber und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen.





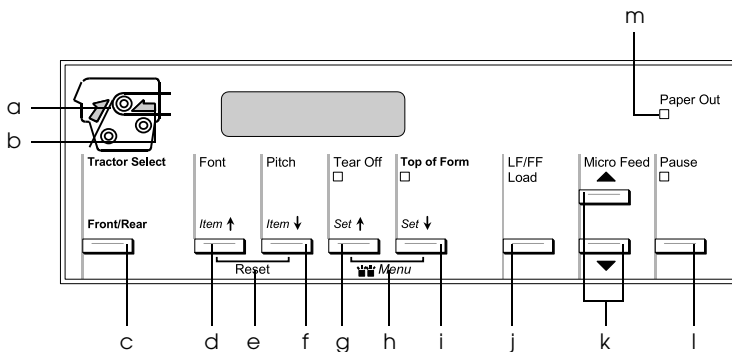
**Hinweis:**

- ❑ EPSON USB-Gerätetreiber wird nur angezeigt, wenn der Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel an einen Computer mit dem Betriebssystem Windows Me oder 98 angeschlossen ist.
  
- ❑ Wenn der USB-Gerätetreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, wird EPSON USB-Gerätetreiber unter Umständen nicht angezeigt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Datei „Epusbun.exe“ auf der CD-ROM auszuführen.
  1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
  2. Rufen Sie das CD-ROM-Laufwerk auf.
  3. Doppelklicken Sie auf den Ordner \<Sprache> \WIN98 oder \<Sprache> \WINME folder.
  4. Doppelklicken Sie auf das Symbol Epusbun.exe.

3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Informationen zur erneuten Installation eines Druckertreibers finden Sie auf dem Blatt *Hier starten*.

### Tasten und Anzeigen



- a Anzeige Tractor Select Front

Leuchtet, wenn der vordere Traktor ausgewählt ist. Die Anzeige ist grün, wenn Papier eingelegt ist, und rot, wenn kein Papier im Traktor vorhanden ist.

- b Anzeige Tractor Select Rear

Leuchtet, wenn der hintere Traktor ausgewählt ist. Die Anzeige ist grün, wenn Papier eingelegt ist, und rot, wenn kein Papier im Traktor vorhanden ist.

c Taste Front/Rear

Dient zur Wahl des vorderen oder hinteren Traktors. Wenn Sie Papier in einem Traktor verwendet haben, entnehmen Sie zuerst die Druckausgabe, bevor Sie diese Taste zum Wechseln des Traktors drücken.

d Taste Font (Item▲)

- Wählt eine der Schriftarten aus. Informationen zur Auswahl einer Schriftart finden Sie unter „Schriftart und Zeichenabstand auswählen“ auf Seite 95.
- Im Modus SelecType und Modus Standardeinstellungen des Druckers fungiert die Taste als Taste Item▲. Dann können Sie die Taste Item▲ zur Wahl des vorherigen Menüs drücken. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckereinstellungen ändern“ auf Seite 109.

e Reset

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Font und Pitch löscht der Drucker den Puffer und wechselt zurück zu den Standardeinstellungen.

f Taste Pitch (Item▼)

- Wählt eine der Zeichenabstandseinstellungen aus. Informationen zur Auswahl eines Zeichenabstands finden Sie unter „Schriftart und Zeichenabstand auswählen“ auf Seite 95.
- Im Modus SelecType und Modus Standardeinstellungen des Druckers fungiert die Taste als Taste Item▼. Dann können Sie die Taste Item▼ zur Wahl des nächsten Menüs drücken. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckereinstellungen ändern“ auf Seite 109.

g Taste Tear Off (Set $\uparrow$ )

- Transportiert das Endlospapier vorwärts zur Abtrennposition.
- Im Modus SelecType und Modus Standardeinstellungen des Druckers fungiert die Taste als Taste Set $\uparrow$ . Dann können Sie die Taste Set $\uparrow$  zur Wahl des vorherigen Werts einer Einstelloption drücken. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckereinstellungen ändern“ auf Seite 109.

Anzeige Tear Off

Leuchtet, wenn sich Papier in der Abtrennposition befindet.

h Menü

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Tear Off und Top of Form aktiviert oder verlässt der Drucker den Modus SelecType, in dem Sie verschiedene Druckereinstellungen vornehmen können. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus SelecType ändern“ auf Seite 109.

i Taste Top of Form (Set↓)

- ❑ Schaltet in den Modus Blattanfangsposition und stellt die neue Blattanfangsposition ein, nachdem sie mit den Tasten Micro Feed eingestellt wurde.
- ❑ Im Modus SelecType und Modus Standardeinstellungen des Druckers fungiert die Taste als Taste Set↓. Dann können Sie die Taste Set↓ zur Wahl des nächsten Werts einer Einstelloption drücken. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Druckereinstellungen ändern“ auf Seite 109.

Anzeige Top of Form

Leuchtet, wenn sich der Drucker im Blattanfangs- und Abtrennmodus befindet.

j Taste LF/FF LOAD button

- ❑ Transportiert Endlospapier, wenn sich kein Papier im Drucker befindet.
- ❑ Wenn diese Taste kurz gedrückt wird, wird das Papier zeilenweise transportiert.
- ❑ Wird die Taste einige Sekunden gedrückt gehalten, wird das Endlospapier vorwärts zur nächsten Blattanfangsposition transportiert.

k Tasten Micro Feed

Dienen zur Einstellung der Papierposition wie beispielsweise Blattanfangsposition oder Abtrennposition.

l Taste Pause

Hält den Druckvorgang vorübergehend an. Wenn die Taste erneut gedrückt wird, wird der Druckvorgang wieder aufgenommen.

Anzeige Pause

- Leuchtet, wenn der Druckvorgang unterbrochen wurde.
- Blinkt, wenn der Druckkopf überhitzt ist.

m Anzeige Paper Out

- Leuchtet, wenn sich kein Papier im Drucker befindet.
- Blinkt, wenn ein Papierstau eingetreten ist oder der Drucker das Papier nicht ausgibt.

---

## Schriftart und Zeichenabstand auswählen

Sie können, wie nachfolgend beschrieben, mithilfe der Tasten am Bedienfeld des Druckers Druckerschriftarten und Zeichenabstände auswählen.

### **Hinweis:**

- ❑ *Die Einstellungen, die Sie im Anwenderprogramm vornehmen, haben im Allgemeinen Priorität gegenüber den Einstellungen, die Sie am Bedienfeld des Druckers vornehmen. Um das beste Ergebnis zu erzielen, wählen Sie die Schrift in der Anwendung aus und nehmen Sie auch andere Einstellungen in der Anwendung vor.*
- ❑ *Die verfügbaren Zeichenabstände sind von der ausgewählten Schriftart abhängig. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle unten.*

<b>Schriftart</b>	<b>Zeichenabstand</b>
HSD	10, 12, 15, 17, 20
Draft (Entwurf)	10, 12, 15, 17, 20, PS
Roman	10, 12, 15, 17, 20, PS
Sans Serif	10, 12, 15, 17, 20, PS

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht druckt.
2. Drücken Sie die Taste **Font**. Die erste verfügbare Schriftart wird am LCD angezeigt. Drücken Sie die Taste **Font**, bis die Schriftart angezeigt wird, die Sie verwenden möchten. Nach einigen Sekunden kehrt das LCD zum vorherigen Zustand zurück und die ausgewählte Schriftart wird eingestellt.
3. Drücken Sie die Taste **Pitch**. Die erste verfügbare Schriftart wird am LCD angezeigt. Drücken Sie die Taste **Pitch**, bis der Zeichenabstand angezeigt wird, den Sie verwenden möchten. Nach einigen Sekunden kehrt das LCD zum vorherigen Zustand zurück und der ausgewählte Zeichenabstand wird eingestellt.

---

## **Informationen zu den Einstellungen des Druckers**

Am Bedienfeld des Druckers können Sie viele Einstellungen zur Steuerung von Druckerfunktionen vornehmen. Während Sie diese Funktionen oft über die Software oder den Druckertreiber einstellen können, müssen Sie gelegentlich dennoch eine Einstellung im Modus SelecType und Standardeinstellungen über das Bedienfeld des Druckers ändern.

Eine ausführliche Beschreibung der Einstellungen, die Sie im Modus SelecType ändern können, finden Sie unter „Beschreibung der Einstellungen des Druckers“ auf Seite 96. Weitere Anweisungen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Druckereinstellungen ändern“ auf Seite 109.

### **Beschreibung der Einstellungen des Druckers**

Dieser Abschnitt beschreibt die im Modus SelecType und Standardeinstellungen verfügbaren Einstellungen und Optionen.

#### **Modus SelecType**

Diese Einstellungen, die im Modus SelecType verfügbar sind, werden in der folgenden Tabelle aufgeführt und anschließend detailliert beschrieben.

<b>Menü</b>	<b>Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)</b>
Sprache	<b>Englisch</b> , Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch
Druckeinstell. <sup>*1</sup>	Ausführen
Seitenlänge für hinteren Traktor	3 Zoll, 3,5 Zoll, 4 Zoll, 5,5 Zoll, 6 Zoll, 7 Zoll, 8 Zoll, 8,5 Zoll, 11 Zoll, 70/6 Zoll, <b>12 Zoll</b> , 14 Zoll, 17 Zoll



<b>Menü</b>	<b>Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)</b>
Seitenlänge für vorderen Traktor	3 Zoll, 3,5 Zoll, 4 Zoll, 5,5 Zoll, 6 Zoll, 7 Zoll, 8 Zoll, 8,5 Zoll, 11 Zoll, 70/6 Zoll, <b>12 Zoll</b> , 14 Zoll, 17 Zoll
Seitenperforation überspringen	<b>Aus</b> , Ein
Zeilenabstand	<b>1/6 Zoll</b> , 1/8 Zoll
Linker Rand	<b>0 Spalten</b> bis 80 Spalten
Rechter Rand	1 Spalten bis <b>136 Spalten</b>
Walzenabstand	<b>Auto</b> , 0 bis 14
Abtrennautomatik	<b>Aus</b> , Ein
Autom. Z.-Vorschub	<b>Aus</b> , Ein
Druckrichtung	<b>Bidirektional</b> , Unidirektional
Betriebssystem	<b>ESC/P</b> , IBM PPDS
Null-Darstellung	<b>Aus</b> , Ein
I/F-Modus	<b>Auto</b> , Parallel, Seriell, USB, Optional
Wartezeit für aut. I/F-Erkennung	<b>10 Sekunden</b> , 30 Sekunden
Parallel-I/ F-Bidirektionalmodus	Aus, <b>Ein</b>
Paketmodus	<b>Automatisch</b> , Aus
Baudrate seriell	<b>19200 bps</b> , 9600 bps, 4800 bps, 2400 bps, 1200 bps, 600 bps, 300 bps
Parität seriell	<b>Keine</b> , Ungerade, Gerade, Ignorieren
Datenlänge seriell	<b>8 Bit</b> , 7 Bit

Menü	Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)
Zeichentabelle	Standardversion: <b>PC437</b> , PC850, PC860, PC863, PC865, PC861, BRASCIi, Abicomp, Roman8, ISO Latin 1, PC858, ISO 8859-15, Kursiv U.S.A., Kursiv Frankr., Kursiv Deutschl., Kursiv U.K., Kursiv Dänem 1, Kursiv Schweden, Kursiv Italien, Kursiv Spanien 1
	NLSP-Version: <b>PC437</b> , PC850, PC860, PC863, PC865, PC861, BRASCIi, Abicomp, Roman8, ISO Latin 1, PC858, ISO 8859-15, PC437 Greek, PC853, PC855, PC852, PC857, PC866, PC869, MAZOWIA, Code MJK, ISO 8859-7, ISO Latin 1T, Bulgaria, PC774, Estonia, ISO 8859-2, PC866 LAT., PC866 UKR, PC APTEC, PC708, PC720, PCAR864, PC771, PC437 Slovenia, PC MC, PC1250, PC1251, Kursiv U.S.A., Kursiv Frankr., Kursiv Deutschl., Kursiv U.K., Kursiv Dänem 1, Kursiv Schweden, Kursiv Italien, Kursiv Spanien 1
Autom. W.-Rücklauf (IBM PPDS)* <sup>2</sup>	<b>Aus</b> , Ein
IBM-Zeichentabelle (IBM PPDS)* <sup>2</sup>	<b>Tabelle 2</b> , Tabelle 1
Akustisches Signal	Aus, <b>Ein</b>
Geräuscharmer Modus	<b>Aus</b> , Ein
Automatisch schneiden* <sup>3</sup>	<b>Aus</b> , Ein
Automatisch schneiden/zurück* <sup>3</sup>	<b>Aus</b> , Ein
Überlappende Mehrfachformulare	<b>Aus</b> , Ein
Endlosformulare mit Etiketten	<b>Aus</b> , Ein
Bindung überspringen	<b>Aus</b> , Ein
IP-Adresse erfassen* <sup>4</sup>	Bedienfeld, Auto, PING
IP-Adresse* <sup>5</sup>	000.000.000.000 bis 255.255.255.255
Teilnetzmaske* <sup>4</sup>	000.000.000.000 bis 255.255.255.255

Menü	Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)
Standard-Gateway* <sup>4</sup>	000.000.000.000 bis 255.255.255.255
Einstellungen speichern?* <sup>6</sup>	Ja, Nein

\*<sup>1</sup> Drücken Sie nach dieser Anzeige die Taste Set↓ (Top of Form), um alle aktuellen Einstellungen zu drucken.

\*<sup>2</sup> Diese Einstellung ist nur im IBM-PPDS-Emulationsmodus verfügbar.

\*<sup>3</sup> Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die optionale Perforierungsschneidevorrichtung (Nr. C81570X) installiert ist.

\*<sup>4</sup> Diese Einstellungen sind nur verfügbar, wenn der optionale Druckserver installiert ist.

\*<sup>5</sup> Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der optionale Druckserver installiert ist und IP-Adresse erfassen auf Bedienfeld oder PING eingestellt ist.

\*<sup>6</sup> Dieses Menü wird durch Drücken der Tasten Menu (Tear Off und Top of Form) im Modus SelectType angezeigt.

### *Seitenlänge für hinteren Traktor*

Diese Einstellung ermöglicht es, die Seitenlänge (in Zoll) für Endlospapier einzustellen, das über den hinteren Schubtraktor zugeführt wird.

### *Seitenlänge für vorderen Traktor*

Diese Einstellung ermöglicht es, die Seitenlänge (in Zoll) für Endlospapier einzustellen, das über den vorderen Schubtraktor zugeführt wird.

### *Seitenperforation überspringen*

Wenn Sie diese Option aktivieren, lässt der Drucker einen Rand von 25,4 mm zwischen der zuletzt gedruckten Zeile auf der einen Seite und der ersten Zeile am Anfang der nächsten Seite. Da die Randeinstellungen der meisten Anwenderprogramme Priorität gegenüber den Einstellungen am Bedienfeld haben, sollten Sie diese Einstellung nur verwenden, wenn Sie die Ränder oben und unten nicht in der Anwendung festlegen können.

## *Zeilenabstand*

Sie können 1/6 Zoll oder 1/8 Zoll als Zeilenabstand auswählen.

## *Linker Rand*

Mit dieser Option können Sie den Rand (in Spalten) vom linken Papierrand einstellen. Der Rand wird unabhängig vom eingestellten Zeichenabstand in Spalten von 10 cpi eingestellt.

## *Rechter Rand*

Mit dieser Option können Sie den Rand (in Spalten) vom rechten Papierrand einstellen. Der Rand wird unabhängig vom eingestellten Zeichenabstand in Spalten von 10 cpi eingestellt.

## *Walzenabstand*

Mit dieser Einstellung können Sie die Papierstärke einstellen. Wenn Sie **Auto** auswählen, bestimmt der Drucker die Stärke des eingelegten Papiers automatisch. Um die Papierstärke manuell einzustellen, wählen Sie 0 bis 14 aus. Wählen Sie zur Verwendung von überlappenden mehrlagigen Formularen 0 bis 14 entsprechend der verwendeten Papierstärke aus.

## *Abtrennautomatik*

Wenn die Abtrennautomatik aktiviert ist und Sie Endlospapier mit dem vorderen oder hinteren Schubtraktor verwenden, transportiert der Drucker die Papierperforierung automatisch in die Abtrennposition, in der Sie die gedruckte(n) Seite(n) problemlos abtrennen können. Wenn der Drucker wieder Daten empfängt, transportiert er das Papier automatisch zurück zur Blattanfangsposition und beginnt mit dem Druck. Auf diese Weise können Sie die nächste Seite vollständig nutzen.

Wenn die Abtrennautomatik deaktiviert ist und Sie Endlospapier mit dem vorderen oder hinteren Schubtraktor verwenden, müssen Sie die Perforierung manuell durch Betätigung der Tasten Tear Off und Micro Feed in die Abtrennposition transportieren. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Bedruckte Seiten abtrennen“ auf Seite 34.

### *Autom. Z.-Vorschub*

Wenn der automatische Zeilenvorschub aktiviert ist, wird an jeden Wagenrücklaufbefehl (CR) ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt.

### *Druckrichtung*

Sie können den Bidirektionaldruck (Bidirektional) oder Unidirektionaldruck (Unidirektional) auswählen. Der Druckvorgang ist normalerweise bidirektional, der unidirektionale Druck ermöglicht jedoch eine präzisere vertikale Ausrichtung.

### *Betriebssystem*

Wenn Sie die Option ESC/P auswählen, arbeitet der Drucker im Modus EPSON ESC/P. Wenn Sie die Option IBM PPDS auswählen, emuliert der Drucker einen IBM-Drucker.

### *Null-Darstellung*

Das Zeichen Null wird mit einem Schrägstrich versehen ( $\emptyset$ ), wenn diese Funktion aktiviert ist. Es wird ohne Schrägstrich gedruckt (0), wenn diese Funktion deaktiviert ist. Der Schrägstrich ermöglicht Ihnen, auf einfache Weise zwischen dem Großbuchstaben „O“ und einer Null zu unterscheiden.

## *I/F-Modus*

Der Drucker verfügt über einen Einschub für eine optionale Schnittstelle zusätzlich zur eingebauten parallelen Schnittstelle, seriellen Schnittstelle und USB-Schnittstelle. Sie können *Auto* (automatisch), *Parallel*, *Seriell*, *USB* oder *Optional* für den Schnittstellenmodus auswählen. Wenn Sie die Option *Automatisch* auswählen, wählt der Drucker automatisch die Schnittstelle aus, die Daten empfängt und verwendet diese Schnittstelle bis zum Ende des jeweiligen Druckauftrags. Die Einstellung *Automatisch* ermöglicht Ihnen, einen Drucker mit mehreren Computern zu nutzen, ohne dabei den Schnittstellenmodus wechseln zu müssen.

Wenn nur ein Computer am Drucker angeschlossen ist, können Sie entsprechend der Schnittstelle des Computers *Parallel*, *Seriell*, *USB* oder *Optional* auswählen.

## *Wartezeit für aut. I/F-Erkennung*

Wenn sich der Drucker im automatischen Schnittstellenmodus befindet und von der gegenwärtig ausgewählten Schnittstelle über den für diese Einstellung festgelegten Zeitraum keine Daten empfängt, stellt der Drucker selbsttätig fest, welche Schnittstelle Daten empfängt und wechselt dann zu dieser Schnittstelle. Sie können für die Wartezeit für die automatische Schnittstellenerkennung entweder 10 Sekunden oder 30 Sekunden festlegen.

## *Parallel-I/F-Bidirektionalmodus*

Der parallele bidirektionale Schnittstellen-Übertragungsmodus wird verwendet, wenn diese Funktion aktiviert ist. Deaktivieren Sie diese Option, wenn der bidirektionale Übertragungsmodus nicht benötigt wird.

## *Paketmodus*

Wählen Sie die Option **Auto** aus, wenn Sie aus Windows-Anwendungen mit dem Druckertreiber drucken wollen, der sich auf der Druckersoftware-CD-ROM im Lieferumfang des Druckers befindet. Deaktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie Verbindungsprobleme beim Drucken aus Anwendungen unter anderen Betriebssystemen wie beispielsweise DOS haben.

## *Baudrate seriell*

Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn Daten über eine serielle Schnittstelle übertragen werden. Mit dieser Option können Sie die Datenübertragungsrate (Baud) für die serielle Schnittstelle einstellen. Die Baudrate wird in Bits pro Sekunde (bps) gemessen. Nähere Informationen zu den richtigen Einstellungen finden Sie in der Dokumentation zum Computer und zur Software.

## *Parität seriell*

Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn Daten über eine serielle Schnittstelle übertragen werden. Den Daten wird ein Paritätsbit hinzugefügt, um Übertragungsfehler erkennen zu können. Wenn Sie für diese Option **Keine** auswählen, wird den Daten kein Paritätsbit hinzugefügt. Bei Einstellung dieser Option auf **Ignorieren** wird das Paritätsbit zwar den Daten hinzugefügt, aber der Drucker nimmt die Daten auch an, wenn ein Fehler festgestellt wird.

## *Datenlänge seriell*

Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn Daten über eine serielle Schnittstelle übertragen werden. Wählen Sie für die Datenlänge der seriellen Schnittstelle **8 Bit** oder **7 Bit** aus. Nähere Informationen zu den richtigen Einstellungen finden Sie in der Dokumentation zum Computer und zur Software.

## *Zeichentabelle*

Für die Kursiv-Zeichentabelle haben Sie die Wahl unter verschiedenen Zeichentabellen einschließlich einer Reihe internationaler Zeichensätze. Diese Einstellung wird verwendet, wenn Sie drucken, ohne den Druckertreiber zu verwenden.

Wenn Sie den Druckertreiber verwenden, ändern Sie die Einstellung im Druckertreiber. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 59.

## *Autom. W.-Rücklauf (IBM PPDS)*

Diese Einstellung ist nur im IBM PPDS-Emulationsmodus verfügbar. Wenn die Option Automatischer Wagenrücklauf aktiviert ist, wird an jeden Zeilenvorschubbefehl (LF) bzw. ESC J-Befehl ein Wagenrücklaufbefehl (CR) angehängt, so dass der Drucker automatisch zur nächsten Druckposition am linken Rand verfährt. Wenn diese Option deaktiviert ist, müssen Sie manuell einen Wagenrücklaufbefehl (CR) nach dem Zeilenvorschubcode senden, um den Drucker in die Druckposition am linken Rand zu verfahren.

## *IBM-Zeichentabelle (IBM PPDS)*

Diese Einstellung ist nur im IBM PPDS-Emulationsmodus verfügbar. Als IBM-Zeichentabelle können Sie `Tabelle 2` oder `Tabelle 1` auswählen.

## *Akustisches Signal*

Der Drucker erzeugt ein akustisches Signal, wenn ein Fehler auftritt. Weitere Informationen zu Druckerfehlern finden Sie unter „Fehleranzeigen verwenden“ auf Seite 116. Wenn Sie nicht wollen, dass der Drucker bei einem Fehler ein akustisches Signal ausgibt, deaktivieren Sie diese Option.



## *Geräuscharmer Modus*

Bei Einstellung dieses Modus auf **Ein** sind die Geräusche reduziert, dann ist aber die Druckgeschwindigkeit geringer.

## *Automatisch schneiden*

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die optionale Perforierungsschneidevorrichtung (Nr. C81570X) im Drucker installiert ist. Wenn diese Option auf **Ein** eingestellt ist, trennt die Perforierungsschneidevorrichtung die einzelnen Seiten automatisch an der Perforierung ab. Beachten Sie Folgendes, wenn Sie diese Funktionen aktivieren:

- Die Papierlänge muss mindestens 4 Zoll betragen.
- Ändern Sie nicht die Blattanfangsposition mit der Taste Top of Form.
- Transportieren Sie nicht das Papier mit den Tasten Micro Feed.
- Trennen Sie niemals Etiketten, Endlospapier mit Etiketten und überlappende mehrlagige Formulare ab.
- Wird die Einstellung der Abtrennmethode über die Option Papierquelle des Druckertreibers vorgenommen, hat sie Vorrang vor dem Modus Automatisch schneiden.

## *Automatisch schneiden/zurück*

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die optionale Perforierungsschneidevorrichtung (Nr. C81570X) im Drucker installiert ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, trennt der Drucker beim Drucken automatisch die einzelnen Seiten an der Perforation ab und transportiert das Papier in die Blattanfangsposition.

## *Überlappende Mehrfachformulare*

Wenn diese Option auf `Ein` eingestellt ist, können Sie überlappende mehrlagige Formulare, die unterschiedliche Stärken aufweisen, drucken.

## *Endlosformulare mit Etiketten*

Wenn diese Option auf `Ein` eingestellt ist, können Sie auf Endlosformulare mit Etiketten drucken. Sie können die Etikettenposition im Modus `Standard` einstellen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Etikettenposition einstellen“ auf Seite 33.

## *Bindung überspringen*

Wenn diese Einstellung auf `Ein` eingestellt ist, wird der Druckkopf beim Papiertransport vom Bindungsbereich am rechten und linken Rand von mehrlagigen Formularen ferngehalten. Dadurch werden der Papiertransport vereinfacht und Papierstaus vermieden.

## *IP-Adresse erfassen*

Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der optionale Druckserver installiert ist. Sie können das Verfahren zum Erfassen der IP-Adresse auswählen. Wählen Sie `Bedienfeld` aus, um die IP-Adresse am Bedienfeld zu erhalten. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „IP-Adresse am Bedienfeld einstellen“ auf Seite 180. Informationen zu den Einstellungen, wenn diese Funktion auf `Auto` oder `Pins` eingestellt ist, finden Sie im Handbuch des verwendeten Druckservers.

## *IP-Adresse*

Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der optionale Druckserver installiert ist und `IP-Adresse erfassen auf Bedienfeld` oder `Pins` eingestellt ist. Mit dieser Einstellung können Sie die IP-Adresse des Druckers einstellen.

## *Teilnetzmaske*

Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der optionale Druckserver installiert ist. Mit dieser Einstellung können Sie die Teilnetzmaske des Druckers einstellen.

## *Standard-Gateway*

Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der optionale Druckserver installiert ist. Mit dieser Einstellung können Sie das Standard-Gateway des Druckers einstellen.

## *Einstellungen speichern?*

Dieses Menü wird durch Drücken der Tasten Menu (Tear Off und Top of Form) im Modus SelecType angezeigt. Durch die Wahl von **Ja** werden die aktuellen Einstellungen im Modus SelecType gespeichert.

## **Modus Standardeinstellungen**

Sie können Einstellungen für Endlosformulare mit Etiketten und den Bedienfeld-Sperrmodus im Modus Standardeinstellungen vornehmen. Diese Einstellungen werden in den nachstehenden Tabellen aufgeführt.

### *Endlosformulare mit Etiketten*

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn Endlosformulare mit Etiketten im Modus SelecType auf Ein eingestellt wird.

<b>Menü</b>	<b>Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)</b>
Etiketten-Grundposition	<b>Linke Papierkante</b> , Erster Punkt
Etikett obere Position	<b>0</b> bis 4752/216 (in Schritten von 1/216 Zoll)
Etikett Länge	<b>0</b> bis 4752/216 (in Schritten von 1/216 Zoll)
Etikett linke Position	<b>0</b> bis 1440/120 (in Schritten von 1/120 Zoll)

Menü	Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)
Etikett Breite	<b>0</b> bis 1440/120 (in Schritten von 1/120 Zoll)
Grundblatt-PG- Positionsnummer	<b>0</b> bis 14
Etikettenpapier-PG- Positionsnummer	<b>0</b> bis 14

## Bedienfeldsperre

Menü	Werte (Standardwerte sind fett gedruckt)
Funktion Pause	<b>Lösen</b> , Sperren
Funktion Micro Feed	Lösen, <b>Sperren</b>
Funktion Load	<b>Lösen</b> , Sperren
Funktion LF	Lösen, <b>Sperren</b>
Funktion FF	Lösen, <b>Sperren</b>
Funktion Top of Form	Lösen, <b>Sperren</b>
Funktion Tear Off	<b>Lösen</b> , Sperren
Funktion Font	Lösen, <b>Sperren</b>
Funktion Pitch	Lösen, <b>Sperren</b>
Funktion Front/Rear	Lösen, <b>Sperren</b>
Funktion Menu	Lösen, <b>Sperren</b>
Funktion Reset	Lösen, <b>Sperren</b>

Wenn eine Einstellung auf Lösen eingestellt ist, können Sie die zugehörige Taste unabhängig vom Bedienfeld-Spermodus verwenden. Ist eine Einstellung auf Sperren eingestellt ist, können Sie die zugehörige Taste im Bedienfeld-Spermodus des Druckers nicht verwenden.

# Druckereinstellungen ändern

## Einstellungen im Modus SelectType ändern

Die folgende Tabelle enthält die Grundfunktion jeder Taste im Modus SelectType.

Taste	Grundfunktion
Tasten Menu (Tear Off und Top of Form)	Der Modus SelectType wird aktiviert bzw. beendet.
Taste Item▲ (Font)	Wählt den vorherigen Menüparameter.
Taste Item▼ (Pitch)	Wählt den nächsten Menüparameter.
Taste Set▲ (Tear Off)	Wählt den vorherigen Wert im ausgewählten Menü aus.
Taste Set▼ (Top of Form)	Wählt den nächsten Wert im ausgewählten Menü aus.

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um in den Modus SelectType zu wechseln und die Einstellungen zu ändern:

### **Hinweis:**

*Wenn Sie den Drucker vor dem Beenden des Modus SelectType ausschalten, werden vorgenommene Änderungen abgebrochen und nicht gespeichert.*

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt ist.
2. Drücken Sie die Tasten Menu (Tear Off und Top of Form), um in den Modus SelectType zu wechseln. Die gewählte Sprache für diesen Modus wird am LCD angezeigt.
3. Ist die gewünschte Sprache nicht ausgewählt, drücken Sie die Taste Set▲ (Tear Off) oder Set▼ (Top of Form), bis die gewünschte Sprache am LCD angezeigt wird.

4. Drücken Sie die Taste Item↓ (Pitch), um die gewünschte Sprache einzustellen.

**Hinweis:**

*Die ausgewählte Sprache wird auch für andere Einstellungen, Modi und Testausdrucke verwendet, beispielsweise für den Modus Standardeinstellungen und zum Drucken eines hexadezimalen Speicherauszugs.*

5. Drücken Sie zum Auswählen von Einstell drücken die Taste Set↓ (Top of Form), um die aktuellen Einstellungen zu drucken.
6. Drücken Sie die Taste Item↑ (Font) oder Item↓ (Pitch), um die Menüparameter auszuwählen, die Sie ändern möchten.

**Hinweis:**

*Sie können das Menü scrollen, indem Sie die Taste Item↑ (Font) oder Item↓ (Pitch) einige Sekunden gedrückt halten.*

7. Drücken Sie die Taste Set↑ (Tear Off) oder Set↓ (Top of Form), bis Sie die gewünschte Einstellung erreichen, um die Werte der ausgewählten Parameter einzustellen.

**Hinweis:**

*Sie können die Werte durchlaufen, indem Sie die Taste Set↑ (Tear Off) oder Set↓ (Top of Form) einige Sekunden gedrückt halten.*

8. Nachdem Sie den ausgewählten Parameter auf den gewünschten Wert eingestellt haben, können Sie durch Drücken der Taste Item↓ oder Item↑ weitere Parameter ändern oder den Modus SelecType beenden.

**Hinweis:**

*Nach der Auswahl des letzten Menüparameters kehrt die Menüauswahl zum ersten Menü zurück.*

9. Drücken Sie die Tasten Menu (Tear Off und Top of Form), wenn Sie mit den Einstellungen fertig sind.

10. Am LCD wird **Einstellung speichern** angezeigt. Wenn Sie die Einstellungen speichern möchten, wählen Sie **Ja** aus, indem Sie die Taste **Set** (Tear Off) drücken. Möchten Sie die Einstellungen nicht speichern, wählen Sie **Nein** aus, indem Sie die Taste **Set** (Top of Form) drücken.

Der Drucker beendet den Modus **SelecType**.

**Hinweis:**

*Wenn Sie den Drucker vor dem Beenden des Modus **SelecType** ausschalten, werden vorgenommene Änderungen abgebrochen und nicht gespeichert.*

### **Einstellungen im Modus **Standard**einstellungen ändern**

Die folgende Tabelle enthält die Grundfunktion jeder Taste im Modus **Standard**einstellungen.

<b>Taste</b>	<b>Grundfunktion</b>
Taste <b>Item</b> (Font)	Wählt den vorherigen Menüparameter.
Taste <b>Item</b> (Pitch)	Wählt den nächsten Menüparameter.
Taste <b>Set</b> (Tear Off)	Wählt den vorherigen Wert im ausgewählten Menü aus.
Taste <b>Set</b> (Top of Form)	Wählt den nächsten Wert im ausgewählten Menü aus.

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um in den Modus **Standard**einstellungen zu wechseln und die Einstellungen zu ändern:

**Hinweis:**

*Wenn Sie den Drucker vor dem Beenden des Modus **Standard**einstellungen ausschalten, werden vor dem Ausschalten des Druckers vorgenommene Änderungen gespeichert.*

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt ist, und schalten Sie den Drucker aus.

**Achtung:**

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Andernfalls wird möglicherweise der Drucker beschädigt.

2. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Taste **Font** gedrückt, um in den Modus **Standardeinstellungen** zu schalten. Die Meldung **Einstellmodus** wird am LCD angezeigt.

**Hinweis:**

Die Anweisungen und aktuellen Einstellungen werden in der Sprache gedruckt, die Sie im Modus **SelecType** eingestellt haben. Wenn Sie eine andere Sprache verwenden möchten, ändern Sie die Einstellung **Sprache** im Modus **SelecType**. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus **SelecType** ändern“ auf Seite 109.

3. Wählen Sie durch Drücken der Taste **Set▲** (Tear Off) oder **Set▼** (Top of Form) eines der drei Hauptmenüs aus.

**Hinweis:**

Sie können die Werte durchlaufen, indem Sie die Taste **Set▲** (Tear Off) oder **Set▼** (Top of Form) einige Sekunden gedrückt halten.

4. Wenn Sie **Einstell** drücken auswählen, drücken Sie die Taste **Item▼** (Pitch), um die aktuellen Einstellungen zu drucken.

Wenn Sie **Form. mit Etik.** oder **Bedienfeldsperre** auswählen, drücken Sie die Taste **Item▲** (Font) oder **Item▼** (Pitch), um die Einstelloptionen auszuwählen, die Sie ändern möchten, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

**Hinweis:**

Sie können das Menü scrollen, indem Sie die Taste **Item▲** (Font) oder **Item▼** (Pitch) einige Sekunden gedrückt halten.



5. Drücken Sie die Taste Set▲ (Tear Off) oder Set▼ (Top of Form), bis Sie die gewünschte Einstellung erreichen, um die Werte der ausgewählten Parameter einzustellen.

**Hinweis:**

*Sie können die Werte durchlaufen, indem Sie die Taste Set▲ (Tear Off) oder Set▼ (Top of Form) einige Sekunden gedrückt halten.*

6. Nachdem Sie den ausgewählten Parameter auf den gewünschten Wert eingestellt haben, können Sie durch Drücken der Taste Item▼ oder Item▲ weitere Parameter ändern oder den Modus Standardeinstellungen beenden.

**Hinweis:**

*Nach der Auswahl des letzten Menüparameters kehrt die Menüauswahl zum ersten Menü zurück.*

7. Wenn Sie die Einstellungen beendet haben, schalten Sie den Drucker aus.

Der Drucker beendet den Modus Standardeinstellungen und speichert die Einstellungen.

---

## **Spermodus**

Sie können die Verwendung der Tasten am Bedienfeld mithilfe des Spermodus einschränken. In der Grundeinstellung können Sie bei aktiviertem Spermodus nur die Tasten PAUSE, LOAD und Tear Off verwenden.

Sie können auswählen, welche Tasten gesperrt sind, wenn der Drucker sich im Spermodus befindet. Anweisungen zum Ändern der Einstellung des Spermodus finden Sie unter „Einstellungen im Modus Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 111.

## **Sperrmodus aktivieren und deaktivieren**

Sie können den Sperrmodus auf einfache Weise mithilfe der Tasten am Drucker-Bedienfeld aktivieren/deaktivieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Sperrmodus zu aktivieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.



**Achtung:**

*Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Andernfalls wird möglicherweise der Drucker beschädigt.*

2. Schalten Sie den Drucker ein, während Sie die Tasten **Font** und **Pitch** gleichzeitig gedrückt halten. Der Drucker erzeugt zwei akustische Signale, um anzuzeigen, dass der Sperrmodus aktiviert wurde.

Zum Deaktivieren des Sperrmodus wiederholen Sie die Schritte 1 und 2. Der Drucker erzeugt ein akustisches Signal, um anzuzeigen, dass der Sperrmodus deaktiviert wurde.

Informationen zum Ändern der zu sperrenden Funktionen finden Sie unter „Einstellungen im Modus Standardeinstellungen ändern“ auf Seite 111.

## Problemdiagnose

---

Für Probleme, die mit den USB-Anschlüssen in Verbindung stehen können, finden Sie Einzelheiten unter „USB-Probleme korrigieren“ auf Seite 138.

Wenn das Problem nicht mit dem USB-Anschluss zusammenhängt, versuchen Sie das Druckerproblem am besten in zwei Schritten zu beheben: Zuerst stellen Sie den Fehler fest, dann befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis der Fehler behoben ist.

Die Informationen, die Sie zur Diagnose und Behebung der gängigsten Probleme benötigen, finden Sie auf dem Bedienfeld des Druckers, im Utility EPSON Status Monitor 3 oder indem Sie einen Selbsttest oder einen Hexadezimal-Speicherauszug drucken. Näheres finden Sie jeweils im entsprechenden Abschnitt weiter unten.

Wenn Sie ein spezielles Problem mit der Druckqualität haben, ein Druckproblem, welches nicht mit der Druckqualität zusammenhängt, ein Problem mit dem Papiereinzug oder wenn Ihr Drucker nicht druckt, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt in diesem Kapitel.

Um ein Problem zu beheben, müssen Sie den aktuellen Druckvorgang gegebenenfalls abbrechen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Druckauftrag abbrechen“ auf Seite 84.

## Fehleranzeigen verwenden

Viele Druckerprobleme können Sie anhand der Bedienfeldanzeigen und Meldungen am LCD erkennen. Wenn der Drucker aufhört zu drucken und eine oder mehrere Bedienfeldanzeigen leuchten oder blinken und eine Meldung am LCD angezeigt wird oder der Drucker akustische Signale ausgibt, können Sie das Problem anhand der folgenden Tabelle erkennen und lösen. Wenn Sie das Problem nicht anhand der Angaben in dieser Tabelle beheben können, finden Sie weitere Informationen unter „Probleme und Lösungen“ auf Seite 122.

Status der Bedienfeldanzeigen und Meldung am LCD	Akustische Signale	Problem
		Lösung
Fehler: Kein Papier ● Paper Out ● Pause	●●●	Im ausgewählten Traktor ist kein Papier geladen.
		Laden Sie Papier in den Drucker oder wählen Sie durch Drücken der Taste Front/Rear einen anderen Traktor aus.
	●●●	Das Papier ist nicht richtig geladen.
		Entnehmen Sie das Papier und laden Sie es richtig.
Fehler: Kein Ppr eingel. ● Paper Out ● Pause	●●●	Endlospapier wird nicht in die Bereitschaftsposition transportiert.
		Trennen Sie die gedruckte Seite an der Perforierung ab und drücken Sie dann die Taste LF/FF Load. Der Drucker transportiert das Papier zur Bereitschaftsposition.
Fehler: Papierstau ○ Paper Out ● Pause	●●●	Im Drucker ist ein Papierstau aufgetreten.
		Informationen zum Beheben eines Papierstaus finden Sie unter „Papierstaus beheben“ auf Seite 142.

Status der Bedienfeldanzeigen und Meldung am LCD	Akustische Signale	Problem
		Lösung
Fehler: Umschalt. nicht erfolgt ● Pause	●●●	Der Drucker konnte das Papier nicht wechseln.
		Trennen Sie das Papier an der Oberseite ab und drücken Sie die Taste Pause oder Front/Rear.
Fehler: Farbband klemmt ● Pause	●●●	Das Farbband hat sich verklemt.
		Entnehmen Sie die Farbbandkassette und setzen Sie sie wieder ein. Anweisungen dazu finden Sie unter „Farbbandkassette ersetzen“ auf Seite 147.
Fehler: Kein Farbband ● Pause	●●●	Es ist kein Farbband eingesetzt.
		Setzen Sie die Farbbandkassette ein und drücken Sie die Taste Pause. Anweisungen dazu finden Sie unter „Farbbandkassette ersetzen“ auf Seite 147.
Fehler: Abdeckung offen ● Pause	●●●	Die obere Abdeckung des Druckers ist geöffnet.
		Schließen Sie die Abdeckung.
Druckkopf heiß. Bitte warten. Ö Pause	—	Der Druckkopf ist zu heiß geworden.
		Warten Sie einige Minuten. Der Drucker nimmt den Druckvorgang automatisch wieder auf, wenn der Druckkopf abgekühlt ist.

Status der Bedienfeldanzeigen und Meldung am LCD	Akustische Signale	Problem
		Lösung
Fehler: xx Drucker aus  ● Paper Out ● Pause ● Tear Off/Set▲ ● Top of Form/Set▼ ● Front ● Rear	●●●●	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.
		Schalten Sie den Drucker aus, lassen Sie ihn einige Sekunden ausgeschaltet und schalten Sie ihn dann wieder ein. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

● = leuchtet, ○ = blinkt

●●● = kurze Pieptonfolge (drei Pieptöne), ●●●● = lange Pieptonfolge (fünf Pieptöne)

**Hinweis:**

*Der Drucker erzeugt einen Warnton, wenn Sie eine Taste des Bedienfelds betätigen, für die die entsprechende Funktion nicht verfügbar ist.*

### EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 zeigt Statusmeldungen und eine grafische Darstellung des aktuellen Druckerstatus an.

Wenn ein Problem während des Druckens auftritt, erscheint im Fortschrittsbalken eine Fehlermeldung.

# Selbsttest drucken

Die Durchführung des Druckerselbsttests hilft Ihnen bei der Feststellung, ob der Drucker oder der Computer das Problem verursacht:

- ❑ Wenn die Ergebnisse des Selbsttests zufrieden stellend sind, funktioniert der Drucker einwandfrei und das Problem liegt wahrscheinlich in den Druckertreibereinstellungen, den Anwendungseinstellungen, am Computer oder am Schnittstellenkabel (achten Sie darauf, dass Sie nur ein geschirmtes Schnittstellenkabel verwenden).
- ❑ Wird die Selbsttestseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, liegt das Problem beim Drucker. Weitere mögliche Ursachen und Lösungen für das Problem finden Sie unter „Probleme und Lösungen“ auf Seite 122 beschrieben.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Selbsttest durchzuführen:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und dass Papier im vorderen oder hinteren Traktor vorhanden ist.



**Achtung:**

*Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.*

2. Um den Test mit der Entwurfsschrift durchzuführen, schalten Sie den Drucker ein, während Sie die Taste LF/FF LOAD gedrückt halten. Um den Test mit der Korrespondenzschrift durchzuführen, schalten Sie den Drucker ein, während Sie die Taste Top of Form gedrückt halten. Beide Selbsttests helfen Ihnen bei der Feststellung der Ursache des Druckproblems, dabei erfolgt das Drucken mit der Entwurfsschrift jedoch schneller als mit der Korrespondenzschrift.

Nach einigen Sekunden zieht der Drucker das Papier automatisch ein und beginnt mit dem Ausdruck des Selbsttests. Eine Reihe von Zeichen wird gedruckt.

**Hinweis:**

*Um den Selbsttest vorübergehend anzuhalten, betätigen Sie die Taste PAUSE. Um den Selbsttest wieder aufzunehmen, betätigen Sie die Taste PAUSE erneut.*

3. Um den Selbsttest endgültig zu beenden, betätigen Sie die Taste PAUSE. Der Druckvorgang wird angehalten. Trennen Sie gegebenenfalls die Seite ab und schalten Sie dann den Drucker aus.



**Achtung:**

*Schalten Sie den Drucker nicht aus, während der Selbsttest gedruckt wird. Drücken Sie immer die Taste PAUSE, um den Druckvorgang anzuhalten, und schalten Sie dann den Drucker aus.*

## **Hexadezimaler Speicherausdruck**

Wenn Sie ein erfahrener Anwender oder Programmierer sind, können Sie einen hexadezimalen Speicherausdruck abrufen, um Kommunikationsprobleme zwischen dem Drucker und dem Softwareprogramm zu lokalisieren. Im Hex Dump-Modus druckt der Drucker alle Daten, die er vom Computer empfängt, als Hexadezimalwerte.

**Hinweis:**

*Die Funktion Hexadezimaler Speicherausdruck ist für die Verwendung eines DOS-basierten PCs ausgelegt.*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen hexadezimalen Speicherausdruck durchzuführen.

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.





**Achtung:**

*Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.*

2. Um in den Modus Hexadezimaler Speicherausdruck zu wechseln, schalten Sie den Drucker ein, während Sie die Tasten Top of Form und LF/FF Load gedrückt halten.
3. Rufen Sie ein Softwareprogramm auf und schicken Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Ihr Drucker druckt alle empfangenen Codes im hexadezimalen Format.

```
1B 40 20 54 68 69 73 20 69 73 20 61 6E 20 65 7B  .@ This is an ex  
61 6D 70 6C 65 20 6F 66 20 61 20 68 65 7B 20 64  ample of a hex d  
75 6D 70 20 70 72 69 6E 74 6F 75 74 2E 0D 0A  ump printout...
```

Durch einen Vergleich der Zeichen in der rechten Spalte mit dem Ausdruck der Hexadezimalcodes können Sie die vom Drucker empfangenen Codes überprüfen. Wenn die Zeichen druckbar sind, erscheinen sie in der rechten Spalte als ASCII-Zeichen. Nichtdruckbare Codes, wie beispielsweise Steuercodes, werden durch Punkte dargestellt.

4. Um den Modus Hexadezimalen Speicherausdruck zu beenden, drücken Sie die Taste PAUSE und schalten Sie den Drucker dann aus.



**Achtung:**

*Schalten Sie den Drucker nicht während des hexadezimalen Speicherausdrucks aus. Drücken Sie immer die Taste PAUSE, um den Druckvorgang anzuhalten, und schalten Sie dann den Drucker aus.*

---

## **Probleme und Lösungen**

Für die meisten Probleme während des Betriebs des Druckers gibt es einfache Lösungen. Mithilfe der Informationen in diesem Abschnitt finden Sie die Ursache für möglicherweise auftretende Probleme und eine entsprechende Lösung.

„Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 123

„Probleme beim Papiereinzug oder der Papierzuführung“ auf Seite 124

„Probleme mit der Druckposition“ auf Seite 126

„Probleme mit dem Druck bzw. mit der Qualität des Ausdrucks“ auf Seite 129

„Netzwerkprobleme“ auf Seite 137

Sie können auch den Selbsttest verwenden, um festzustellen, ob der Drucker oder der Computer das Problem verursacht. Weitere Informationen zum Drucken eines Selbsttests finden Sie unter „Selbsttest drucken“ auf Seite 119. Um ein Kommunikationsproblem festzustellen, können erfahrene Anwender den unter „Hexadezimaler Speicherausdruck“ auf Seite 120 beschriebenen hexadezimalen Speicherausdruckmodus verwenden.

Weitere Informationen zum Beheben eines Papierstaus finden Sie unter „Papierstaus beheben“ auf Seite 142.

## Probleme mit der Stromversorgung

**Die Kontrollleuchte am Bedienfeld leuchtet kurz auf, erlischt dann jedoch und bleibt aus.**

Ursache

Aktion

Die Spannungswerte des Druckers stimmen nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein.

Überprüfen Sie den Drucker und die Spannungswerte der Steckdose. Wenn die Spannungswerte nicht übereinstimmen, schalten Sie den Drucker sofort aus. Ziehen Sie das Netzkabel ab und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Vertragshändler.



**Vorsicht:**

*Schließen Sie das Netzkabel des Druckers nicht an eine Steckdose mit einer für den Drucker falschen Spannung an.*

**Der Drucker funktioniert in diesem Fall nicht und die Kontrollleuchten am Bedienfeld bleiben auch beim Einschalten des Druckers aus.**

Ursache

Aktion

Das Netzkabel ist nicht richtig an der Steckdose oder am Drucker angeschlossen.

Schalten Sie den Drucker aus und stellen Sie gegebenenfalls sicher, dass das Netzkabel fest an der Netzsteckdose und am Drucker angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Die Steckdose funktioniert nicht.

Verwenden Sie eine andere Steckdose.

# Probleme beim Papiereinzug oder der Papierzuführung

**Der Drucker zieht das Endlospapier nicht ein oder transportiert es nicht richtig.**

Ursache

Aktion

Das Endlospapier ist nicht richtig geladen.

Anweisungen zum Laden von Endlospapier in den gewünschten Traktor finden Sie unter „Papier in den vorderen Traktor laden“ auf Seite 14 und „Papier in den hinteren Traktor laden“ auf Seite 22.

Möglicherweise ist der falsche Traktor ausgewählt.

Prüfen Sie, ob der Pfeil für den richtigen Traktor an der Anzeige Tractor Select leuchtet.

Wenn der falsche Traktor ausgewählt ist, vergewissern Sie sich, dass am vorgesehenen Traktor Papier in der Bereitschaftsposition geladen ist. Drücken Sie dann die Taste Front/Rear, um zu diesem Traktor zu wechseln.

Im Drucker ist möglicherweise kein Papier vorhanden.

Laden Sie Papier in den Traktor. Der Pfeil für den Traktor an der Anzeige Tractor Select sollte grün leuchten.

**Der Drucker transportiert das Endlospapier nicht in die Bereitschaftsposition.**

**Ursache**

**Aktion**

Sie haben die ausgedruckten Seiten vor dem Betätigen der Taste LF/FF LOAD nicht abgetrennt.

Trennen Sie die gedruckten Seiten an der Perforierung ab. Drücken Sie dann die Taste LF/FF LOAD, um das Papier rückwärts in die Bereitschaftsposition zu transportieren.

**Beim Wechseln zwischen dem vorderen und hinteren Traktor tritt ein Papierstau ein oder der Drucker transportiert das Papier nicht zurück in die Bereitschaftsposition.**

**Ursache**

**Aktion**

Möglicherweise wurden zu viele Seiten rückwärts durch den Drucker transportiert.

Trennen Sie das gedruckte Dokument oder überschüssige Papier mit der Abtrennfunktion ab, damit der Drucker nur eine Seite rückwärts transportieren muss. Drücken Sie dann die Taste Front/Rear, um den Traktor zu wechseln.

Möglicherweise versuchen Sie, den Traktor zu wechseln, während Etiketten im Drucker geladen sind.

Etiketten verursachen beim Rückwärtstransport einen Papierstau. Entfernen Sie daher vor dem Wechseln des Traktors immer im Drucker geladene Etiketten. Trennen Sie zum Entfernen von geladenen Etiketten den Vorrat unter dem Traktor ab und drücken Sie die Taste LF/FF LOAD, um die restlichen Etiketten aus dem Drucker zu transportieren.

**Beim Wechseln zwischen dem vorderen und hinteren Traktor lädt der Drucker das Papier nicht in den ausgewählten Traktor.**

Ursache	Aktion
Im Drucker ist möglicherweise kein Papier vorhanden.	Laden Sie Papier in den Traktor. Der Pfeil für den Traktor an der Anzeige Tractor Select sollte grün leuchten.

## ***Probleme mit der Druckposition***

### ***Falsche Blattanfangsposition***

**Ihr Ausdruck erscheint zu hoch oder zu niedrig auf der Seite.**

Ursache	Aktion
Die Papierformateinstellung in Ihrer Anwendungssoftware oder im Druckertreiber stimmt nicht mit dem von Ihnen verwendeten Papierformat überein.	Überprüfen Sie in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
Die Seitenlänge für den vorderen oder hinteren Traktor des Druckers stimmen nicht mit dem Format des verwendeten Endlospapiers überein.	Überprüfen Sie im Modus SelecType des Druckers die Seitenlängeneinstellungen für den vorderen und hinteren Traktor. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus SelecType ändern“ auf Seite 109.

---

Der obere Rand oder die Druckstartposition ist nicht korrekt.

Überprüfen Sie die Randeinstellungen oder die Einstellungen der Druckstartposition in der Anwendungssoftware. Beachten Sie die Druckbereichsspezifikationen unter „Druckbereich“ auf Seite 200.

Sie können die Blattanfangsposition auch mit den Tasten des Bedienfelds einstellen. In Windows-Anwendungen vorgenommene Einstellungen haben jedoch Priorität gegenüber den am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Blattanfangsposition einstellen“ auf Seite 29.

---

Die von Ihnen gewünschten Druckertreibereinstellungen sind in Ihrer Software nicht ausgewählt.

Wählen Sie, bevor Sie den Druckauftrag starten, die korrekten Druckertreibereinstellungen auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus.

## **Falsche Abtrennposition**

### **Der Drucker druckt auf (oder zu weit weg von) der Perforierung des Endlospapiers.**

<b>Ursache</b>	<b>Aktion</b>
Die Einstellung der Abtrennposition ist falsch.	Stellen Sie die Abtrennposition mit den Tasten am Bedienfeld ein. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Blattanfangsposition einstellen“ auf Seite 29.
Der von Ihnen gewünschte Drucker ist in Ihrer Software nicht ausgewählt.	Wählen Sie, bevor Sie den Druckauftrag starten, den korrekten Drucker auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus.
Die Einstellung der Papiergröße in der Anwendung oder im Druckertreiber stimmt nicht mit dem verwendeten Papierformat überein.	Überprüfen Sie in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
Die Seitenlängen für den vorderen oder hinteren Traktor des Druckers stimmen nicht mit dem Format des verwendeten Papiers überein.	Überprüfen Sie im Modus SelecType des Druckers die Seitenlängeneinstellungen für den vorderen und hinteren Traktor. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus SelecType ändern“ auf Seite 109.



## **Probleme mit dem Druck bzw. mit der Qualität des Ausdrucks**

### **Der Drucker ist eingeschaltet, druckt aber nicht.**

<b>Ursache</b>	<b>Aktion</b>
Das Schnittstellenkabel ist beschädigt oder verdreht.	Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel nicht beschädigt oder verdreht ist. Wenn Sie über ein anderes Schnittstellenkabel verfügen, verwenden Sie dieses, um zu prüfen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet.
Der Drucker ist nicht direkt am Computer angeschlossen.	Wenn Sie einen Druckerwechsler, einen Druckerzwichenspeicher oder ein Verlängerungskabel verwenden, druckt der Drucker wegen der Kombination dieser Vorrichtungen nicht einwandfrei. Vergewissern Sie sich, ob der Drucker richtig arbeitet, wenn er ohne diese Vorrichtungen am Computer angeschlossen ist.
Der Druckertreiber wurde nicht richtig installiert.	Prüfen Sie, ob der Druckertreiber richtig installiert ist. Installieren Sie den Druckertreiber gegebenenfalls neu.
Ein Papierstau ist eingetreten oder das Farbband oder der Führungsmechanismus ist verklemt.	Schalten Sie den Drucker aus, öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie das gestaute Papier bzw. lösen Sie das verklebte Teil.
Die USB-Einstellung ist falsch.	Prüfen Sie die USB-Einstellung auf Richtigkeit. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „USB-Probleme korrigieren“ auf Seite 138.

---

Der Drucker „hängt“ (in einer unnormalen Situation angehalten).	Schalten Sie den Drucker aus und warten Sie eine Weile. Schalten Sie den Drucker dann wieder ein und starten Sie den Druckvorgang.
---	--

<b>Der Drucker druckt nicht, obgleich der Computer Daten sendet.</b>
--

<b>Ursache</b>	<b>Aktion</b>
----------------	---------------

---

Der Drucker pausiert.	Drücken Sie die Taste <b>Pause</b> , so dass die Anzeige Pause erlischt.
-----------------------	--

---

Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Kabel sowohl am Drucker als auch am Computer korrekt und fest angeschlossen ist. Ist das Kabel richtig angeschlossen, führen Sie, wie unter „Selbsttest drucken“ auf Seite 119 beschrieben, einen Selbsttest durch.
--	--

---

Ihr Schnittstellenkabel stimmt nicht mit den Drucker- und/oder Computerspezifikationen überein.	Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel, das die Anforderungen sowohl des Druckers als auch des Computers erfüllt. Informationen finden Sie unter „Elektronik“ auf Seite 187 und in der Dokumentation zum Computer.
---	---

---

Ihre Software ist nicht korrekt für Ihren Drucker eingerichtet.	Wählen Sie Ihren Drucker auf dem Windows-Desktop oder in der Anwendung aus. Installieren Sie erforderlichenfalls die Druckertreibersoftware bzw. installieren Sie sie neu, wie auf dem Blatt <i>Hier starten</i> beschrieben.
---	---

### **Der Drucker macht Geräusche, druckt jedoch nicht, oder der Druckvorgang wird abrupt unterbrochen.**

#### **Ursache**

#### **Aktion**

Das Farbband hat zu viel Spiel oder hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist nicht richtig installiert.

Spannen Sie das Farbband durch Drehen des Spannknopfs oder ersetzen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Farbbandkassette ersetzen“ auf Seite 147 beschrieben.

### **Der Ausdruck ist blass.**

#### **Ursache**

#### **Aktion**

Das Farbband ist abgenutzt.

Tauschen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Farbbandkassette ersetzen“ auf Seite 147 beschrieben, aus.

### **Der Ausdruck ist schwach.**

#### **Ursache**

#### **Aktion**

Das Farbband ist abgenutzt.

Tauschen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Farbbandkassette ersetzen“ auf Seite 147 beschrieben, aus.

### **Teile des Ausdrucks fehlen oder Bildpunkte fehlen an willkürlichen Stellen.**

#### **Ursache**

#### **Aktion**

Das Farbband hat zu viel Spiel oder hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist nicht richtig installiert.

Spannen Sie das Farbband durch Drehen des Spannknopfs oder ersetzen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Farbbandkassette ersetzen“ auf Seite 147 beschrieben.

---

Das Farbband ist abgenutzt. Tauschen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Farbbandkassette ersetzen“ auf Seite 147 beschrieben, aus.

### Im Ausdruck fehlen ganze Bildpunktzeilen.

**Ursache**

**Aktion**

---

Der Druckkopf ist beschädigt. Brechen Sie den Druckvorgang ab und lassen Sie von Ihrem Fachhändler einen neuen Druckkopf installieren.



**Achtung:**

*Wechseln Sie den Druckkopf nie selber aus, Sie könnten den Drucker beschädigen. Wenn der Druckkopf ausgewechselt werden muss, müssen auch andere Teile des Druckers überprüft werden.*

### Der gesamte Text wird in einer einzigen Zeile gedruckt.

**Ursache**

**Aktion**

---

Am Ende der jeweiligen Textzeile wird kein Zeilenvorschubbefehl gesendet.

Deaktivieren Sie die Einstellung Automatischer Zeilenvorschub im Modus Standardeinstellungen des Druckers, so dass der Drucker automatisch einen Zeilenvorschubcode nach jedem Wagenrücklauf hinzufügt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus SelecType ändern“ auf Seite 109.

**Der Ausdruck weist zusätzliche leere Zeilen zwischen den Textzeilen auf.**

<b>Ursache</b>	<b>Aktion</b>
Zwei Zeilenvorschubbefehle werden am Ende jeder Textzeile gesendet, da die Einstellung Automatischer Zeilenvorschub des Druckers aktiviert ist.	Schalten Sie die Einstellung Automatischer Zeilenvorschub im Modus SelecType des Druckers aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus SelecType ändern“ auf Seite 109.
Die Einstellung für den Zeilenabstand in Ihrer Anwendungssoftware ist nicht korrekt.	Stellen Sie den Zeilenabstand in Ihrer Anwendungssoftware ein.

**Der Drucker druckt seltsame Symbole, falsche Schriftarten oder andere falsche Zeichen.**

<b>Ursache</b>	<b>Aktion</b>
Der Drucker und der Computer kommunizieren nicht richtig miteinander.	Stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte Schnittstellenkabel und Schnittstellenprotokoll verwenden. Informationen finden Sie unter „Elektronik“ auf Seite 187 und in der Dokumentation zum Computer.
In Ihrer Software ist die falsche Zeichentabelle ausgewählt.	Wählen Sie die richtige Zeichentabelle in der Software oder im Modus SelecType aus. Die Einstellung der Zeichentabelle in der Software hat Priorität vor den im Modus SelecType vorgenommenen Einstellungen.
Der Drucker, den Sie verwenden möchten, ist in der Software nicht ausgewählt.	Wählen Sie, bevor Sie den Druckauftrag starten, den korrekten Drucker auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus.

---

Die Anwendungssoftware ist nicht richtig für den Drucker konfiguriert.

Stellen Sie sicher, dass die Anwendungssoftware richtig für den Drucker konfiguriert ist. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zu Ihrer Anwendung. Installieren Sie erforderlichenfalls die Druckertreibersoftware bzw. installieren Sie sie neu, wie auf dem Blatt *Hier starten* beschrieben.

---

Die Softwareeinstellungen haben Priorität vor den im Standardeinstellungsmodus oder mithilfe der Tasten am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen.

Verwenden Sie die Anwendungssoftware zur Auswahl der Schrift.

<b>Die vertikalen Zeilen sind nicht miteinander ausgerichtet.</b>
---

---

<b>Ursache</b>	<b>Aktion</b>
----------------	---------------

---

Der bidirektionale Druckmodus, d. h. der Standarddruckmodus des Druckers, ist falsch ausgerichtet.

Wechseln Sie in den Modus Bidirektionale Einstellung zur Korrektur dieses Problems. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Vertikale Linien auf dem Ausdruck ausrichten“ auf Seite 142.

# Probleme bei der Verwendung von Optionen

## Die Perforierungsschneidevorrichtung ist installiert und der Drucker transportiert Endlospapier nicht einwandfrei.

### Ursache

### Aktion

Der Steckverbinder der Perforierungsschneidevorrichtung ist nicht richtig am Drucker angeschlossen.

Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie den Steckverbinder der Perforierungsschneidevorrichtung.

## Die Perforierungsschneidevorrichtung ist installiert und das Papier wird nicht einwandfrei abgetrennt.

### Ursache

### Aktion

Der Druckertreiber ist nicht richtig eingestellt.

Wählen Sie im Druckertreiber die Papierquelle aus, die Sie verwenden möchten.

Sie haben den Modus Automatisch schneiden nicht eingestellt.

Stellen Sie den Modus Automatisch schneiden auf Ein. Im Druckertreiber vorgenommene Einstellungen haben jedoch Vorrang vor der Einstellung des Modus Automatisch schneiden.

Die Einstellung der Seitenlänge stimmt nicht mit dem Papier überein.

Stellen Sie die Seitenlänge für den hinteren bzw. vorderen Traktor entsprechend des Papiers ein.

**Papierstaus treten auf, das Papier wird nicht einwandfrei transportiert.**

**Ursache**

**Aktion**

Die Perforierungsschneidervorrichtung ist nicht richtig installiert.

Nehmen Sie die Perforierungsschneidervorrichtung ab und installieren Sie sie erneut. Achten Sie dabei darauf, dass die Befestigungskerben und Zapfen richtig ineinander greifen. Anweisungen dazu finden Sie unter „Zugtraktor installieren“ auf Seite 152.



# Netzwerkprobleme

**Die Netzwerkschnittstelle kann nicht konfiguriert werden oder Drucken über das Netzwerk ist nicht möglich.**

## Ursache

## Aktion

Die Drucker- oder Netzwerkeinstellungen sind möglicherweise falsch.

Überprüfen Sie zunächst, ob Sie ein Statusblatt drucken können, wie im Handbuch zum verwendeten Druckserver beschrieben. Wenn das Statusblatt ausgedruckt wird, überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen. Anderenfalls stellen Sie den Schnittstellenmodus am Bedienfeld des Druckers auf `Auto`.

Prüfen Sie, ob Druckaufträge von anderen Computern über das Netzwerk gedruckt werden.

Wenn andere Druckaufträge ausgeführt werden, kann das Problem beim Drucker oder Computer liegen. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Drucker und Computer, die Einstellungen des Druckertreibers und die Einstellungen des Computers.

Werden andere Druckaufträge nicht ausgeführt, sind die Einstellungen des Netzwerks möglicherweise falsch. Wenden Sie sich für Hilfe an den Netzwerkadministrator.

---

## **USB-Probleme korrigieren**

Wenn Sie beim Betrieb des Druckers über einen USB-Anschluss Probleme haben, lesen Sie die Informationen in diesem Abschnitt.

*Stellen Sie sicher, dass das Betriebssystem Windows XP, Me, 98 oder 2000 auf dem Computer installiert ist.*

Der Computer muss über Windows XP, Me, 98 oder 2000 verfügen. Möglicherweise können Sie den USB-Druckertreiber nicht auf einem Computer installieren, der nicht über eine USB-Schnittstelle verfügt, oder auf einem Computer, der von Windows 95 auf Windows XP, Me, 98 oder 2000 aufgerüstet worden ist.

Nähere Informationen zu Ihrem Computer erfahren Sie bei Ihrem Händler.

*Stellen Sie sicher, dass die Option EPSON USB-Drucker in der Registerkarte Geräte-Manager erscheint (nur Windows Me und 98).*

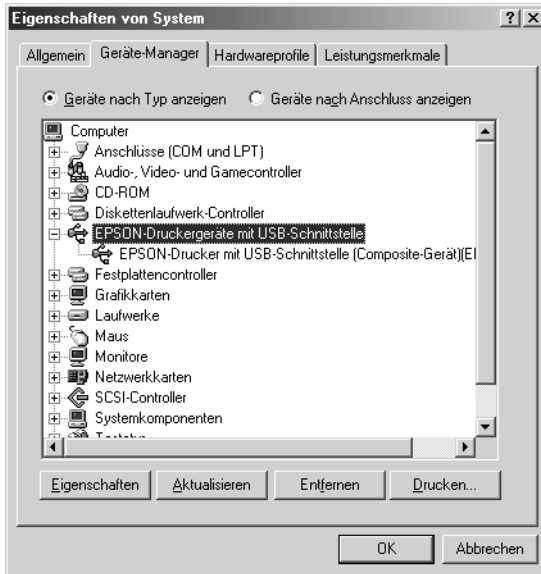
Wenn Sie die Plug-&-Play-Installation des Treibers abgebrochen haben, bevor der Vorgang beendet werden konnte, ist möglicherweise entweder der USB-Druckertreiber oder der allgemeine Druckertreiber nicht korrekt installiert.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Installation zu überprüfen, und installieren Sie anschließend die Treiber neu.

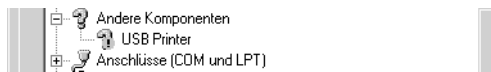
1. Schalten Sie den Drucker ein, und schließen Sie das USB-Kabel am Drucker und am Computer an.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das SymbolArbeitsplatz auf Ihrem Desktop. Klicken Sie dann auf Eigenschaften.

3. Klicken Sie auf den Tab Geräte-Manager.

Wenn die Treiber richtig installiert sind, erscheint die Option EPSON USB-Drucker im Menü Geräte-Manager.



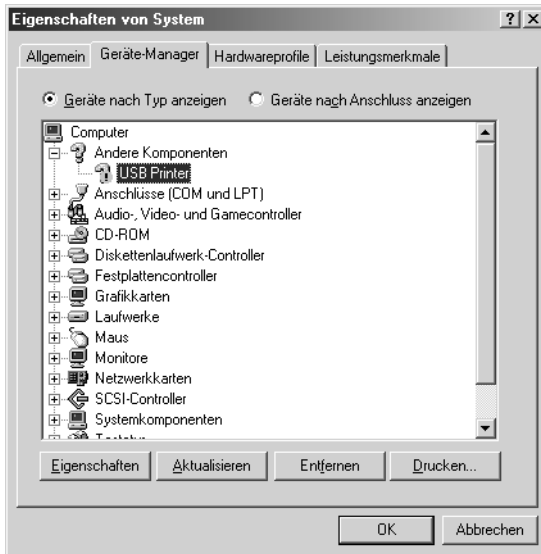
Wenn die Option EPSON USB-Drucker nicht im Menü Geräte-Manager erscheint, klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben Andere Komponenten, um die installierten Geräte anzuzeigen.



Wenn USB-Drucker unter Andere Komponenten erscheint, ist der USB-Druckertreiber nicht richtig installiert. Wenn EPSON DFX-9000 erscheint, ist der Druckertreiber nicht richtig installiert.

Erscheint weder USB-Drucker noch EPSON DFX-9000 unter Andere Komponenten, klicken Sie auf Aktualisieren oder ziehen Sie das USB-Kabel vom Drucker ab und schließen Sie es anschließend erneut am Drucker an.

4. Klicken Sie unter Andere Komponenten auf USB-Drucker oder EPSON DFX-9000 und klicken Sie auf Entfernen. Klicken Sie dann auf OK.



5. Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf OK. Klicken Sie dann zum Schließen des Dialogfelds Systemeigenschaften erneut auf OK.



6. Schalten Sie den Drucker aus und starten Sie Ihren Computer neu. Installieren Sie dann alle Treiber neu gemäß den Anweisungen auf dem Blatt *Hier starten*.

### *Der Drucker funktioniert mit dem USB-Kabel nicht richtig*

Wenn Ihr Drucker mit dem USB-Kabel nicht korrekt funktioniert, wenden Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungsansätze an:

- Stellen Sie sicher, dass es sich bei dem von Ihnen verwendeten Kabel um ein geschirmtes USB-Standardkabel handelt.
- Wenn Sie einen USB-Hub nutzen, schließen Sie den Drucker am ersten Hub an bzw. schließen Sie den Drucker direkt am USB-Anschluss des Druckers an.
- Unter Windows Me und 98 installieren Sie den USB-Druckertreiber und die Druckersoftware neu. Deinstallieren Sie hierzu zunächst die EPSON-Druckersoftware über das Symbol Software in der Systemsteuerung. Deinstallieren Sie dann den EPSON USB-Drucker. Installieren Sie anschließend die Software neu, wie auf dem Blatt *Hier starten* beschrieben. Wird EPSON USB-Drucker nicht in der Liste Programme hinzufügen/entfernen aufgeführt, greifen Sie auf die CD-ROM zu und doppelklicken Sie auf epusbun.exe im Ordner \<Sprache> \WINME bzw. \<Sprache> \WIN98. Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

---

## ***Papierstaus beheben***

Führen Sie zum Beheben eines Papierstaus die folgenden Anweisungen aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus. Der Drucker ist ausgeschaltet, wenn der Netzschalter in Richtung **O** gekippt ist.
2. Öffnen Sie abhängig vom verwendeten Traktor die vordere oder obere Abdeckung.
3. Trennen Sie den Vorrat an der Perforierung ab.
4. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker. Entfernen Sie alle verbliebenen Papierstücke.
5. Schließen Sie die Druckerabdeckung und schalten Sie den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige **PAPER Out** nicht blinkt und die Anzeige **PAUSE** aus ist.

---

## ***Vertikale Linien auf dem Ausdruck ausrichten***

Wenn Sie feststellen, dass die vertikalen Linien auf dem Ausdruck nicht richtig miteinander ausgerichtet sind, können Sie den Druckermodus Bidirektionale Einstellung zur Korrektur dieses Problems verwenden.

Während der bidirektionalen Einstellung druckt der Drucker drei Blätter mit Ausrichtungsmustern aus, die mit Hochgeschwindigkeitsentwurf, Entwurf und Korrespondenzschrift gekennzeichnet sind. Wie nachfolgend beschrieben, wählen Sie von jedem Blatt das beste Ausrichtungsmuster aus.

**Hinweis:**

Die Anweisungen zur Einstellung werden in der Sprache gedruckt, die Sie im Modus *SelecType* eingestellt haben. Wenn Sie eine andere Sprache für die Anweisungen verwenden möchten, ändern Sie die Einstellung der Sprache im Modus *SelecType*. Anweisungen dazu finden Sie unter „Einstellungen im Modus *SelecType* ändern“ auf Seite 109.

Führen Sie die nachstehenden Schritte zur Durchführung der bidirektionalen Einstellung aus:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt ist, und schalten Sie den Drucker dann aus.

**Achtung:**

Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten, ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.

2. Halten Sie die Taste *POUSE* gedrückt und schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker wechselt in den Modus *Bidirektionale Einstellung* und druckt dann die Anweisungen und den ersten Satz Ausrichtungsmuster aus.
3. Vergleichen Sie die Ausrichtungsmuster, wie in den Anweisungen beschrieben, und wählen Sie die Nummer des Musters mit der besten Ausrichtung aus. Verwenden Sie hierzu die Tasten *Font* (Item▲) oder *Pitch* (Item▼). Am LCD wird die aktuell ausgewählte Musternummer angezeigt. Drücken Sie die Taste *Set*▼ (*Top of Form*), um die ausgewählte Musternummer einzustellen, dann wird der nächste Satz Ausrichtungsmuster gedruckt.
4. Wählen Sie jeweils das Muster mit der besten Ausrichtung für die übrigen Ausrichtungsmustersätze aus.
5. Nachdem Sie das beste Muster im letzten Satz ausgewählt haben und Ihre Auswahl durch Betätigen der Taste *Set*▼ (*Top of Form*) gespeichert haben, schalten Sie den Drucker aus und verlassen den Modus *Bidirektionale Einstellung*.

---

## **Drucken abbrechen**

Wenn Sie ein Problem beim Drucken feststellen, müssen Sie den Druckvorgang gegebenenfalls abbrechen.

Sie können den Druckvorgang am Computer mit dem Druckertreiber oder am Bedienfeld des Druckers abbrechen.

### **Mit dem Druckertreiber**

Informationen zum Abbrechen eines Druckauftrags vor der Übertragung vom Computer finden Sie unter „Druckauftrag abbrechen“ auf Seite 84.

### **Am Bedienfeld des Druckers**

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Font (Item▲) und Pitch (Item▼) wird der Druckvorgang angehalten. Außerdem wird der Druckauftrag gelöscht, der von der aktiven Schnittstelle empfangen wird. Eventuell an der Schnittstelle aufgetretene Fehler werden ebenfalls gelöscht.

#### ***Hinweis:***

*Durch diese Bedienung wird der Drucker außerdem auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Wenn Sie den Drucker nicht auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten, brechen Sie den Druckvorgang mit dem Druckertreiber ab.*



---

## ***So erreichen Sie den Kundendienst***

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Produktdokumentation lösen können, wenden Sie sich an den Kundendienst. Im Gesamteuropäischen Garantieschein finden Sie Informationen, wie Sie sich an den EPSON-Kundendienst wenden. Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereitlegen:

- Seriennummer des Produkts  
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich normalerweise an der Rückseite des Produkts.)
- Produktmodell
- Software-Version des Produkts  
(klicken Sie auf Info, Systeminfo oder eine ähnliche Schaltfläche in der Produktsoftware.)
- Marke und Modell Ihres Computers
- Name und Version des Betriebssystems Ihres Computers
- Name und Version der Anwendungssoftware, die Sie mit dem Produkt verwenden

---

## ***Internetseite für technischen Support***

Stellen Sie die Verbindung zu <http://www.epson.com> her und wählen Sie den Abschnitt Support Ihrer regionalen EPSON-Website, um Zugang zu den neuesten Treibern, häufig gestellten Fragen (FAQ), Handbüchern und sonstigen herunterladbaren Objekten zu erhalten.

Die Internetseite für technischen Support von Epson bietet Ihnen Hilfe bei Problemen, die sich nicht anhand der Informationen zur Problemlösung in der Druckerdokumentation beheben lassen.

---

## Farbbandkassette

### Original-Epson-Farbbandkassette

Wenn der Ausdruck blass wird, müssen Sie die Farbbandkassette ersetzen. Original-Epson-Farbbandkassetten sind speziell auf den Epson-Drucker ausgelegt und hergestellt. Dies gewährleistet einen korrekten und reibungslosen Betrieb und eine lange Nutzdauer des Druckkopfes und anderer Druckerteile.

Der Drucker verwendet die folgende Farbbandkassette:

Epson-Farbbandkassette mit schwarzem Farbband: S015384

---

## Farbbandkassette ersetzen

Wenn die Ausdrücke zu blass werden, muss die Farbbandkassette ersetzt werden. Verwenden Sie ausschließlich die Farbbandkassette Epson S015384.

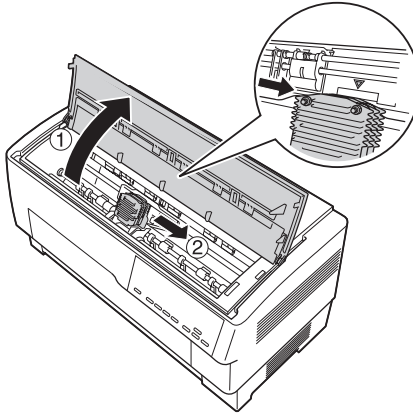


**Vorsicht:**

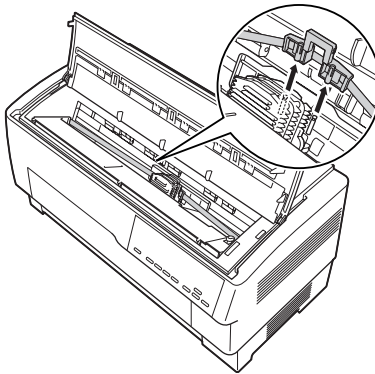
*Nachdem der Drucker in Betrieb war, kann der Druckkopf heiß sein. Lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie die Farbbandkassette ersetzen.*

Führen Sie zum Ersetzen der Farbbandkassette die nachstehenden Anweisungen aus:

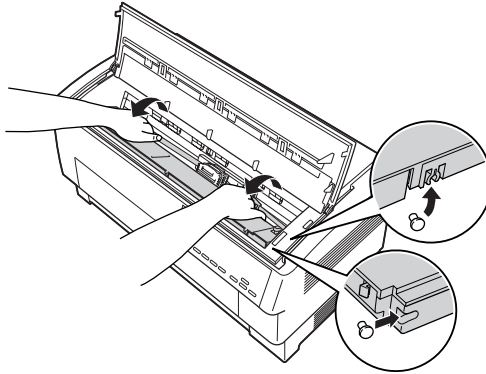
1. Drücken Sie die Taste Pause. Schalten Sie den Drucker dann aus.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung und schieben Sie den Druckkopf zur Markierung ▽.



3. Heben Sie die Farbbandführung vom Druckkopf ab, wie unten dargestellt.



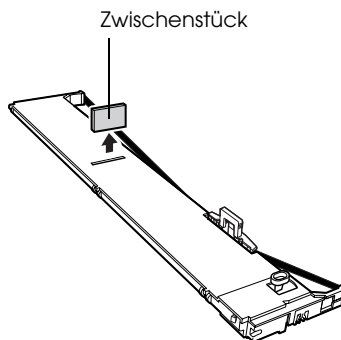
- Ziehen Sie die Farbbandkassette an der Seite hoch, wie unten dargestellt, um sie von den Befestigungszapfen des Druckers zu lösen. Entnehmen Sie die Kassette, indem Sie sie hoch und von sich weg heben.



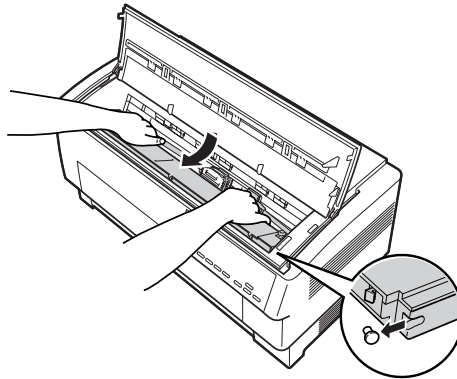
**Achtung:**

Achten Sie darauf, nicht am weißen Flachkabel unter der Farbbandkassette zu ziehen.

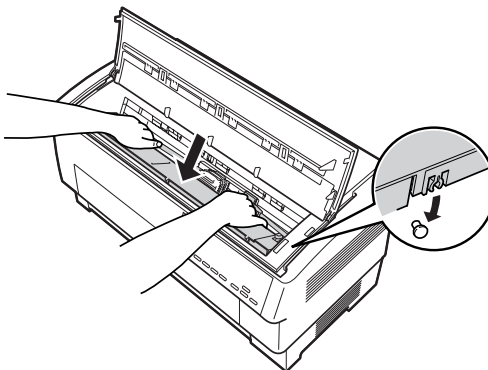
- Entfernen Sie das Zwischenstück von der Mitte der Farbbandkassette und entsorgen sie es.



6. Halten Sie die Farbbandkassette mit beiden Händen und setzen Sie sie in den Drucker, wie unten dargestellt. Ziehen Sie die Kassette auf sich zu, so dass die Ihnen nächstgelegenen Kerben über die beiden zugehörigen Zapfen im Drucker gleiten.

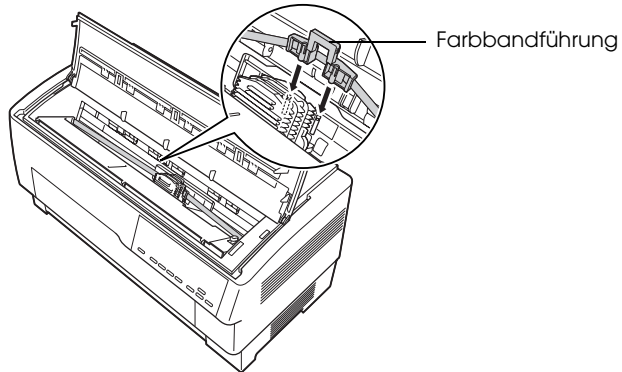


7. Drücken Sie die Kassette nach unten, so dass die beiden anderen Schlitze über die Befestigungszapfen im Drucker einrasten.

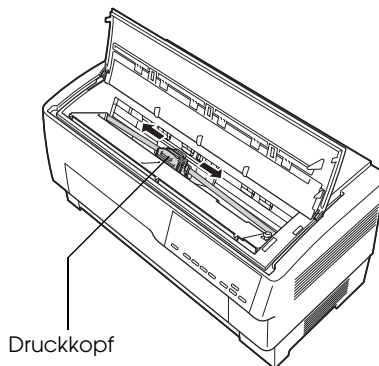


8. Drücken Sie leicht auf beide Seiten der Kassette, um sich zu vergewissern, dass sie richtig befestigt ist.

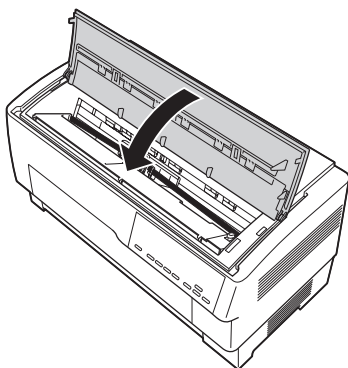
9. Setzen Sie die Farbbandführung über die Metallzapfen an beiden Seiten des Druckkopfs, wie unten dargestellt. Das kleinere Ende der Farbbandführung muss sich oben befinden und seine winklige Kante muss nach hinten zur Schreibwalze weisen. Drehen Sie erneut am Farbband-Spannknopf, um das Farbband zu spannen.



10. Schieben Sie den Druckkopf nach beiden Seiten, um sich zu vergewissern, dass er sich einwandfrei bewegt und dass das Farbband nicht verdreht oder zerknittert ist.



11. Schließen Sie die obere Abdeckung.



---

## **Zugtraktor verwenden**

Der optionale Zugtraktor (C800382) ermöglicht einen optimalen Transport von Endlospapier. Er ist besonders praktisch für mehrlagige Endlosformulare und Etiketten. Verwenden Sie zur Erzielung optimaler Ergebnisse den Zugtraktor in Verbindung mit dem eingebauten vorderen oder hinteren Traktor des Druckers, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

### ***Hinweis:***

*Bei installiertem Zugtraktor ist die Abtrennfunktion nicht verfügbar.*

## **Zugtraktor installieren**

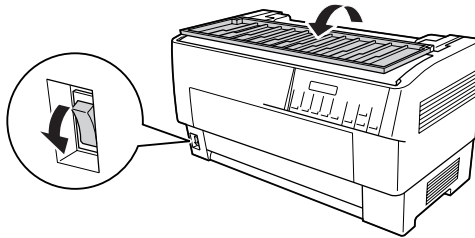
Zum Installieren des Zugtraktors benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher.

### ***Hinweis:***

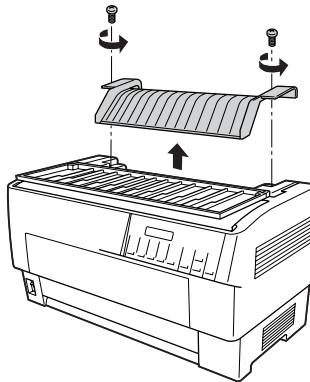
*Wenn Sie den Zugtraktor zusammen mit dem eingebauten hinteren Traktor verwenden wollen, sollten Sie das Papier in den hinteren Traktor laden, bevor Sie den Zugtraktor installieren. Anweisungen dazu finden Sie unter „Papier in den hinteren Traktor laden“ auf Seite 22.*



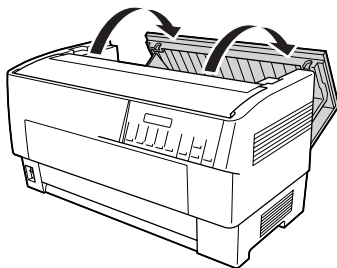
1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung.



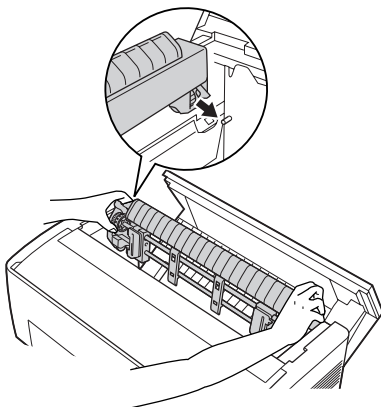
2. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die beiden Schrauben, mit denen die Papiertrennvorrichtung am Drucker befestigt ist. Heben Sie die Papiertrennvorrichtung dann vom Drucker ab.



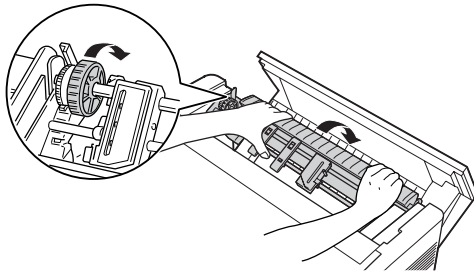
3. Schließen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.



4. Halten Sie den Zugtraktor mit den Zahnrädern nach links und setzen Sie die vorderen Kerben des Traktors über die Befestigungswelle des Druckers.



5. Neigen Sie den Zugtraktor dann nach hinten, bis seine hinteren Verschlüsse über die hinteren Befestigungszapfen des Druckers einrasten.



6. Schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

## **Zugtraktor mit dem vorderen Traktor verwenden**

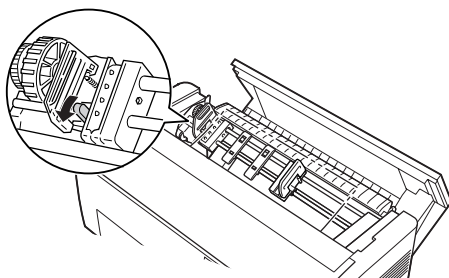
Wenn Sie Etiketten oder mehrlagige Formulare, die aus mehr als sieben Lagen (einschließlich des Originals) bestehen, sollten Sie den Zugtraktor in Verbindung mit dem eingebauten vorderen Traktor des Druckers verwenden.

Bei Verwendung des Zugtraktors können Sie jederzeit zwischen dem vorderen und hinteren Traktor wechseln. Drücken Sie einfach die Taste Front/Rear und transportieren Sie das Papier dann mit der Taste LF/FF LOAD die zusätzliche Strecke zum Zugtraktor. (Für Etiketten ist eine besondere Vorgehensweise erforderlich. Näheres finden Sie unter „Etiketten verwenden“ auf Seite 45.)

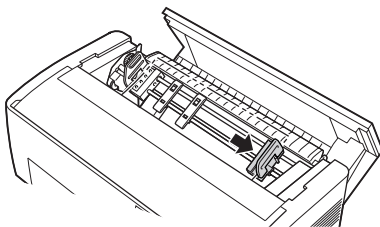
Zum Abtrennen von Dokumenten drücken Sie die Taste LF/FF LOAD, um das Papier so weit zu transportieren, dass es abgetrennt werden kann.

Führen Sie die nachstehenden Anweisungen aus, um den Zugtraktor mit dem vorderen Traktor zu verwenden:

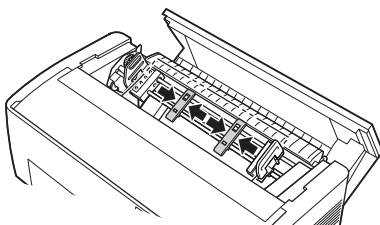
1. Schalten Sie den Drucker ein und öffnen Sie die obere Abdeckung.
2. Vergewissern Sie sich, dass Papier im vorderen Traktor an der Blattanfangsposition geladen ist. Wenn bereits Papier im Traktor geladen ist, sich aber in der Bereitschaftsposition befindet, drücken Sie die Taste **Front/Rear** oder **LF/FF Load** (abhängig vom ausgewählten Traktor), um das Papier in die Blattanfangsposition zu transportieren. (Ist kein Papier im vorderen Traktor geladen, laden Sie das Papier. Anweisungen dazu finden Sie im Abschnitt „Papier in den vorderen Traktor laden“ auf Seite 14.)
3. Nachdem Sie Papier in den vorderen Traktor des Druckers geladen haben, transportieren Sie es mit der Taste **LF/FF Load** zum Zugtraktor.
4. Lösen Sie die Verriegelungshebel beider Stachelradführungen am Zugtraktor, indem Sie sie auf sich zu ziehen. Öffnen Sie dann beide Stachelradabdeckungen.



5. Stellen Sie die Stachelradführungen auf die Breite des Papiers ein.



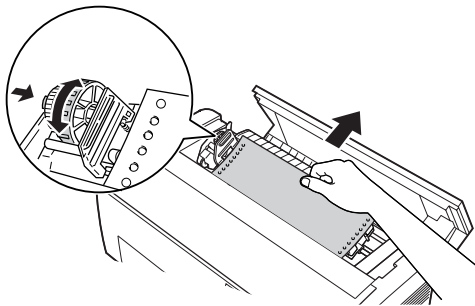
6. Verschieben Sie die beiden Papierstützen, so dass sie sich in gleichen Abständen zwischen den beiden Stachelradführungen befinden.



**Hinweis:**

Entfernen Sie die Papierstützen, wenn Sie Papier von weniger als vier Zoll Breite verwenden.

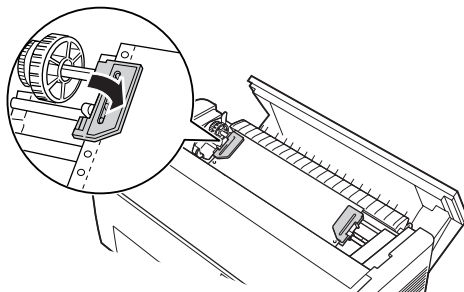
7. Setzen Sie die Transportlöcher des Papiers über die Stacheln der Stachelräder. Ist das Papier lose oder sind die Transportlöcher im Papier nicht richtig mit den Stacheln ausgerichtet, ziehen Sie leicht am Papier und stellen Sie die Position des Papiers mit dem Zugtraktorknopf ein, wie unten dargestellt. Schieben Sie den Knopf zuerst nach rechts und drehen Sie ihn dann nach Erfordernis.



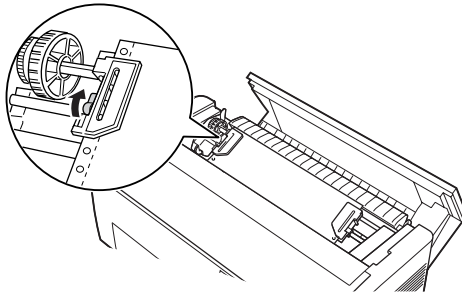
**Achtung:**

*Vergewissern Sie sich, dass die Stachelräder des eingebauten vorderen Traktors und des optionalen Zugtraktors miteinander ausgerichtet sind.*

8. Schließen Sie die Stachelradabdeckungen.



9. Stellen Sie die beiden Stachelräder ein, bis das Papier gerade und glatt ist, und verriegeln Sie die Stachelräder dann.



**Achtung:**

*Achten Sie darauf, dass die Stachelräder nicht zu weit auseinander sind. Das Papier könnte klemmen, wenn sie es zu stramm ziehen oder die Transportlöcher im Papier beschädigen. Um eine übermäßige Spannung im Papier zu beseitigen, lösen Sie das rechte Stachelrad und verriegeln Sie es erneut.*

10. Stellen Sie gegebenenfalls die Blattanfangsposition ein. Anweisungen dazu finden Sie unter „Blattanfangsposition einstellen“ auf Seite 29.
11. Schließen Sie die obere Abdeckung. Drücken Sie die Taste LF/FF LOAD, um das Papier aus der Rückseite des Druckers zu transportieren. Achten Sie darauf, dass die Kante des ersten Blatts unter der Papiertrennvorrichtung herauskommt.

## **Zugtraktor mit dem hinteren Traktor verwenden**

Wenn Sie Etiketten oder mehrlagige Formulare verwenden, die aus mehr als sieben Lagen (einschließlich des Originals) bestehen, sollten Sie nicht den hinteren Traktor, sondern den vorderen Traktor verwenden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Zugtraktor mit dem vorderen Traktor verwenden“ auf Seite 155.

Bei Verwendung des Zugtraktors können Sie jederzeit zwischen dem vorderen und hinteren Traktor wechseln. Drücken Sie einfach die Taste **Front/REAR** und transportieren Sie das Papier dann mit der Taste **LF/FF LOAD** die zusätzliche Strecke zum Zugtraktor.

Zum Abtrennen von gedruckten Seiten drücken Sie die Taste **LF/FF LOAD**, um das Papier so weit zu transportieren, dass es abgetrennt werden kann.

Nachstehend wird erläutert, wie Papier mit dem optionalen Zugtraktor (bereits installiert) in Verbindung mit dem eingebauten hinteren Traktor des Druckers geladen wird. Wenn Sie den Zugtraktor noch nicht installiert haben, laden Sie Papier in den hinteren Traktor und installieren Sie dann den Zugtraktor. Anweisungen dazu finden Sie unter „Zugtraktor installieren“ auf Seite 152.

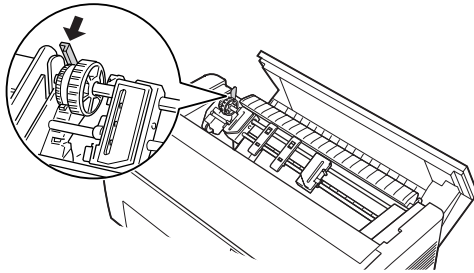
1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.

### ***Hinweis:***

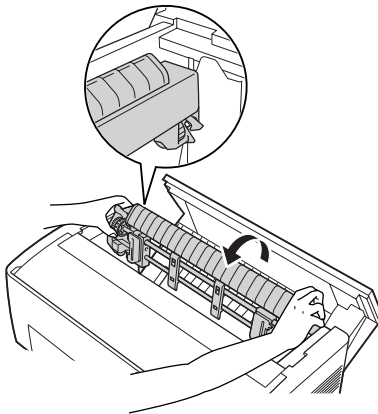
*Wenn Papier im hinteren Traktor geladen ist, entweder in der Blattanfangs- oder in der Bereitschaftsposition, fahren Sie mit Schritt 6 fort.*



2. Ziehen Sie die Hebel am Zugtraktor auf sich zu, um den Zugtraktor zu lösen.

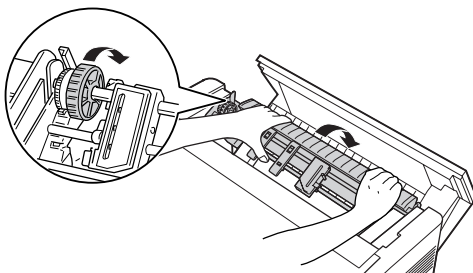


3. Kippen Sie den Traktor nach vorne, so dass seine Zapfen auf dem Metallrahmen des Druckers aufliegen.



4. Laden Sie gemäß den Schritten 3 bis 10 unter „Papier in den hinteren Traktor laden“ auf Seite 22 Papier in den hinteren Traktor.

5. Neigen Sie den Zugtraktor dann nach hinten, bis die hinteren Verschlüsse über die hinteren Befestigungszapfen des Druckers einrasten.



6. Schalten Sie den Drucker ein und transportieren Sie das Papier mit der Taste LF/FF LOAD zum Zugtraktor.

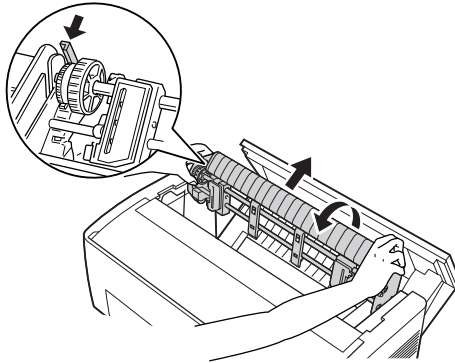
Führen Sie dann die Schritte 4 bis 11 unter „Zugtraktor mit dem vorderen Traktor verwenden“ auf Seite 155 aus.

## **Zugtraktor entfernen**

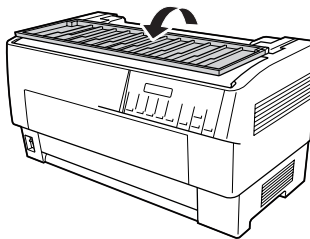
Zum Abnehmen des Zugtraktors benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher und die Papiertrennvorrichtung, die ursprünglich am Drucker angebracht war.

1. Entfernen Sie das Papier aus dem Traktor und schalten Sie den Drucker aus.

2. Öffnen Sie die obere Abdeckung und suchen Sie die Hebel, mit denen der Zugtraktor im Drucker verriegelt ist. Ziehen Sie diese Hebel nach vorne, um den Zugtraktor zu lösen. Heben Sie den Traktor dann hoch und aus dem Drucker.



3. Schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers und öffnen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung.



4. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die beiden Schrauben, mit denen die Papiertrennvorrichtung am Drucker befestigt ist. Nehmen Sie dann die Papiertrennvorrichtung ab, die mit dem Zugtraktor geliefert wird.
5. Bringen Sie die ursprüngliche Papiertrennvorrichtung mit den beiden Schrauben wieder an und schließen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung.

---

## Perforierungsschneidevorrichtung verwenden

Die optionale Perforierungsschneidevorrichtung (Nr. C81507X) vereinfacht die Verwendung von Endlospapier, indem Sie die gedruckten Dokumente an der Perforierung abtrennt. Wenn Sie die Perforierungsschneidevorrichtung verwenden, müssen Sie die Seitenlänge unbedingt entsprechend des Papiers einstellen.

Die Perforierungsschneidevorrichtung gehört zum Lieferumfang des Aufsatzes und des Ausgabefachs für perforiertes Papier. Informationen zum Anbringen des Aufsatzes und des Ausgabefachs für perforiertes Papier finden Sie unter „Aufsatz und Ausgabefach für perforiertes Papier anbringen“ auf Seite 168.

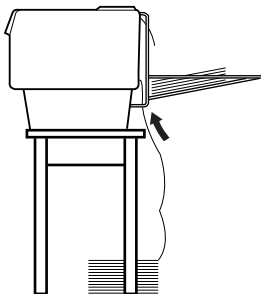


### **Achtung:**

- ❑ *Wenn die Perforierungsschneidevorrichtung installiert ist, dürfen Sie niemals Etiketten, überlappende mehrlagige Formulare oder Endlosformulare mit Etiketten abtrennen.*
- ❑ *Vergewissern Sie sich, dass die Papierstärke und die Perforierung im spezifizierten Bereich liegen. Siehe die Papierspezifikationen im Anhang A.*
- ❑ *Das Papier muss mindestens 4 Zoll lang und darf höchstens 16 Zoll breit sein.*
- ❑ *Wenn die Perforierungsschneidevorrichtung für mehrlagige Formulare eingesetzt wird, dürfen die Formulare höchstens sieben Lagen (ein Original und sechs Durchschläge) aufweisen.*

Wenn Sie planen, Endlospapier über den hinteren Traktor zuzuführen, müssen Sie ausreichend Raum um den Drucker für den Aufsatz und das Ausgabefach für perforiertes Papier sowie für den Stapel ungedrucktes Papier lassen. Der Papiervorrat muss mit dem im Traktor geladenen Papier ausgerichtet sein, damit sich das Papier reibungslos in den Drucker einziehen lässt.

Die folgende Abbildung zeigt, wie das Papier angeordnet werden kann, wenn Papier im hinteren Traktor geladen ist.



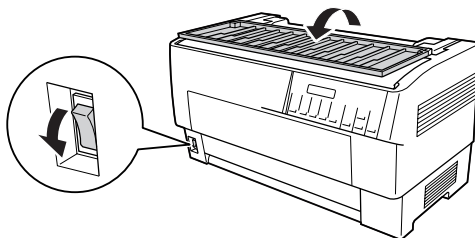
## Perforierungsschneidevorrichtung anbringen

Nachstehend wird das Anbringen der Perforierungsschneidevorrichtung beschrieben. Dazu benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher.

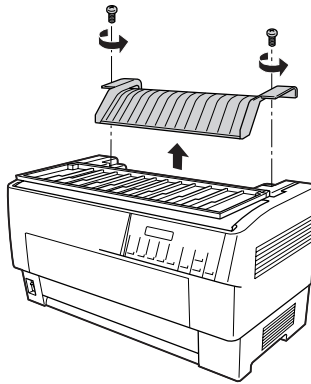
### **Hinweis:**

*Wenn Sie die Perforierungsschneidevorrichtung zusammen mit dem eingebauten hinteren Traktor verwenden wollen, müssen Sie das Papier in den hinteren Traktor laden, bevor Sie die Perforierungsschneidevorrichtung anbringen. Anweisungen dazu finden Sie unter „Papier in den hinteren Traktor laden“ auf Seite 22.*

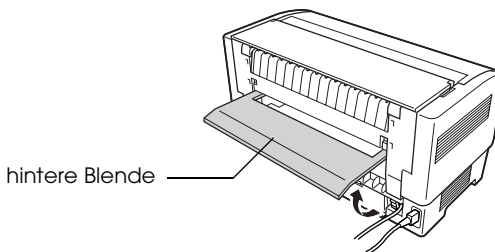
1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung.



2. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die beiden Schrauben, mit denen die Papiertrennvorrichtung am Drucker befestigt ist. Nehmen Sie dann die Papiertrennvorrichtung ab. Bewahren Sie die Papiertrennvorrichtung und die Schrauben für späteren Gebrauch auf.

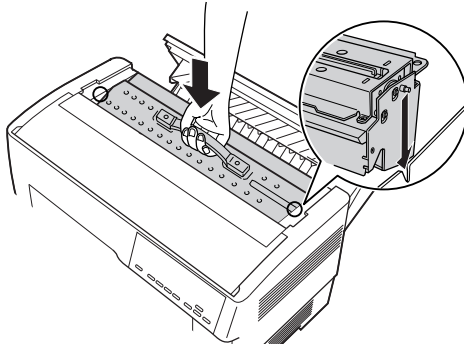


3. Schließen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung. Öffnen und verriegeln Sie dann die hintere Blende.

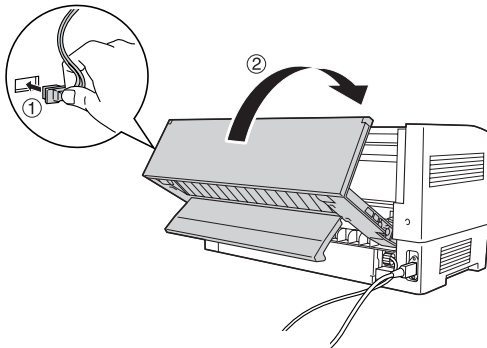


4. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

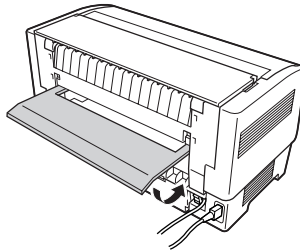
- Halten Sie die Perforierungsschneidevorrichtung so am Griff, dass der Steckverbinder nach rechts weist. Senken Sie die Perforierungsschneidevorrichtung in den Freiraum an der Rückseite des Druckers, so dass die Zapfen an den Seiten der Perforierungsschneidevorrichtung in die Kerben des Druckers kommen.



- Drücken Sie den Griff der Perforierungsschneidevorrichtung nach dem Einsetzen flach.
- Schließen Sie den Steckverbinder der Perforierungsschneidevorrichtung an den Anschluss im Drucker an. Schließen Sie dann die obere Abdeckung.



8. Schließen Sie die hintere Blende.



## **Aufsatz und Ausgabefach für perforiertes Papier anbringen**

Der Aufsatz und das Ausgabefach für perforiertes Papier gehören zum Lieferumfang der Perforierungsschneidevorrichtung. Bis zu 200 Blatt Papier oder 100 mehrlagige Formulare können im Ausgabefach abgelegt werden.

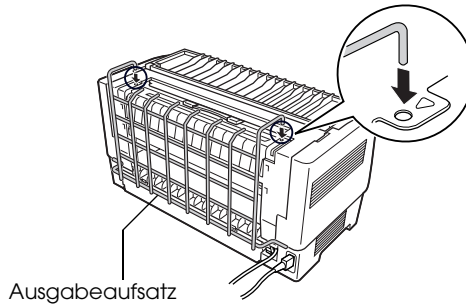
### ***Hinweis:***

- Die Seiten können umgedreht im Ausgabefach abgelegt werden.*
- Achten Sie darauf, dass der Drucker nicht mehr als 200 Blatt Papier oder 100 mehrlagige Formulare im Ausgabefach ablegt.*
- Nehmen Sie das Ausgabefach ab, wenn Sie mehrere Hundert Seiten drucken wollen und diese nicht abgetrennt werden müssen.*

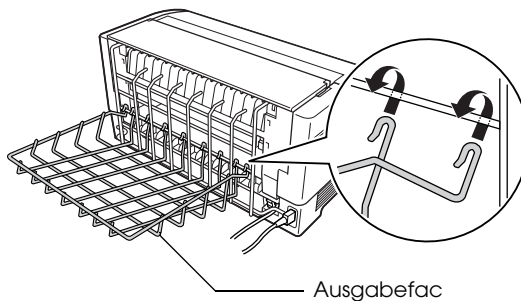
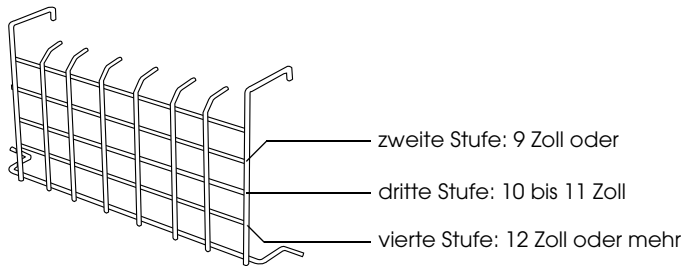
Führen Sie zum Anbringen des Aufsatzes und des Ausgabefachs für perforiertes Papier die nachstehenden Anweisungen aus:



1. Öffnen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung und bringen Sie den Ausgabeaufsatz an, wie nachstehend dargestellt.



2. Schließen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung und setzen Sie das Ausgabefach entsprechend der Länge des verwendeten Papiers wie folgt auf den Ausgabeaufsatz:



Jetzt können Sie die Perforierungsschneidevorrichtung verwenden, wie im nächsten Abschnitt beschrieben.



**Achtung:**

- ❑ *Es ist nicht möglich, die obere Abdeckung zu öffnen, während der Aufsatz und das Ausgabefach für perforiertes Papier angebracht sind. Wenn Sie die obere Abdeckung öffnen möchten, müssen Sie diese Teile zunächst abnehmen.*
  
- ❑ *Wenn Sie wieder Papier in den hinteren Traktor laden möchten, müssen Sie zunächst die Perforierungsschneidevorrichtung abnehmen. Anweisungen dazu finden Sie unter „Perforierungsschneidevorrichtung abnehmen“ auf Seite 172.*

## **Umgang mit Papier**

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Perforierungsschneidevorrichtung für Endlospapier verwenden. Bevor Sie mit installierter Perforierungsschneidevorrichtung drucken, müssen Sie die Papierlänge mit der Software oder im Modus SelecType entsprechend des verwendeten Papiers einstellen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus SelecType ändern“ auf Seite 109.

**Hinweis:**

- ❑ *EPSON empfiehlt, dass die Perforierung zwischen den Seiten bei Verwendung der Perforierungsschneidevorrichtung gefaltet ist.*
  
- ❑ *Die letzte Seite wird unter Umständen nicht vollständig ausgegeben. Sollte dies vorkommen, ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker.*
  
- ❑ *Die Perforierungsschneidevorrichtung kann die letzten 11 Zoll von Endlospapier nicht abtrennen, dieses Papier kann aber bedruckt werden.*

## **Ein bedrucktes Dokument abtrennen**

Sie können ein bedrucktes Dokument mit einer der folgenden Methoden abtrennen:

- Wird die Einstellung der Abtrennmethode über den Druckertreiber vorgenommen, hat sie Vorrang vor den SelecType-Einstellungen.

Mit den Einstellungen Papierquelle des Druckertreibers können Sie die folgenden Optionen auswählen:

Vorderer Traktor: Nicht abtrennen  
Vorderer Traktor: Nur letzte Seite abtrennen  
Vorderer Traktor: Jede Seite abtrennen  
Hinterer Traktor: Nicht abtrennen  
Hinterer Traktor: Nur letzte Seite abtrennen  
Hinterer Traktor: Jede Seite abtrennen

- Stellen Sie die Option Automatisch schneiden im Modus SelecType auf Ein. Anweisungen dazu finden Sie unter „Einstellungen im Modus SelecType ändern“ auf Seite 109.
- Wählen Sie den Abtrennmodus des Druckers wie folgt aus:
  1. Vergewissern Sie sich, dass der Druckvorgang beendet ist. Öffnen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung. Die Abtrennkante der Perforierungsschneidevorrichtung ist sichtbar.
  2. Drücken Sie die Taste **Teor Off**, um in den Abtrennmodus zu schalten. Der Drucker transportiert die Papierperforierung zur Abtrennkante der Perforierungsschneidevorrichtung.
  3. Ist das Papier nicht mit der Abtrennkante ausgerichtet, stellen Sie die Abtrennposition mit den Tasten **Micro Feed** ein.

4. Drücken Sie erneut die Taste **TeAr Off**. Der Drucker trennt das gedruckte Dokument ab und transportiert das unbedruckte Papier zurück zur Blattanfangsposition.

### **Traktoren wechseln**

Führen Sie die nachstehenden Anweisungen aus, um den Traktor bei installierter Perforierungsschneidevorrichtung zu wechseln.

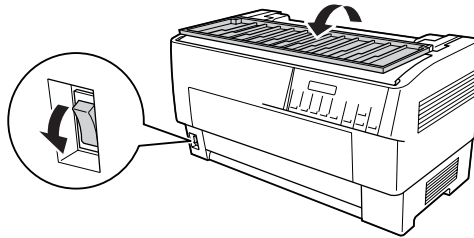
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist. Warten Sie gegebenenfalls, bis der Drucker den laufenden Druckauftrag beendet hat, bevor Sie den Traktor wechseln.
2. Ist kein Papier in dem Traktor geladen, den Sie verwenden möchten, laden Sie Papier. Anweisungen finden Sie unter „Papier in den vorderen Traktor laden“ auf Seite 14 oder „Papier in den hinteren Traktor laden“ auf Seite 22.
3. Drücken Sie die Taste **FRONT/REAR**, um zum anderen Traktor zu wechseln. Der Drucker trennt das bedruckte Dokument ab, transportiert das Papier im Traktor zurück zur Bereitschaftsposition und transportiert dann das Papier im anderen Traktor zur Ladeposition.

### **Perforierungsschneidevorrichtung abnehmen**

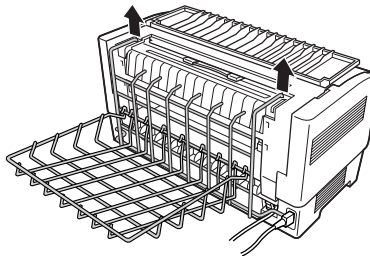
Führen Sie zum Abnehmen der Perforierungsschneidevorrichtung die nachstehenden Anweisungen aus. Bringen Sie die Perforierungsschneidevorrichtung nach dem Abnehmen im Originalkarton und mit den ursprünglichen Verpackungsmaterialien unter.

1. Trennen Sie gegebenenfalls das bedruckte Dokument im Drucker ab, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

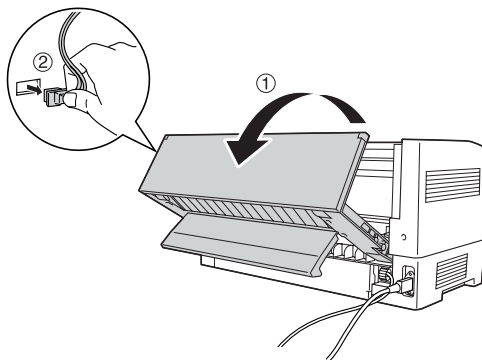
2. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung.



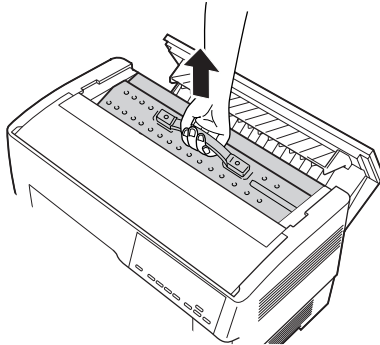
3. Nehmen Sie den Aufsatz und das Ausgabefach für perforiertes Papier vom Drucker ab.



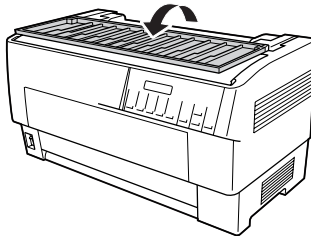
4. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Ziehen Sie den Steckverbinder des Papierschneiders vom Drucker ab.



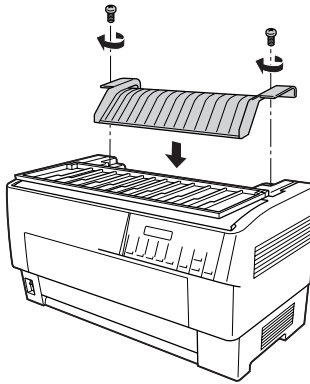
5. Fassen Sie die Perforierungsschneidevorrichtung am Griff an und ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker.



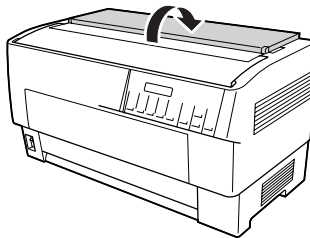
6. Schließen Sie die obere Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung.



7. Bringen Sie die Papiertrennvorrichtung mit den vorher entfernten Schrauben wieder an.



8. Schließen Sie die Abdeckung der Papiertrennvorrichtung.



---

## Schnittstellenkarten

Sie können optional erhältliche Schnittstellenkarten als Ergänzung zu der druckereigenen seriellen und parallelen Schnittstelle verwenden. Die nachfolgend aufgeführten EPSON-Schnittstellenkarten sind mit Ihrem Drucker kompatibel (diese Schnittstellen sind nicht alle weltweit verfügbar).

Nummer	Name
C82305*/C82306*	Serielle Schnittstelle
C82307*/C82308*	Intelligente serielle 32-KB-Schnittstelle
C82312*	LocalTalk-Schnittstelle
C82313*	32-KB-IEEE-488-Schnittstelle
C82314*	Koaxialanschluss
C82315*	Twinax-Anschluss
C82345*	Parallele IEEE-1284-Schnittstelle
C82434*	EpsonNet 10/100 Base Tx Int. Druckserver 5

Das Sternchen (\*) steht als Platzhalter für die letzte Stelle der Produktnummer, die je nach Land unterschiedlich sein kann.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie eine weitere Schnittstelle benötigen, oder weitere Informationen zu Schnittstellen benötigen, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler.

### **Hinweis:**

*Der Drucker verfügt über eine automatische Schnittstellenmodusfunktion, so dass Sie gleichzeitig an mehr als eine Schnittstelle Anschlüsse vornehmen können. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus SelectType ändern“ auf Seite 109.*



Mit der Koaxial- und Twinax-Schnittstelle kann der Drucker über das Koaxial- oder Twinax-Protokoll mit einem IBM-Minicomputer oder -Großrechner kommunizieren. Dadurch können EPSON-Drucker als lokale IBM-Drucker eingesetzt werden, ohne dass dafür zusätzliche Schaltkreise oder Komponenten erforderlich sind.

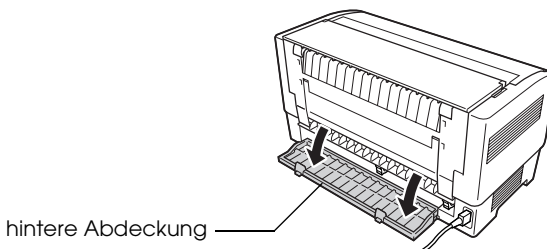
## **Schnittstellenkarte installieren**

Gehen Sie für die Installation einer optionalen Schnittstellenkarte folgendermaßen vor.

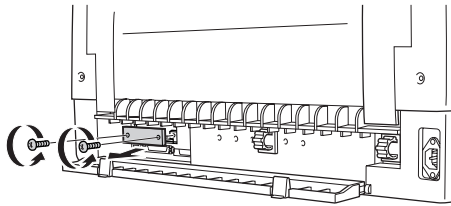
### **Hinweis:**

*Wenn Sie eine optionale Schnittstellenkarte installieren, müssen Sie die verwendete Schnittstelle im Modus SelectType einstellen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Einstellungen im Modus SelectType ändern“ auf Seite 109.*

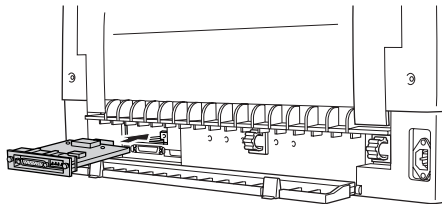
1. Schalten Sie den Drucker und den Computer aus. Ziehen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel vom Drucker ab.
2. Drehen Sie den Drucker so, dass die hintere Abdeckung zu Ihnen weist.
3. Öffnen Sie die hintere Abdeckung.



4. Stellen Sie erforderlichenfalls die Schalter und Jumper auf der Karte ein. Nähere Informationen finden Sie im Handbuch zur Schnittstellenkarte. Stellen Sie den Jumper JG unbedingt auf Ein, weil die Karte sonst nicht einwandfrei funktioniert. (Um den Jumper auf Ein zu stellen, decken Sie beide Drähte des Anschlusses mit dem rechteckigen Jumperstecker ab.)
5. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Abschirmplatte der Schnittstelle befestigt ist, mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und nehmen Sie die Abschirmplatte ab.

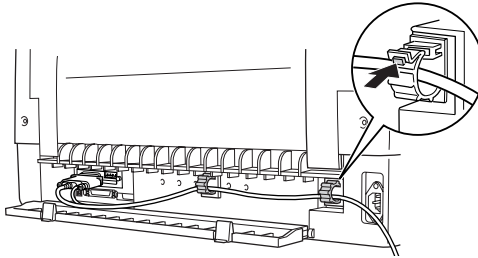


6. Schieben Sie die Schnittstellenkarte in die Rillen des Schnittstellensteckplatzes. Drücken Sie sie fest hinein, um sicherzustellen, dass sie mit dem internen Anschluss des Druckers verbunden ist.



7. Befestigen Sie die Schnittstelle mit den Schrauben, die mit der Karte mitgeliefert werden.

- Schließen Sie das Anschlusskabel wie abgebildet an die Schnittstellenkarte an.



- Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den Computer an.
- Schließen Sie die Schnittstellen-Abdeckung.
- Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker und an eine Netzsteckdose an.

## ***Serielle Schnittstellenkarte verwenden***

Zur Verwendung einer seriellen Schnittstellenkarte (C82305\* oder C82306\*) siehe die nachstehenden Abschnitte, um die Baudrate, den Abstimmungstakt und die Fehlerbehandlung einzustellen. Informationen über alle anderen Datenübertragungskonventionen wie Wortstruktur und Kommunikationsprotokoll finden Sie im Handbuch zur Schnittstellenkarte.

### ***Baudrate auswählen***

Die folgenden Baudraten stehen zur Auswahl: 300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600 und 19200 bps (Bit pro Sekunde). Zum Einstellen der Baudrate siehe die Tabelle zur Auswahl der Bitrate im Handbuch zur Schnittstellenkarte.

## **Abstimmungstakt**

Wenn der freie Datenbereich im Eingangspuffer auf 256 Byte abfällt, gibt der Drucker den Code X-OFF aus oder setzt das Flag DTR auf 1 (MARK), um anzugeben, dass er keine Daten empfangen kann. Steigt der freie Datenbereich auf 512 Byte, gibt der Drucker den Code X-ON aus oder setzt das Flag DTR auf 0 (SPACE), um anzugeben, dass er bereit für Datenempfang ist.

## **Fehlerbehandlung**

Wenn der Drucker einen Paritätsfehler feststellt, druckt er ein Sternchen (\*). Der Drucker ignoriert alle anderen Fehler einschließlich von Synchronisierungs- und Überlauflfehlern.

---

## **Druckserver**

Sie können diesen Drucker als Netzwerkdrucker verwenden, indem Sie einen Druckserver in den parallelen Schnittstellenanschluss des Druckers installieren. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung finden Sie im Administratorhandbuch, das dieser Option beiliegt.

Die folgenden Druckerserver können verwendet werden:

- EpsonNet 10/100 Base Tx Int. Print Server 5 (C82434\*)

## **IP-Adresse am Bedienfeld einstellen**

Führen Sie die nachstehenden Anweisungen aus, um die IP-Adresse über das Bedienfeld zu erhalten.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Drücken Sie die Tasten Menu (Tear Off und Top of Form), um in den Modus SelecType zu wechseln.

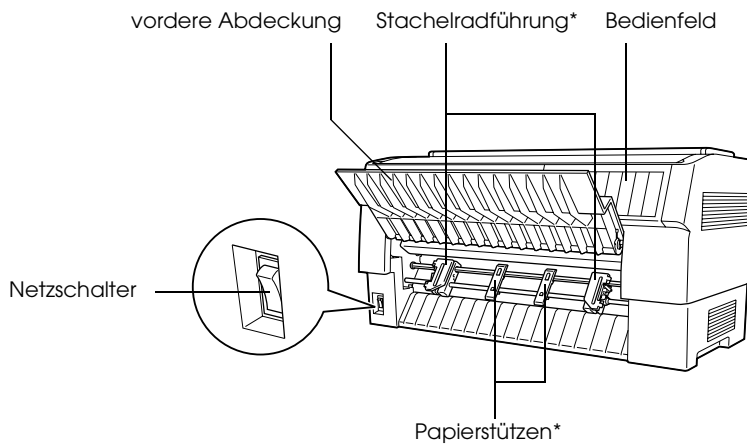
3. Drücken Sie die Taste Item▲ (Font) oder Item▼ (Pitch), um die Einstellung IP-Adresse erfassen auszuwählen, und stellen Sie die Einstellung mit der Taste Set▲ (Tear Off) oder Set▼ (Top of Form) auf Bedienfeld ein.
4. Drücken Sie die Taste Item▼ (Pitch), um IP Byte 1 auszuwählen.
5. Ändern Sie den Wert für IP Byte 1 mit der Taste Set▲ (Tear Off) oder Set▼ (Top of Form).
6. Drücken Sie die Taste Item▼ (Pitch), um das nächste Byte auszuwählen, und ändern Sie den Wert mit der Taste Set▲ (Tear Off) oder Set▼ (Top of Form).
7. Wiederholen Sie den Schritt 6, bis der Wert für IP Byte 4 eingestellt ist.
8. Stellen Sie die Werte für Teilnetz Byte 1 bis 4 und Gateway Byte 1 bis 4 auf die gleiche Weise wie für IP Byte 1 bis 4 ein.
9. Vergewissern Sie sich, dass die Werte für IP Byte 1 bis 4, Teilnetz Byte 1 bis 4 und Gateway Byte 1 bis 4 richtig eingestellt sind.
10. Drücken Sie die Tasten Menu (Tear Off und Top of Form), wenn Sie mit den Einstellungen fertig sind.
11. Am LCD wird Einstellung speichern angezeigt. Wenn Sie die Einstellungen speichern möchten, wählen Sie Ja aus, indem Sie die Taste Set▲ (Tear Off) drücken. Möchten Sie die Einstellungen nicht speichern, wählen Sie Nein aus, indem Sie die Taste Set▼ (Top of Form) drücken.
12. Schalten Sie den Drucker aus.

---

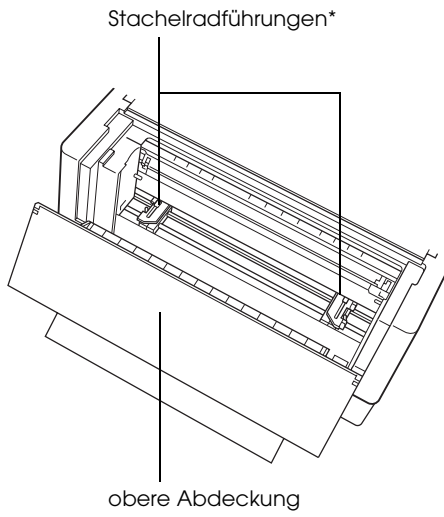
**Produktinformationen**

---

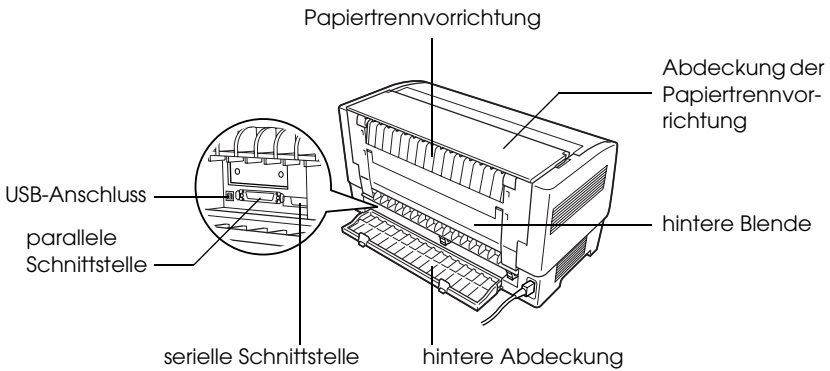
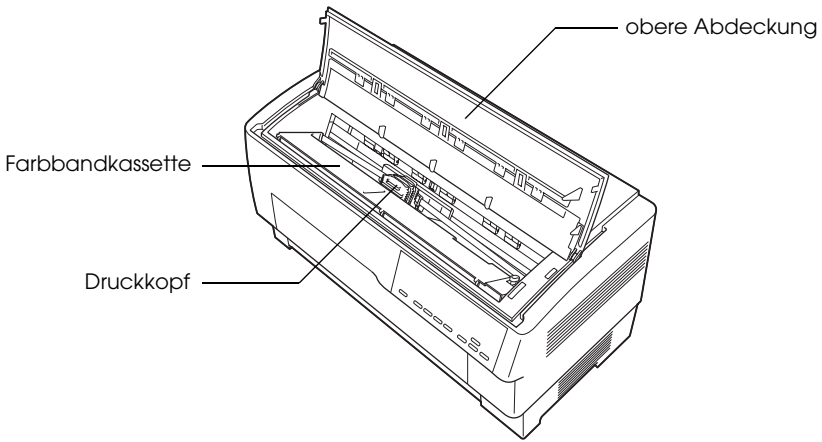
**Teile des Druckers**



\* Teile der vorderen Traktoreinheit



## \* Teile der hinteren Traktoreinheit





---

# Druckerspezifikationen

## Mechanik

Druckmethode:	9-Nadel-Matrixdruck	
Druckgeschwindigkeit:	Schneller Entwurf	1550 cps bei 10 cpi
	Draft (Entwurf)	1320 cps bei 10 cpi
	NLQ	330 cps bei 10 cpi
Druckrichtung:	Bidirektional mit Druckwegoptimierung für Text und Grafiken. Der Unidirektionaldruck von Text bzw. Grafiken ist über Softwarebefehle auswählbar.	
Zeilenabstand:	1/6 Zoll oder programmierbar in Schritten von 1/432 Zoll	
Druckbare Spalten:	136 Spalten (bei 10 Zeichen/Zoll)	
Auflösung:	Max. 240 × 144 dpi (NLQ)	
Papierzuführung:	Schubtraktor (vorne, hinten) Schub- und Zugtraktor (ein weiterer Traktor ist erforderlich) (vorne, hinten)	
Papiereinzugsge- schwindigkeit:	Kontinuierlich	381 mm/Sekunde 15 Zoll/Sekunde
	Unterbrochen	25 ms/Zeile bei einem Zeilenabstand von 1/6 Zoll

Zuverlässigkeit:	Gesamtdruckvolumen	133 Millionen Zeilen (mit Ausnahme des Druckkopfs)
		Mittlere störungsfreie Zeit: 20.000 Betriebsstunden (25 % Auslastung)
	Lebensdauer des Druckkopfs	200 Millionen Anschläge/Nadel ca. 400 Millionen Zeichen (Entwurf, 10 cpi, 14 Punkte/Zeichen)
Abmessungen und Gewicht:	Höhe	363 mm
	Breite	700 mm
	Tiefe	378 mm
	Gewicht	ca. 34 kg
Farbband:	Farbbandkassette mit schwarzem Farbband	S015384
	Lebensdauer des Farbbands	ca. 15 Millionen Zeichen (Entwurf, 10 cpi, 14 Punkte/Zeichen)
Geräuschpegel:	ca. 58 dB (A) (ISO 7779)	

## **Elektronik**

Schnittstellen: ein bidirektionaler, paralleler 8-Bit-Standardanschluss mit Halb-Byte-Modus gemäß IEEE 1284, ein USB-Anschluss (Ver. 1.1) und ein optionalen Schnittstelleneinschub vom Typ B

Eingangsspeicher: 128KB

Schriften: Bitmap-Schriften

Barcode-Schriften

EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 of 5, UPC-A, UPC-E, Code 39, Code 128, POSTNET

Zeichentabellen: Standard

1 Kursiv- und 12 Grafikzeichentabellen:

Kursivtabelle,  
PC 437 (USA, Standard-Europa),  
PC 850 (Multilingual),  
PC 860 (Portugiesisch),  
PC 861 (Isländisch), PC 865 (Skandinavisch),  
PC 863 (Kanadisch-Französisch), BRASCII,  
Abicomp, ISO Latin 1, Roman 8, PC 858,  
ISO 8859-15

Erweitert

1 Kursiv- und 38 Grafikzeichentabellen:

Kursivtabelle,  
PC 437 (USA, Standard-Europa),  
PC 850 (Multilingual),  
PC 860 (Portugiesisch),  
PC 861 (Isländisch), PC 865 (Skandinavisch),  
PC 863 (Kanadisch-Französisch), BRASCII,  
Abicomp, ISO Latin 1, Roman 8, PC 858,  
ISO 8859-15, PC 437 Greek,  
PC 852 (Osteuropa),  
PC 853 (Türkisch), PC 855 (Kyrillisch),  
PC 857 (Türkisch), PC 866 (Russisch),  
PC 869 (Griechisch), MAZOWIA (Polen),  
Code MJK (CSFR),  
ISO 8859-7 (Latein/Griechisch),  
ISO Latin 1T (Türkisch),  
Bulgaria (Bulgarisch),  
PC 774 (LST 1283: 1993),  
Estonia (Estländisch), PC 771 (Litauisch),  
ISO 8859-2, PC 866 LAT. (Lettisch),  
PC 866 UKR (Ukrainisch),  
PC437 Slovenia, PC MC, PC1250,  
PC1251, PC APTEC (Arabisch),  
PC 708 (Arabisch), PC 720 (Arabisch),  
PC AR 864 (Arabisch)

Zeichensätze: 13 internationale Zeichensätze und ein  
Legal-Zeichensatz  
USA, Frankr., Deutschland, U.K., Dänemark  
I,  
Schweden, Italien, Spanien I, Japan,  
Norwegen,  
Dänemark II, Spanien II, Lateinamerika,  
Legal

## ***Elektrische Anschlusswerte***

Nennspannungsbereich: 100 bis 240 V  
Eingangsspannungsbereich: 90 - 264 V  
Nennfrequenz: 50 – 60 Hz  
Eingangsfrequenz: 49,5 – 60,5 Hz  
Nennstrom: 5,4 A (max. 11 A)  
Leistungsaufnahme: ca. 185 W (gemäß ISO/IEC 10561  
Musterbrief)  
ca. 7,5 W im Bereitschaftsmodus

## Umgebungsbedingungen

	Temperatur	Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Betrieb (Normalpapier)	5 bis 35 °C	10 bis 80%
Betrieb (Recyclingpapier, Briefumschläge, Etiketten oder Rollenpapier)	15 bis 25°C°	30 bis 60 %
Lagerung	-30 bis 60 °C	0 bis 85%

## Papier

### **Hinweis:**

- Verwenden Sie Recyclingpapier, Etiketten, Endlosformulare mit Etiketten und mehrlagige Durchschlagbögen nur unter den nachfolgend beschriebenen normalen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen.*

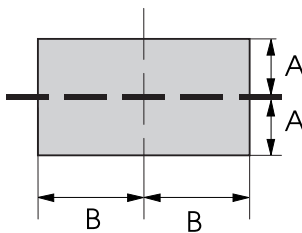
*Temperatur: 15 bis 25 °C*

*Rel. Luftfeuchtigkeit: 30 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit*

- Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.*

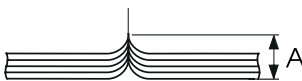
## Endlospapier (ein- und mehrlagige Formulare)

- Verwenden Sie nur Endlospapier mit Perforationslöchern von weniger als 5 mm Durchmesser.
- Das Verhältnis von perforierter/nicht perforierter Länge sollte zwischen 2:1 und 5:1 betragen.
- Wenn sich die horizontalen und vertikalen Perforierungen kreuzen, sollte der nachstehend dargestellte Bereich nicht bedruckt werden.



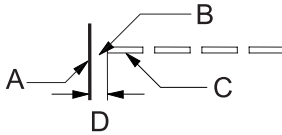
A 3 mm  
B 28 mm

- Die Stärke des perforierten Teils sollte nach dem Entfalten max. 2 mm betragen.



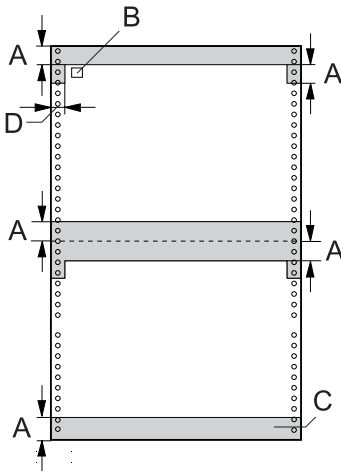
A 2 mm oder weniger

- Die Perforierung zwischen den einzelnen Seiten sollte sich nicht ganz bis zu den Papierkanten erstrecken. Die nicht perforierte Kantenlänge sollte mindestens 1 mm betragen.



- A Papierrand
- B nicht perforierter Bereich
- C perforierter Bereich
- D 1 mm oder mehr

- Bei der Verwendung von vorbedrucktem Papier sollte der Reflexionsgrad der Druckfarben 60 % oder weniger betragen.
- Bei der Verwendung von vorbedrucktem Papier darf kein Papier verwendet werden, das in den nachstehend dargestellten Bereichen bedruckt ist.



- A 12 mm
- B erster Punkt
- C Der farbige Bereich darf nicht bedruckt werden.
- D 5 mm



*Endlospapier (einlagig):*

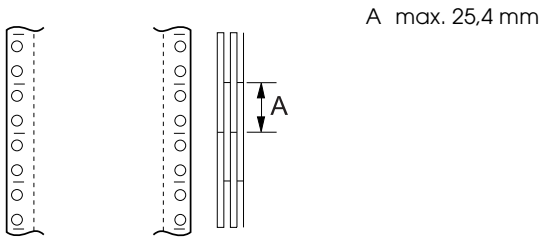
		Zuführung hinten/Zuführung vorne	
		Minimum	Maximum
<b>Breite</b>	(mm)	76,2	419,1
	(Zoll)	3	16,5
<b>Länge</b>	(mm)	76,2	558,8
	(Zoll)	3	22
<b>Stärke</b>	(mm)	0,065	0,10
	(Zoll)	0,0025	0,0039
<b>Gewicht</b>	(g/m <sup>2</sup> )	52	82
	(lb)	14	22
<b>Qualität</b>		Normalpapier und Recyclingpapier, punktverleimt oder an beiden Seiten geheftet	

*Endlospapier (mehrlagig):*

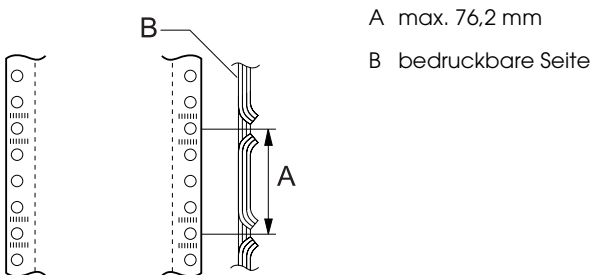
		Zuführung hinten		Zuführung vorne	
		Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
<b>Breite</b>	(mm)	76,2	419,1	76,2	419,1
	(Zoll)	3	16,5	3	16,5
<b>Länge</b>	(mm)	76,2	558,8	76,2	558,8
	(Zoll)	3	22	3	22
<b>Durchschläge</b>		1 Original + 6 Durchschläge		1 Original + 9 Durchschläge	
<b>Stärke</b>	(mm)	0,12	0,53	0,12	0,79
	(Zoll)	0,0047	0,021	0,0047	0,031
<b>Gewicht</b>	(g/m <sup>2</sup> )	41	56	41	56
	(lb)	11	15	11	15
<b>Qualität</b>		Mehrlagige Durchschlagbögen mit oder ohne Kohlebeschichtung an der Rückseite, punktverleimt oder an beiden Seiten geheftet			

- ❑ Legen Sie kein dickes Papier wie beispielsweise mehrlagige Durchschlagbögen mit mehr als sieben Lagen in den hinteren Traktor ein.
- ❑ Die Formularblätter der mehrlagigen Endlosformulare sollten am linken und rechten Rand fest miteinander durch Crimplock-Heftung oder Punktverleimung verbunden sein. Für Details siehe die nachstehende Abbildung.

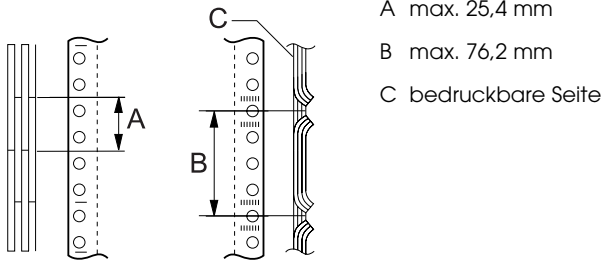
### Punktverleimung an beiden Seiten



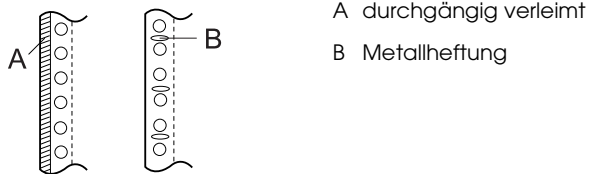
### Crimplock-Heftung an beiden Seiten



## Punktverleimung und Crimplock-Heftung an beiden Seiten



- ❑ Verwenden Sie niemals mehrlagige Endlosformulare, die mit Metallklammern geheftet, an einer Seite durch Crimplock-Heftung verbunden, mit Klebeband geheftet oder durchgängig verleimt sind.

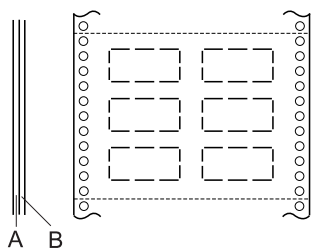


## Etiketten

		Zuführung hinten/Zuführung vorne	
		Minimum	Maximum
<b>Breite des Trägerblatts</b>	(mm)	76,2	419,1
	(Zoll)	3	16,5
<b>Länge des Trägerblatts</b>	(mm)	76,2	558,8
	(Zoll)	3	22
<b>Stärke des Trägerblatts</b>	(mm)	0,07	0,09
	(Zoll)	0,0028	0,0035
<b>Gesamtstärke</b>	(mm)	0,16	0,19
	(Zoll)	0,0063	0,0075
<b>Etikettengewicht</b>	(g/m <sup>2</sup> )	64	
	(lb)	17	
<b>Qualität</b>		Normalpapier oder Etiketten derselben Qualität	

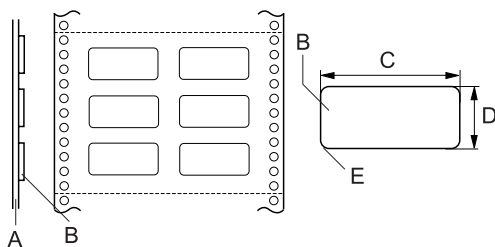
- Verwenden Sie nur Etiketten auf Endlos-Trägerblättern.
- Epson empfiehlt die Verwendung von Etiketten, deren Trägerblatt vollständig mit Etikettenmaterial bedeckt ist.

*Etiketten, deren Trägerblatt vollständig mit Etikettenmaterial bedeckt ist:*



- A Trägerblatt
- B Etikettenblatt
- C Etikett
- D An jeder Seite sollten mehrere nicht durchtrennte Bereiche vorhanden sein.
- E Die Ecken sollten nicht durchtrennt sein.

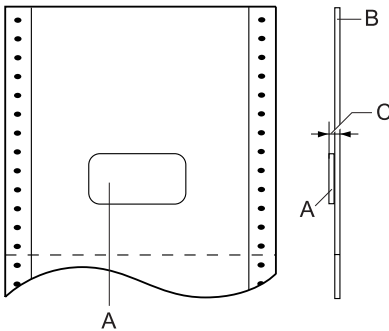
*Etiketten, deren Trägerblatt nicht mit Etikettenmaterial bedeckt ist:*



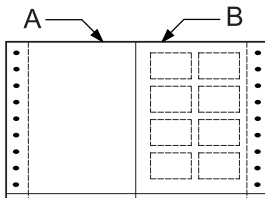
- A Trägerblatt
- B Etikett
- C min. 63,5 mm
- D min. 23,8 mm
- E Radius min. 2,5 mm

## Endlosformulare mit Etiketten

		Zuführung hinten		Zuführung vorne	
		Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
<b>Breite des Trägerblatts</b>	(mm)	76,2	419,1	76,2	419,1
	(Zoll)	3	16,5	3	16,5
<b>Länge des Trägerblatts</b>	(mm)	76,2	558,8	76,2	558,8
	(Zoll)	3	22	3	22
<b>Gesamtstärke</b>	(mm)	0,065	0,53	0,065	0,79
	(Zoll)	0,0025	0,021	0,0025	0,031



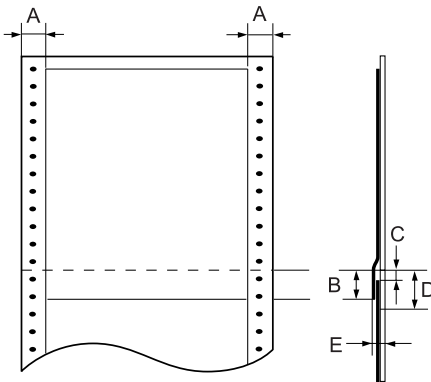
- A Etikett
- B Trägerblatt
- C Gesamtstärke:  
max. 0,53 mm (Zuführung hinten)  
max. 0,79 mm (Zuführung vorne)



- A Endlospapier
- B Etikettenpapier

## Überlappende mehrlagige Formulare

		Zuführung hinten		Zuführung vorne	
		Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
<b>Breite des Trägerblatts</b>	(mm)	76,2	419,1	76,2	419,1
	(Zoll)	3	16,5	3	16,5
<b>Länge des Trägerblatts</b>	(mm)	76,2	558,8	76,2	558,8
	(Zoll)	3	22	3	22
<b>Gesamtstärke</b>	(mm)	0,13	0,53	0,13	0,79
	(Zoll)	0,0051	0,021	0,0051	0,031



A min. 13 mm

B von der Perforierung bis zur Unterseite des vorherigen überlappenden Formulars: max. 13,3 mm

C von der Perforierung bis zur Oberseite des nächsten überlappenden Formulars: min. 3,3 mm

D von der Perforierung bis zum unteren Rand des Punktverleimungsbereichs: max. 17 mm

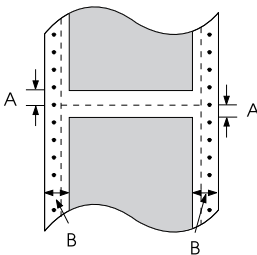
E Gesamtstärke einschließlich der Punktverleimungsdehnung: max. 0,53 mm (Zuführung hinten) max. 0,79 mm (Zuführung vorne)

# Druckbereich

## Hinweis:

- ❑ Bei der Verwendung von Papier mit einer Breite unter 101,6 mm ist der linke Rand unabhängig von der Papiersorte fest auf 13 mm eingestellt. Wird der linke Rand auf einen größeren Wert eingestellt, kann ein Schaden beim Anfang einer neuen Zeile oder eine Schrägverschiebung verursacht werden.
- ❑ Bei Verwendung von Endlospapier mit Aufklebern von mehr als 406,4 mm Breite, während der optionale Schubtraktor installiert ist, kann der linke Rand auf 18 mm oder mehr eingestellt werden.
- ❑ Stellen Sie bei Papierzuführung über den vorderen Traktor die Papierlänge für den vorderen Traktor auf 6 Zoll oder mehr ein.

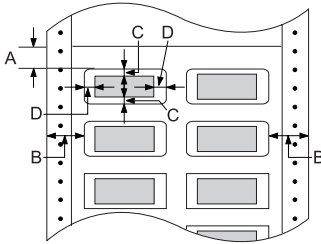
## Endlospapier



- A Der minimale obere und untere Rand (über und unter der Perforierung) beträgt 4,2 mm.
- B Der linke und rechte Mindestrand beträgt 13 mm.

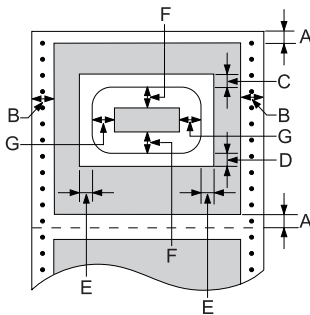


## Etiketten



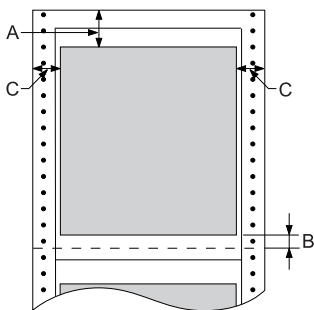
- A Der obere Mindestrand beträgt 2,2 mm.
- B Der linke und rechte Mindestrand beträgt 13 mm.
- C Der obere und untere Mindestrand auf Etiketten beträgt 2 mm.
- D Der linke und rechte Mindestrand auf Etiketten beträgt 3 mm.

## Endlosformulare mit Etiketten



- A Der obere und untere Mindestrand beträgt 4,2 mm.
- B Der linke und rechte Mindestrand beträgt 13 mm.
- C Der obere Mindestrand von Etiketten beträgt 20,2 mm.
- D Der untere Mindestrand von Etiketten beträgt 16,6 mm.
- E Der linke und rechte Mindestrand von Etiketten beträgt 30,9 mm.
- F Der obere und untere Mindestrand auf Etiketten beträgt 2 mm.
- G Der linke und rechte Mindestrand auf Etiketten beträgt 3 mm.

## Überlappende mehrlagige Formulare



- A Der obere Mindestrand beträgt 26,3 mm.
- B Der untere Mindestrand beträgt 16,6 mm.
- C Der linke und rechte Mindestrand beträgt 16 mm.

---

## **Druckbefehle**

Der Drucker unterstützt folgende EPSON ESC/P-Steuercodes und IBM PPDS-Emulationssteuercodes.

Wenden Sie sich für weitere Informationen über die Befehle an den Epson-Kundendienst. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „So erreichen Sie den Kundendienst“ auf Seite 145.

### **EPSON ESC/P-Steuercodes**

Durch die Auswahl eines EPSON ESC/P-Druckers in der Software können Sie weitere Schriften und Grafiken nutzen.

Allgemeiner Betrieb:

ESC @, ESC U, ESC EM F/B/C/A/V

Papiertransport:

FF, LF, ESC 0, ESC 1, ESC 2, ESC 3, ESC A, CR

Seitenformat:

ESC (C, ESC C, ESC C 0, ESC Q, ESC I, ESC (c, ESC N, ESC O, ESC (U

Druckposition:

ESC \$, ESC \, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J

Schriftwahl:

ESC k, ESC x, ESC y, ESC P, ESC M, ESC g, ESC p, ESC 4, ESC 5, ESC E, ESC F, ESC !

Druckeffekte:

ESC W, DC4, SO, DC2, SI, ESC w, ESC G, ESC H, ESC T, ESC S, ESC -

Zeichenabstand:

ESC Leerzeichen

Zeichentabellen:

ESC t, ESC (t, ESC R, ESC %, ESC &, ESC :, ESC I, ESC 6, ESC 7

Bit Image:

ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z, ESC \*, ESC ^

Barcode:

ESC (B

Ausführung:

ESC |

## ***IBM PPDS-Emulationssteuercodes***

Der Drucker emuliert den IBM Proprinter mithilfe der nachfolgend aufgeführten Befehle.

Allgemeiner Betrieb:

NUL, DC3, ESC j, BEL, CAN, DC1, ESC Q, ESC [K, ESC U, ESC [F

Papiertransport:

FF, LF, ESC 5, ESC A, ESC 0, ESC 1, ESC 2, ESC 3, CR, ESC ]

Seitenformat:

ESC C, ESC C0, ESC X, ESC N, ESC O, ESC 4

Druckposition:

ESC d, ESC R, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J

Schriftwahl:

DC2, ESC P, ESC :, ESC E, ESC F, ESC I, ESC [d, ESC [I

Druckeffekte:

DC4, SO, ESC SO, ESC W, ESC [@, SI, ESC SI, ESC G, ESC H,  
ESC T, ESC S, ESC -, ESC \_

Zeichenabstand:

BS, SP

Zeichentabellen:

ESC 6, ESC 7, ESC [T, ESC ^, ESC \

Bit Image:

ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z

Barcode:

ESC [f, ESC [p

Herunterladen:

ESC = (nur Entwurfmodus)

---

## **Normen und Richtlinien**

Universelles (UPS-) Modell:

Sicherheit	UL60950 CSA C22.2 Nr. 60950 EN 60950
EMV	FCC Teil 15, Unterabschnitt B, Klasse B CAN/CSA-CEI/IEC CISPR22 Klasse B EN 55022 Klasse B EN 55024 EN 61000-3-2 EN 61000-3-3

Australisches Modell:

EMV	AS/NZS CISPR22 Klasse B
-----	-------------------------

---

## Drucker reinigen

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät jährlich mehrmals wie folgt gründlich reinigen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu reinigen:

1. Entnehmen Sie sämtliches eingelegte Papier aus dem Drucker und schalten Sie den Drucker aus. Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen geschlossen sind.
2. Entnehmen Sie die Farbbandkassette. Wenn ein optionaler Zugtraktor oder eine Perforierungsschneidevorrichtung installiert ist, entfernen Sie diesen.
3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste sorgfältig Staub und Schmutz vom Geräteäußeren.
4. Wenn das äußere Gehäuse noch verschmutzt oder staubig ist, reinigen Sie es mit einem weichen, sauberen Tuch, das mit einem in Wasser gelösten milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist. Lassen Sie dabei die Druckerabdeckung geschlossen, damit kein Wasser in das Druckerinnere gelangt.



### **Achtung:**

- Reinigen Sie den Drucker niemals mit Alkohol oder Verdünnern. Diese Chemikalien können die Druckerbauteile und das Gehäuse beschädigen.*
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektronischen Bauelemente gelangen.*
- Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*

Sprühen Sie kein Schmiermittel ins Druckerinnere; ungeeignetes Öl kann den Druckermechanismus beschädigen. Wenden Sie sich an Ihren Epson-Vertragshändler, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Schmierung erforderlich ist.

---

## Drucker transportieren

Wenn Sie Ihren Drucker über eine längere Entfernung transportieren müssen, verpacken Sie ihn wieder sorgfältig in der Originalverpackung.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker wieder in der Originalverpackung zu verpacken.



**Vorsicht:**

*Zum Entfernen der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf von Hand bewegen. Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.*

1. Entnehmen Sie sämtliches in den Drucker eingelegtes Papier. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.
3. Entnehmen Sie die Farbbandkassette. Wenn optionale Teile installiert sind, bauen Sie diese ab und verpacken Sie sie in ihren Originalverpackungen.
4. Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf nicht mehr heiß ist. Entnehmen Sie dann die Farbbandkassette.
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen des Druckers geschlossen sind.
6. Verpacken Sie den Drucker, die Farbbandkassette und das Netzkabel (sofern erforderlich) wieder in die Originalverpackungen und dann in den Originalverpackungskarton des Druckers.



---

# Glossar

## **Abtrennposition**

Die Position des Endlospapiers, in der Sie die gedruckten Seiten an der Abtrennkante des Druckers abreißen können. Mithilfe der MikroEinstellungsfunktion können Sie die Abtrennposition so einstellen, dass die Papierperforation mit der Abtrennkante ausgerichtet ist.

## **Auflösung**

Ein Maß für die Detailwiedergabegenauigkeit. Die Auflösung der ausgedruckten Bilder wird anhand der Punkte pro Zoll (dpi) gemessen.

## **Automatischer Zeilenvorschub**

Wenn diese Option im Modus SelectType aktiviert ist, folgt nach jedem Wagenrücklaufcode (CR = Carriage Return) automatisch ein Zeilenvorschubcode (LF = Line Feed).

## **Bereitschaftsposition**

Die Position, in der das Endlospapier am Schubtraktor angebracht ist, jedoch noch nicht in den Drucker eingezogen wurde.

## **Bidirektionaldruck**

Druckvorgang, bei dem der Druckkopf in beide Richtungen (bidirektional) von links nach rechts und dann von rechts nach links druckt. Dies erhöht die Druckgeschwindigkeit, kann jedoch zugleich eine Verschlechterung der präzisen vertikalen Ausrichtung bedeuten. Siehe auch *Unidirektionaler Druck*.

## **cpi**

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt *Zeichen pro Zoll (cpi)*.

## **Dithering (Rasterung)**

Eine Halbtonmethode, bei der Punkte in festgelegten Mustern gedruckt werden, um einen Schatten oder Farbton zu simulieren. Dithering eignet sich am besten zum Drucken von Bildern in Vollfarben wie z. B. Diagramme und Schaubilder. Siehe auch *Halbtonverfahren*.

## **Druckertreiber**

Hilfsprogramm, das die Funktionen eines bestimmten Druckers durch gesendete Befehle aufruft.

## **Druckstartposition**

Die Position auf dem Papier, die der Drucker als erste druckbare Zeile erkennt. Dies ist die Standardposition für den oberen Rand. Mithilfe der MikroEinstellungsfunktion können Sie die Blattanfangsposition einstellen.

### **Endlospapier**

Papier mit Transportlöchern den langen Seiten und Perforationen zwischen den Seiten, das in einem Stapel aus gefaltetem Papier erhältlich ist. Diese Faltung wird auch als Leporellobruchfaltung oder Zickzackfaltung bezeichnet.

### **Entwurf**

Dieser Druckmodus wird von Ihrem Drucker verwendet, wenn Sie Draft als Schrift einstellen. Entwurfsschriften verwenden weniger Punkte pro Zeichen (dpi), um einen schnelleren Ausdruck zu ermöglichen. Siehe auch *Korrespondenzschrift (NLQ)*.

### **ESC/P**

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein Befehlssatz zur Steuerung des Druckers vom Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle Epson-Drucker überein und wird von den meisten PC-Anwendungsprogrammen unterstützt.

### **Halbtonverfahren**

Druckmethode, bei der Punktmuster zur Erzeugung eines Bilds verwendet werden. Das Halbtonverfahren ermöglicht die Darstellung verschiedener Graustufen nur mit schwarzen Punkten oder einer beinahe unbegrenzten Farbskala unter Verwendung nur weniger Punktfarben. Siehe auch *Dithering (Rasterung)*.

### **Hexadezimaler Speicherausdruck**

Eine Fehlerbehebungsmethode zur Feststellung von Kommunikationsproblemen zwischen Drucker und Computer. Wenn sich der Drucker im Modus Hexadezimaler Speicherausdruck befindet, druckt er jeden Code, den er empfängt, als Hexadezimaldarstellung und in den ASCII-Codes für die jeweiligen Zeichen aus. Dies wird auch als Datenspeicherausdruck bezeichnet.

### **Hochformat**

Der Ausdruck erfolgt senkrecht (im Gegensatz zum Querformat, wo der Ausdruck quer erfolgt). Dies ist die Standardausrichtung für den Druck von Briefen oder Dokumenten. Siehe auch *Querformat*.

### **Korrespondenzschrift (NLQ)**

Bei dieser Druckmethode des Druckers werden die Schriftzeichen für eine bessere Lesbarkeit und ein besseres Aussehen als Korrespondenzschrift ausgegeben. Die Druckgeschwindigkeit verlangsamt sich hierdurch. Siehe auch *Entwurf*.

### **MikroEinstellungsfunktion**

Eine Druckerfunktion, mit der Sie die genaue Abtrenn-, Blattanfangs- und Ladeposition einstellen können.

### **Papier in Leporellobruchfaltung/Zickzackfaltung**

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt *Endlospapier*.

### **Punktmatrix**

Druckmethode, bei der jeder Buchstabe bzw. jedes Symbol durch ein Muster (Matrix) aus einzelnen Punkten gebildet wird.

### **Querformat**

Druckformat, bei dem der Ausdruck quer erfolgt. Bei dieser Ausrichtung erhalten Sie einen Ausdruck, der breiter als hoch ist. Dieses Format eignet sich hervorragend für Tabellenarbeitsblätter. Siehe auch *Hochformat*.

### **Schnittstelle**

Die Verbindung zwischen Computer und Drucker, über die die Druckdaten an den Drucker übertragen werden.

### **Schrift**

Schrift, die durch einen Namen wie beispielsweise Roman oder Sans Serif gekennzeichnet ist.

### **Seitenvorschub (Form Feed)**

Eine Taste auf dem Bedienfeld und ein Steuercode, der das Papier bis an den Anfang des nächsten Formulars vorrückt.

### **Selbsttest**

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Wenn der Selbsttest ausgeführt wird, werden die im Drucker gespeicherten Selbsttestmuster ausgedruckt.

### **Standardeinstellung**

Werteinstellungen, die automatisch in Kraft treten, wenn ein Gerät (wie der Drucker) aktiviert, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

### **Steuercodes**

Besondere Codes, die statt dem Drucken von Zeichen der Steuerung der Druckerfunktionen wie beispielsweise Wagenrücklauf oder Zeilenvorschub dienen.

### **Treiber**

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt *Druckertreiber*.

**Unidirektionaler Druck**

Druckverfahren, bei dem der Druckkopf nur in eine Richtung druckt. Unidirektionaler Druck ist nützlich für das Drucken von Grafiken, da er eine präzise vertikale Ausrichtung ermöglicht. Sie können den unidirektionalen Druck im Modus SelecType des Druckers auswählen. Siehe auch *Bidirektionaldruck*.

**Zeichen pro Zoll (dpi)**

Die Anzahl Zeichen, die, je nach Größe der Zeichen, ein Zoll Textzeile aufnehmen kann. Siehe auch *Zeichenabstand*.

**Zeichenabstand**

Die Breite eines Schriftzeichens, die in Anzahl Zeichen pro Zoll (dpi) gemessen wird. Der Standard sind 10 dpi. Siehe auch *Zeichen pro Zoll (dpi)*.

**Zeichentabelle**

Eine Sammlung aus Buchstaben, Zahlen und Symbolen, aus denen sich die Zeichensätze der jeweiligen Sprachen zusammensetzen.

**Zeilenvorschub (LF = Line Feed)**

Eine Taste auf dem Bedienfeld und ein Steuercode, der das Papier bis zur nächsten Zeile vorrückt.

---

# ***Index***

## **A**

- A.G.M. (IBM PPDS), 104
- Abtrennautomatik, 100
- Akustisches Signal
  - Warnsignalmuster (Piepen), 116
- Autom. W.-Rücklauf (IBM PPDS), 104
- Autom. Z.-Vorschub, 101

## **B**

- Bedienfeld
  - Tasten und Anzeigen, 90
- Bidirektionaldruck, 101

## **C**

- Clients
  - mit Windows NT 4.0, 80
  - unter Windows XP oder 2000, 76
  - Windows Me oder 98, 74

## **D**

- Deinstallieren
  - Druckersoftware, 85
  - USB-Gerätetreiber, 87
- Druckbereich, 200
- Drucken abbrechen, 84, 144
- Drucker
  - freigeben, 68
- Druckertreiber
  - aufrufen
    - unter Windows 2000 oder Windows NT 4.0, 53
    - unter Windows Me and 98, 48
  - deinstallieren, 85
  - Einstellungen, 59
- Druckrichtung, 101

## **E**

- Einstellung für akustisches Signal, 104
- Einzelblattpapier
  - probleme, 124
- Elektrische Anschlusswerte, 189
- Endlospapier
  - probleme, 124
- ENERGY STAR-Kompatibilität, 11
- EPSON Status Monitor 3, 46, 63, 118
  - aufrufen, 66
  - einrichten, 64
  - installieren, 67
- ESC/P, 101

## **F**

- Farbandkassette
  - auswechseln, 147
- Fehleranzeigen, 116
- Fehlerbehebung
  - Netzwerkprobleme, 137
  - Probleme beim Papiereinzug oder der Papierzuführung, 124
  - Probleme mit dem Druck bzw. mit der Qualität des Ausdrucks, 129
  - Probleme mit der Druckposition, 126
  - Probleme mit der Spannungsversorgung, 123
  - Probleme mit Optionen, 135
  - USB-Probleme, 138

## **H**

- Hexadezimaler Speicherausdruck (Hex Dump), 120
- High Speed Draft (HSD), 95

## **I**

- I/F-Modus, 102
- IBM PPDS-Emulation, 101
- Integrierte Schriftart, 95
  - auswählen, 95
- IP-Adresse
  - einstellen, 180

## **K**

Kontaktaufnahme mit EPSON, 145  
Kundendienst, 145

## **M**

Modus Bidirektionale Einstellung, 142

## **N**

Null-Darstellung, 101

## **P**

Paketmodus, 103  
Papierspezifikationen, 190  
Papierstau  
  beheben, 142  
Parallele Schnittstelle, 102  
Parallel-I/F-Bidirektionalmodus, 102  
Problemdiagnose, 115

## **S**

Schriftartwahlmodus, 95  
Seitenlänge für Traktor, 99  
Seitenperforation überspringen, 99  
Selbsttest, 119  
SelecType  
  ändern, 109  
  Modus SelecType, 99  
Sperrmodus, 113  
Spezifikationen  
  Befehlslisten  
    ESC/P, 203  
    IBM PPDS-Emulation, 203  
  integrierte Schriften, 189  
  Normen und Richtlinien, 206  
  Umgebungsbedingungen, 190  
Standardeinstellungen  
  ändern, 111  
  Modus Standardeinstellungen, 107  
Status Monitor 3, 63, 118

## **T**

Taste

LF/FF, 90

Load/Eject, 90

Pause, 90

Schriftart, 90

Tear-Off/Bin, 90

Zeichenabstand, 90

Taste Tear-Off/Bin, 90

Technischer Kundendienst, 145

Treiber (Druckertreiber), 46

## **U**

Unidirektionaler Druck (Uni-d), 101

USB-Anschluss, 102

probleme, 138

## **V**

Vertikale Zeilen ausrichten, 142

## **W**

Wartezeit für automatische I/F-Erkennung, 102